

Stellenbesetzung Panzerbataillon 84 01.07.94

Kommandeur	:	OTL	Gruhl	TrArzt	:	OSA	Schatz(w)
stv.Kdr	:	M	Wilheine	Ltr TrVerw	:	RAR	Taubenheim
S1	:	H	Toneatto	Ltr TrVerw84	:	ROI	Blume
S2	:	OL	Breithaupt	S3 Fw	:	HFw	Domnick
S4	:	M	Eisenreich	S1 Fw	:	OSF	Monreal
S6	:	L	Christenn	S2 Fw	:	Fw	Hoffmann
TStOffz	:	M	Globig	TVB	:	SFw	Blonsky

1. Kompanie

KpChef	:	H	Schmelter
KpFw	:	OSF	Schneider
Schirmm.	:	HF	Schoor
KpTrpFhr	:	HF	Peuss
Ltr PAZ	:	H	Heinrich
InstZgFhr	:	L	Gerlach
ZahlStFw	:	HF	Gerner
TrFmFw	:	Fw	Wittvogel
MunTrpFhr	:	Fw	Ruschenbusch
TrspGrpFhr	:	Fw	Ahrend
AVZ GrpFhr	:	HF	Krumstroh
Verpfl.GrpFr	:	Fw	Hübner
MatGrpFhr	:	SU	Geldner

2. Kompanie

KpChef	:	H	Hegner
KpFw	:	HF	Köster
KpTrpFhr	:	Fw	Franzen
ZgFhr I	:	Olt	Kränzke
ZgFhr II	:	OFR	Hartmann
ZgFhr III	:	HF	Tacke
ZgFhr IV	:	L	Kelschenbach

3. Kompanie

KpChef	:	H	Baumann
KpFw	:	HF	Doerk
KpTrpFhr	:	HF	Ziegan
ZgFhr I	:	L	Suckow
ZgFhr II	:	Olt	Rosmyclowski
ZgFhr III	:	HF	Kirsch
ZgFhr IV	:	HF	Schulze

4. Kompanie

KpChef : H Sack
KpFw : HF Spaller
KpTrFhr : HF Kamradt
ZgFhr I : L Tillenberg
ZgFhr II : OFR Klinck
ZgFhr III : HF Kaup
ZgFhr IV : HF Stellmach

5. Kompanie

KpChef : OL Breuer
KpFw : HF Doerge
KpTrFhr : HF Rauh
ZgFhr I : OL Höfel
ZgFhr II : OL Hawner
ZgFhr III : HF Clausen
ZgFhr IV : HF Fricke

6. Kompanie ULK

KpChef : H Radtke
KpFw : HF Sievers
KpTrpFhr : HF Schulze
ZgFhr I : L Ohrt
ZgFhr II : OL Weiss
ZgFhr III : HF Friedrichs
ZgFhr IV : OL Krüger

J U L I

01. Juli

35 Jahre Panzerbataillon 84

PzGrenBrig 7 feiert in Hamburg-Fischbeck
sein 35 jähriges Bestehen mit einem
Appell und einem Biwak-Abend
Übernahme der Brigade durch Oberst
Baumgärtel
PzBtl 84 präsentiert sich und die
Stadt Lüneburg

02. Juli

Bataillons-Appell zum 35 jährigen
Bestehen des PzBtl 84 in Lüneburg
Geburtstagsfeier mit Biwak in der
Schlieffen-Kaserne

Internationale Erfolge

rast Lüneburg. Sie zeichneten sich in der Vergangenheit nicht nur durch ihre Erfolge bei internationalen Wettkämpfen und Gefechtsübungen aus, sie waren auch Freunde der Stadt auch immer zur Stelle, wenn die Bürger Hilfe nötig hatten. Die Soldaten des Panzerbataillons 84 beteiligten sich unter anderem an Waldbränden in der Gohrde und halfen nach dem Bruch des Oker-Seitenkanals. Sonnabend, 16. Juli, feiert das Bataillon von 16 Uhr an in der Schlieffen-Kaserne sein 35jähriges Bestehen.

Das Bataillon, in dem heute 500 Soldaten aktiv sind, wurde am 1. Juli 1959 in Lüneburg aufgestellt. Zwei Jahre später wurde es als erster Verband der Bundeswehr auf den Schießplatz Castlemartin in Wales verlegt. Bei Großübungen und Gefechtsübungen waren die 84er immer vorne dabei. 1966 kam mit dem Leopard 1 einer der leistungsstärksten Kampfpanzer, der das Bataillon bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt machte. 1977 etwa gewann es die Canadian Army Trophy. Als Zeichen der Verbundenheit mit den Bürgern werden Patenschaften mit Dahlemburg und Dahlem gepflegt.

Die Umgliederung in die Heeresstruktur 4 und die Umrüstung auf den Leopard 2 kennzeichneten den Anfang der 80er Jahre. Welchen internationalen Stellenwert die Lüneburger haben, zeigt sich an der langen Besuchsliste: Der israelische Militärattaché, der Verteidigungsminister von Bahrain und eine Delegation aus Mali gehörten zu denen, die sich hier informierten. Während der 80er Jahre bestimmten Großübungen mit alliierten Streitkräften das Bataillonsleben.

Die Wiedervereinigung Deutschlands brachte personelle Veränderungen, viele Soldaten wurden für den Aufbau der Bundeswehr in Ostdeutschland abgestellt. Weitere Neuerungen brachte 1992 die Heeresstruktur 5. Dadurch, daß die Panzerbataillone 81 und 83 aufgelöst wurden, gingen Traditionen, Patenschaften und Freundeskreise in die Verantwortung der 84 über.

Mit Freunden feiern die Soldaten Sonnabend in der Schlieffen-Kaserne. Nach einem Appell um 16 Uhr und der Begrüßung durch den Kommandeur, Oberstleutnant Werner Gruhl, gibt es HMK-3-Klänge, eine Waffenschau und ein Biwak.



Der Kampfpanzer Leopard machte die 84er weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Foto: nh

oben: Landeszeitung
Lüneburg 1. Juli 1994

rechts: Zeitung "HEER"
Ausgabe im September

Bataillons-Geburtstag

Lüneburg (toh). Auf bewegte 35 Jahre kann das Panzerbataillon 84 zurückblicken. Grund genug, diesen Geburtstag mit einem Sommerbiwak und einem Bataillonsappell gebührend zu feiern, bei dem auch ehemalige Kommandeure zusammenkamen (Bild). Die „84er“ können auf viele Höhepunkte in der Geschichte ihres Verbandes zurückblicken: Bereits zwei Jahre nach der Aufstellung am 1. Juli 1959 verlegte das Bataillon als erster Verband der Bundeswehr auf den Schießplatz Castlemartin in Wales.

Neben zahlreichen Großübungen mit alliierten Streitkräften gehörte ein Truppenübungsaufhalt in Shilo/Kanada zu den Highlights. Auch bei Hilfeinsätzen – Schnee-, Flut- und Brandkatastrophen – stellten die Soldaten ihr Können unter Beweis. „Unsere Pflicht ist es, mit Respekt über 35 Jahre Bataillongeschichte nachzudenken“, so der Kommandeur, Oberstleutnant Werner Gruhl (2. von rechts). „Sie beinhaltet ständiges menschliches Schaffen, oft unter harten Anforderungen.“



Appell zum 35. Geburtstag: Oberstleutnant Warner Gruhl (links) als Bataillonskommandeur und Oberst Rolf Baumgärtel, Chef der Panzergrenadierbrigade 7, schreiten die Front des Lüneburger Panzerbataillons 84 ab. Foto: be



Panzerbataillon 84 feierte in der Schlieffen-Kaserne Geburtstag

„Alter“ Geist der Truppe prägt auch seine jungen Offiziere

jj Lüneburg. Das Bataillon gehört zu den Leistungsträgern der deutschen Panzertruppe, sein Ruf ist international gut. Viel Lob von stolzen Rednern, Böller, Märsche vom Heeresmusikkorps 3 und kühle Getränke bei Kaiserwetter. Das Panzerbataillon 84 hatte den idealen Rahmen für seinen 35. Geburtstag. Vor Hunderten von Gästen strich sein Kommandeur, Oberstleutnant Werner Gruhl, beim Appell in der Schlieffen-Kaserne die besondere Stellung der 84er heraus. „Das Bataillon ist älter als die meisten seiner Offiziere und seiner bedeutenden Portepée-Unteroffiziere. So jung sie auch sind und auch so stürmisch, so wenig werden sie sich dem alten Geist unseres Bataillons entziehen.“

Den Angehörigen der Wehrpflichtigen rief der Kommandeur zu: „Unterstützen Sie Ihren Sohn, Enkel, Neffen oder Freund während seiner Wehrdienstzeit.“ Denn ohne die Bestäti-

gung durch die Bürger habe es die Armee schwer, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Erst einen Tag ernannt als Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 7, der das Bataillon unterstellt ist, freute sich Oberst im Generalstab Rolf Baumgärtel, zu „seinen Lüneburger Panzermännern zu sprechen.“ Auch er strich Geist, Zusammenhalt und Leistungen des Bataillons heraus. Sichtbares Zeichen sei der Sieg der 84er bei der Canadian Army Trophy 1991. Oberst Baumgärtel warf einen Blick voraus: Auch wenn sich die Rahmenbedingungen geändert hätten, „ist militärische Sicherheitsvorsorge im Gegensatz zu den Behauptungen mancher Utopisten nicht überflüssig geworden.“ Die Krisenherde auch in Europa zeigten dies. Und wo Konflikte eingedämmt oder beendet werden müßten, gehe es nicht immer ohne den Einsatz militärischer Macht ab. Die Deutschen, fest verankert in der

NATO, könnten sich auf Dauer nicht dem Solidaranspruch der internationalen Gemeinschaft verschließen. Hauptaufgabe bleibe die Landesverteidigung, die sich zunehmend auf das Bündnisgebiet erstreckte. Und so könnten, wenn auch nicht als Kräfte der ersten Stunde, auch die 84er gefordert sein.

Oberstleutnant a. D. Gerhard Fischer, von 1962 bis 1969 Kommandeur des Bataillons, hielt Rückschau auf die Anfänge der 84er.

Wer noch etwas Waffenkunde absolvieren wollte, der konnte sich nach dem Appell Leopard und Haubitze erklären lassen. Doch der Hochsommer forderte seinen Tribut: Manchen Soldaten hielt es bei der sengenden Hitze auf dem Exerzierplatz nicht mehr auf den Beinen, die Sanitäter hatten gut zu tun mit Bleichgesichtern. Bei kühler Cola im Biwakzelt hatten die das freilich schon bald wieder vergessen.

Landeszeitung Lüneburg

4. Juli 1994

35 Jahre PzBtl 84

Neuer Chef der Panzergrenadierbrigade 7

Baumgärtel führt Lüneburgs Soldaten

rei **Hamburg/Lüneburg**. Ranghöchster Soldat zwischen Elbe und Ilmenau ist jetzt ein gebürtiger Saarländer: Oberst Rolf Baumgärtel übernahm am Freitag in Hamburg-Fischbek das Kommando der Panzergrenadierbrigade 7. Die Einheit trägt den Namen „Hansestadt Hamburg“, doch von den 2 800 Soldaten sind nur 600 in Hamburg, dagegen 2 200 in Lüneburg stationiert.

Mehr als 1 000 Ehrengäste hatte die Bundeswehr zum Brigadeappell nach Fischbek eingeladen — galt es doch, neben dem Kommandowechsel auch das 35jährige Bestehen der Einheit zu feiern. Unter den Gästen war auch der einst ranghöchste Offizier der Bundeswehr: Der frühere Generalinspekteur der Bundeswehr, General a. D. Altenburg, war in seiner militärischen Laufbahn auch Kommandeur der Brigade 7.

Mit der Unterstellung unter die Brigade 7 am 1. Januar gehören die Lüneburger Soldaten auch zu einer anderen Division, der 6. Panzergrenadierdivi-

sion mit Sitz in Kiel. Sie blieb zwischen Flensburg und Lüneburg als einzige Heeresdivision nach der Heeresstruktur 5 übrig. Divisionskommandeur ist Generalmajor Jürgen von Falkenhayn, Sproß einer Soldatenfamilie — einer seiner Vorfahren führte im I. Weltkrieg die deutschen Truppen vor Verdun.

Von Falkenhayn übergab am Freitag das Kommando der Brigade Oberst Baumgärtel, nicht ohne die Verdienste von Oberst Dieter Löchel zu würdigen: Der „alte Lüneburger“ — so von Falkenhayn — hatte die Brigade Übergangsweise seit Beginn des Jahres geführt und ist jetzt ihr stellvertretender Kommandeur.

Für die Division ist Lüneburg ein peripherer, aber ein wichtiger Standort: „Am 24. August habe ich eine Kommandeurstagung nach Lüneburg einberufen. Das auch deshalb, um diesen neuen Bereich besser an die Division anzubinden,“ erklärte der Divisionskommandeur.



Generalmajor von Falkenhayn mit den Chefs seiner Panzergrenadierbrigade 7: Kommandeur Oberst Baumgärtel (rechts) und Stellvertreter Oberst Löchel (links). Foto: ta

Brigade stellt sich mit Biwak vor

Kommando wird übergeben

lz Lüneburg. Oberst im Generalstab Rolf Baumgärtel wird heute in der Röttiger-Kaserne in Hamburg-Fischbek neuer Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 7, der Lüneburger Truppenteile unterstellt sind. Gleichzeitig stellt sich die Brigade anlässlich ihres 35jährigen Bestehens mit einem Gästebiwak vor.

Der gebürtige Saarländer Baumgärtel war bisher vor allem im süddeutschen Raum im Dienst. Er hat aber seine Generalstabsausbildung in Hamburg genossen, bringt als Absolvent der italienischen und amerikanischen Militärakademie internationale Erfahrung

mit. Die setzt er in einer leistungsfähigen Brigade ein.

Spätestens seit den Einsätzen bei den Sturmfluten 1962 und 1976, dem Bruch des Elbe-Seitenkanals 1976 und den Waldbränden 1959 und 1975 ist das bekannt. Nach der Wiedervereinigung und der Truppenreduzierung kommen heute rund 40 Prozent der Soldaten aus den neuen Bundesländern.

Bei der Kommandoübergabe reden Staatsrat Dirk Reimers und der Befehlshaber des Wehrbereichskommandos I und der Kommandeur der 6. Panzergrenadierdivision, Generalmajor Jürgen von Falkenhayn.

unten
Übergabeappell
PzGrenBrig 7

rechts oben
Abschreiten der
Front

rechts unten
Beförderung der
OFR des 61.OAJ
zum Leutnant







Einband im 03.07.1994



Panzerbataillon 84

* 35 Jahre *

Empfang am 02.07.1994

15.00 Uhr

Regimentssaal Schlieffen-Kaserne



*Panzerbataillon 84
Kommandeur*

*21337 Lüneburg,
Schlieffen-Kaserne
Tel.: 04131/802522*

Liebe Freunde,
Liebe Ehemalige,
Liebe Reservisten des Bataillons,
sehr geehrte Angehörige !

Am 02. Juli 1994 jährt sich zum 35. Male der Aufstellungstag unseres stolzen Bataillons.
Anlaß für uns, einen Bataillons-Appell sowie ein zünftiges Biwak zu veranstalten.

Wir laden Sie, Ihre Damen und Kinder herzlich ein, gemeinsam mit uns ein paar
unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Wann : Samstag, den 02. Juli 1994
1600 Uhr Bataillons-Appell unter Mitwirkung des Heeresmusikkorps 3
anschl. Biwak

Wo : Schlieffen-Kaserne, Lüneburg

Anzug : Zivil: Ggf. wetterfeste Kleidung
Uniform: Feldanzug

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen, Sie bei schönem Sommerwetter in großer
Zahl unter uns zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen

Gruhl
Oberstleutnant



02.07.94
Kdr PzBtl 84
begrüßt den
Kdr PzGrenBrig 7



02.07.94
Begrüßung von
OTL Mommens
und Frau



Empfang Regimentssaal 02.07.1994

Winnensliste VIP - mit Damen - 35 Jahre PzBtl 84

OTTL a.D. Fischer

Pastor Meier

Herr v Maltzan

OTTL a.D. Berg

OTTL a.D. v Lucke

OTTL i.G. Ahrens

Herr Hagelücken

OTTL Löchel

Generalleutnant a.D. Lange

Brigadegeneral v Senden

General a.D. Kendziorra

O i.G. Trull

OTL Mommens

OTL a.D. Schönfels

O Baumgärtel

Herr Kreisel

OTTL Gruhl

W Wilheine

OTL Breithaupt

L Christenn

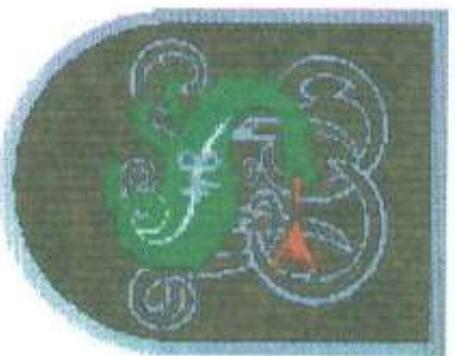
OTL Schneider





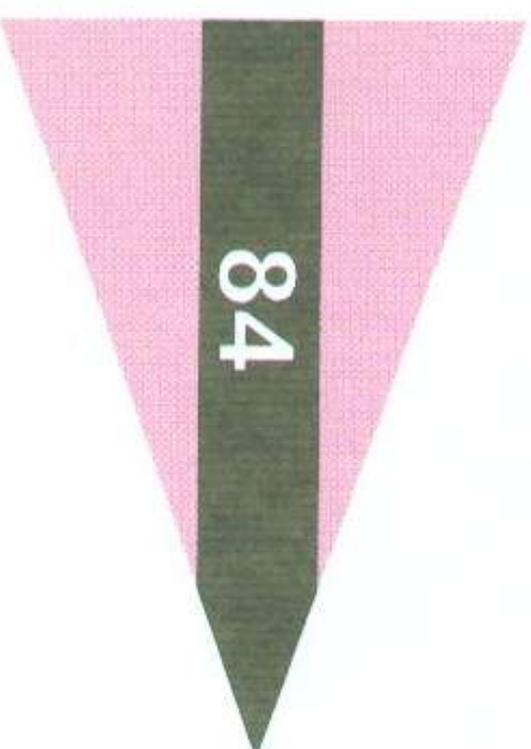
Eingang Stabsgebäude
Panzerbataillon 84
Schlieffen-Kaserne
Lüneburg

Parazerbataillon 84



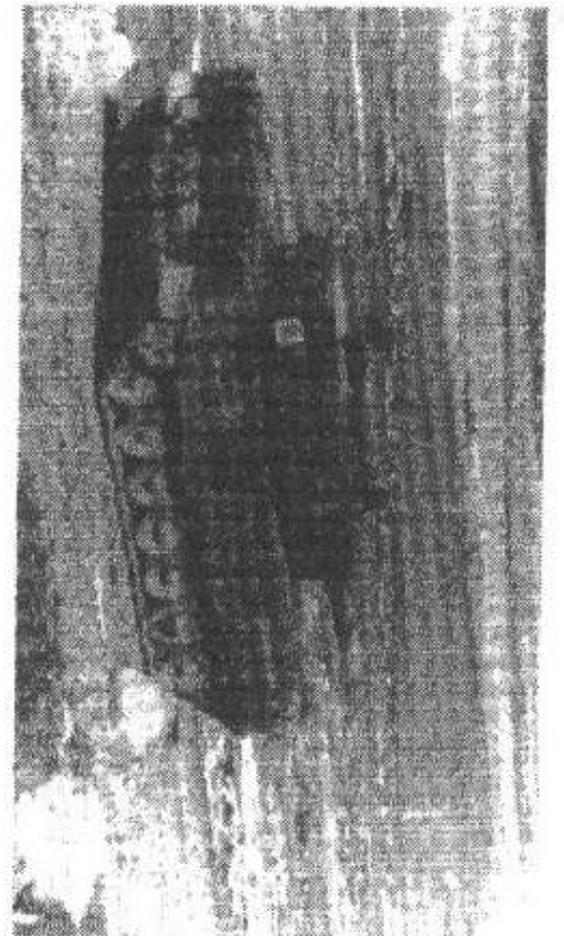
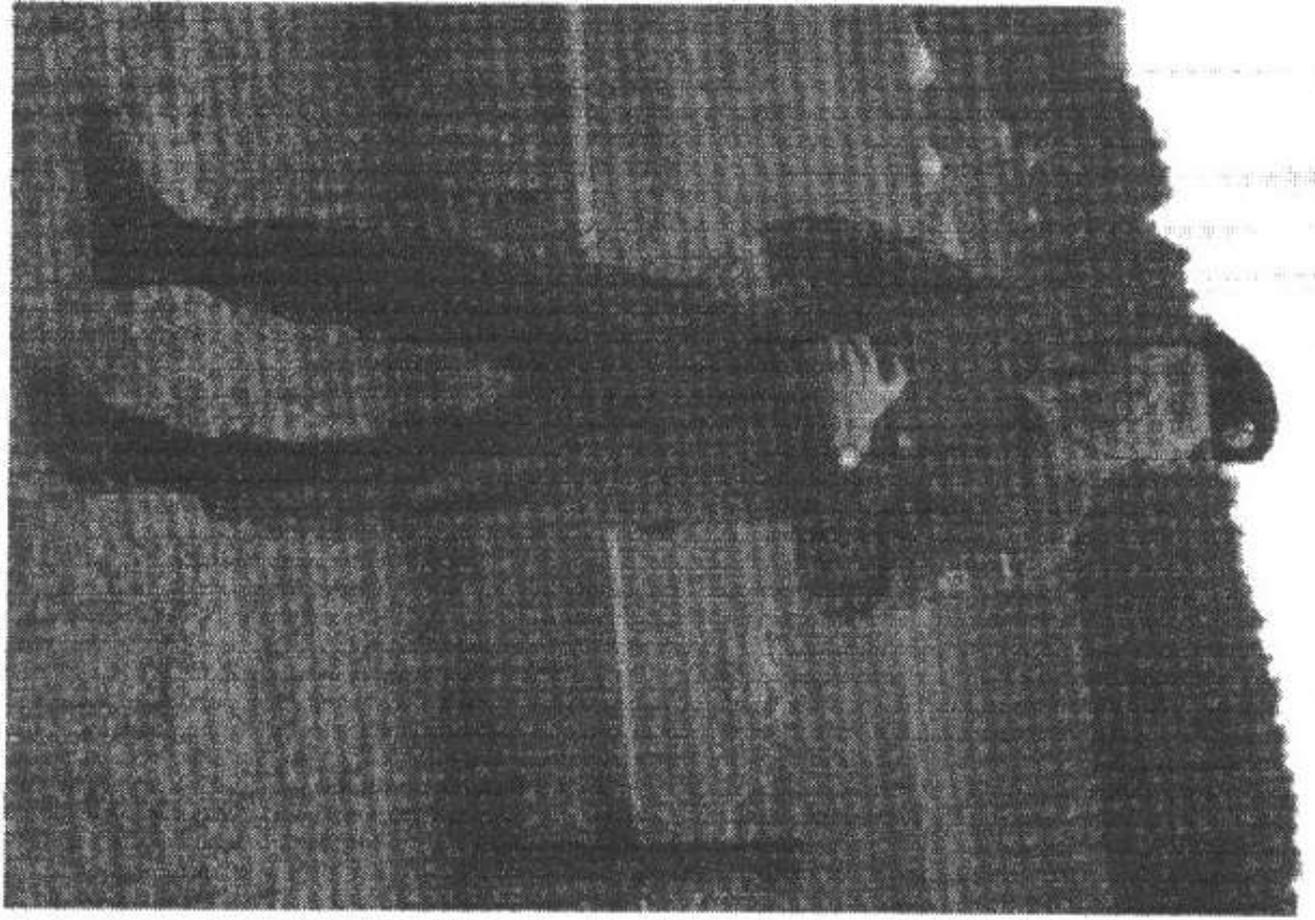
ist 35 Jahre

35 JAHRE



PZBTL 84

1. Juli 59 - 1. Juli 94



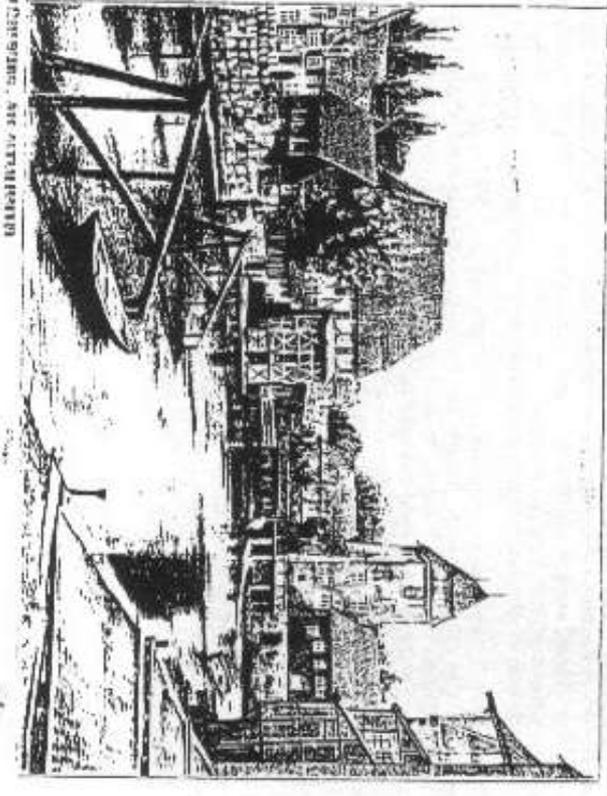
...trivus haben und Festungen für Angriffe hatte. Der Großjährige König beherrschte die
...t zwei Finanzen, ließ sie aber sonst vollständig ungedehnt. Doch gelang es den Herzögen,
... Macht und ihre Rechte gegenüber der Stadt zu erweitern. 1637 diente Herzog Georg
...neburg ein. Er besetzte den Kalkberg, den er wieder befestigte, und nahm der Stadt den größten Teil
...er Selbstverwaltung.

folgende Zeit und das ganze 18. Jahrhundert sind gekennzeichnet durch ein Darniederliegen von
...ndet und Gewerbe. 1705 wurde das Fürstentum Lüneburg mit dem Kurfürstentum Hannover, dem
...tenden Königreich (ab 1814), vereinigt. Einen kurzen wirtschaftlichen Aufschwung brachte das
...gehende 18. Jahrhundert, als die kriegerischen Ereignisse im Westen und Süden des Reiches den
...tigen Handel lähmten und der Warenverkehr sich verstärkt auf die von Norden her nach Deutschland
...einführenden Straßen verlegte. Mit Übergreifen des Krieges auf Norddeutschland war diese Periode
...ndel. Von 1803 bis 1813 lag fast ständig eine französische Besatzung in der Stadt. 1810 gehörte sie
...übergehend zum Königreich Westfalen und war Hauptstadt eines Departements. Am 02. April 1813 fand
...Lüneburg das erste größere Gefecht des Befreiungskrieges statt, wobei die Verbündeten unter
...den französischen General Morand zum Rückzug zwingen und die Lüneburgerin Johanna
...sich auszeichnete. Dennoch war der Einsatz der Stadt nicht von Dauer und erst gegen Ende des
...es 1813 wurde sie von den Franzosen endgültig geräumt.

...ch vorübergehender Belebung des Warenverkehrs nach den Befreiungskriegen, vor allem infolge der
...nebung der Kontinentalsperrn, machten sich die anbahnende Liberalisierung der preussischen Handels-
...olitik, zollpolitische Maßnahmen des Königreichs Hannover, durch die die Zollfreiheit Lüneburgs
...gehoben wurde, und der Bau von an Lüneburg vorbeiführenden Landstraßen der privilegierten Stellung
...Stadt ein Ende.

...ch 1847 wurde die Eisenbahn von Hamburg über Lüneburg nach Hannover eröffnet. Weitere Bahnen
...rten nach Lübeck, Wittelnberge (Berlin) und Buchholz (Bremerhaven). Lüneburg wurde nunmehr Sitz
...reicher Behörden und Garnison. Zur Ausnutzung der früh erkannten Heilkraft der Lüneburger Sole war
...0 die erste Solebadeanstalt angelegt worden. Die 1823 emtielte Landdrostei Lüneburg wurde 1885 in
...heutigen Regierungsbezirk umgewandelt.

...Zweite Weltkrieg verschonte Lüneburg weitgehend: nur das Gebäude des Museums für das Fürsten-
...1 Lüneburg wurde ein Opfer von Brandbomben. 8 Km südostwärts der Stadt, auf dem Timeloberg,
...tler "Victory Hill" genannt, unterzeichneten am 04. Mai 1945 Feldmarschall Montgomery und General-
...tural von Friedeburg die Teilkapitulation für den norddeutschen Raum. 1956 beging man das tausend-
...ige Jubiläum der Stadtgründung.



...Lüneburg, Alt Lüneburg

35 Jahre Panzerbattalion 84 I

Das ist eine stolze Zahl !

Jahre, jahraus haben die Soldaten und die zivilen Angehörigen des Battalions geschafft. Stets war die neue Aufgabe wichtiger als jede zuvor. Immer wieder schmirgeln und polierten sie die Kanten rund, die im militärischen Leben entstehen und es zugleich behördern, oder die so mancher Dynamiker gerade neu geschliffen hinterlassen hatte.

Lautlos, völlig unbemerkt in all dem Getriebe, machte sich klammheimlich die nächste Generation auf, um in das Leben des Battalions einzugreifen.

Das Battalion ist älter als die meisten seiner Offiziere und seiner bedeutenden Portapeutenoffiziere. So jung sie auch sind und auch so stürmisch, um die Zeit zu prägen, so wenig werden sie sich dem alten Geist unseres Battalions, seiner Seele und seiner langen Erfahrung entziehen können. Das Battalion ist noch immer der Truppenkörper, der ohne technische Hilfsmittel allein durch die Stimme seines Führers kommandiert wird; und so durchziehen den Körper des Battalions noch heute der Geist und die sich ergänzenden Wirkungen von Offizieren und Unteroffizieren der Vergangenheit und Gegenwart. Alle müssen sich im Battalion persönlich exponieren, und keiner kann sich hinter Übermittlungssystemen von Stäben anonymisieren.

Diese menschlichen Bedingungen sind neben der einheitlichen Truppengattung die entscheidende Ursache dafür, daß, wie früher das Regiment, das Battalion heute die militärische Heimat und der Traditionsträger geworden ist.

Daraus erwachsen Pflichten !

Wir haben uns dem Geist unseres Battalions zu stellen,

- damit wir, wie alle unsere Vorgänger, **klar** werden,
- damit die Akzente unseres Schaffens in der Atmosphäre und im Gebälk des Battalions spürbar und bleibend werden,
- damit die Jüngeren sich demselbst daran reißen können.

Unsere Pflicht ist es auch, mit Respekt über 35 Jahre Battalionsgeschichte nachzudenken, denn sie beinhaltet ständiges, menschliches Schaffen, oft unter harten Anforderungen und viel Schicksalhaftem.

Über allem haben stets die Panzermotoren gedroht, die heute wie früher den Panzermann wohlwollend von der Stalk lösen und ihn an Dynamik und Fortschritt binden.

In diesem Sinne freuen wir Soldaten des stolzen Panzerbattalions 84 uns auf unsere Ehemaligen, auf unsere Angehörigen und Freunde !

Wir freuen uns auf das Fest !

Werner Frey
Gruhl
Oberstleutnant



MONS
PONS
FONS

Die hier abgebildete Stadtmärke ist das alte Ratszeichen für die dreifache Bede Lüneburgs. Sie wird als Zusammenfügung der Buchstaben M für mons (Burgberg für pons (Brücke über die Ilnenau) und F für fons (Quelle, Süze) gedeutet. Sie findet sich u. a. am Zeughaus (Glockenhaus), im Rathaus (Gerichtshaus) auf Eichgeräßen (im Museum).
Im Zusammenhang mit einem Zug Karls d. Gr. nach Sachsen wird der Ort als Hill d. i. Zufluchtsort, erwähnt. 951 errichtete Markgraf Hermann Billung, der Lehnsherr König Ottos I. die Mark an der unteren Elbe verwaltete, auf dem Kalk eine Burg und an dessen Fuß ein dem Erzengel Michael geweihtes Benediktinerkloster.

Dieses erhielt 956 von König Otto I. den Salzzoll zu Lüneburg. Da hierbei der Name Lüneburg zum ersten Male genannt wird, gilt 956 als Gründungsjahr der Stadt.

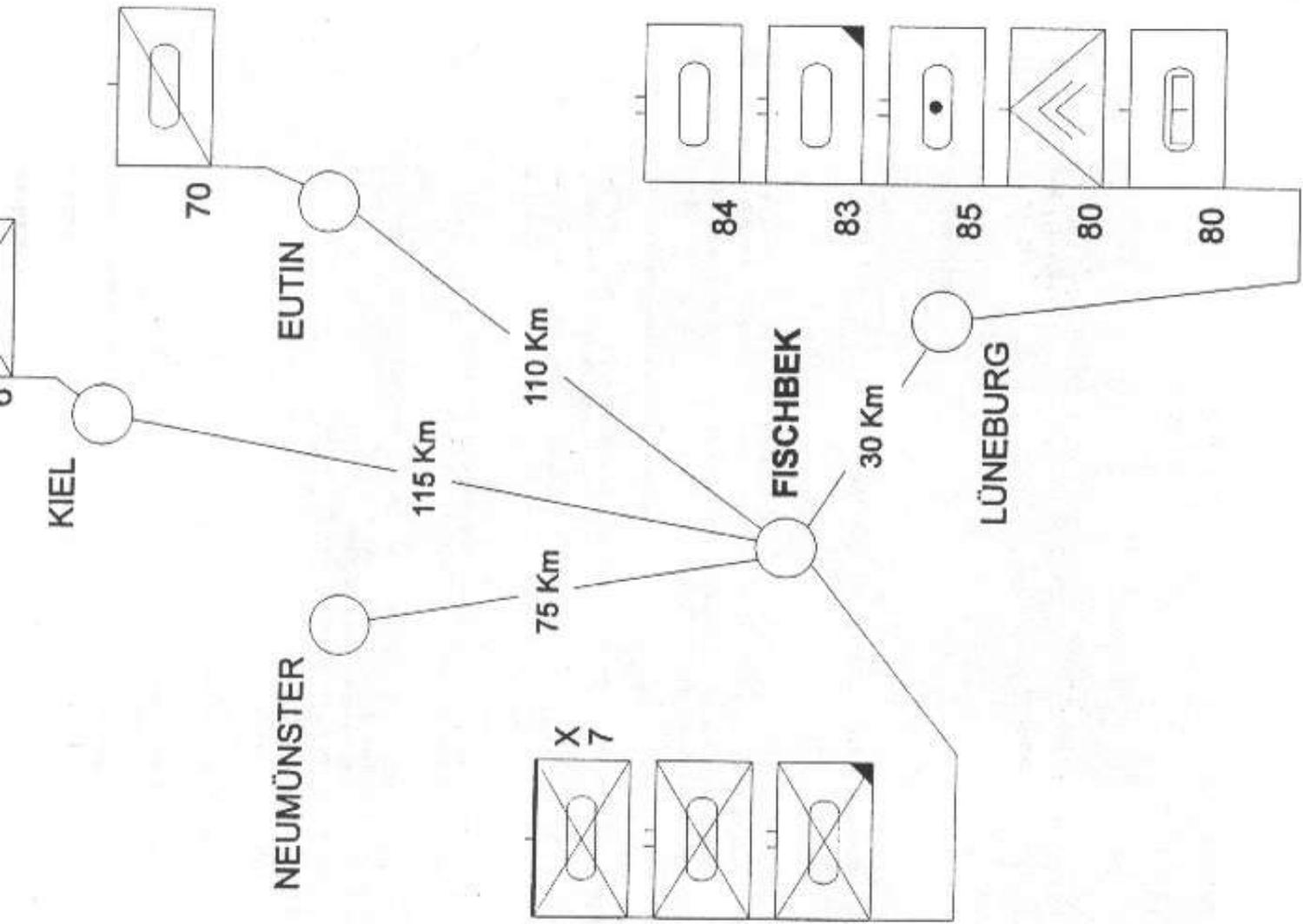
Städlich des Burgfleckens lag die zu jenem Zeitpunkt vermutlich schon lange bestehende Saline (Süze) und an der bis dorthin schiffbaren Ilnenau die Siedlung Modestorp, durch die der Verkehr von der Süze auf einer Brücke nach Osten ging. Hier befanden sich auch eine Gerichtsstätte und ein Archidiakonatsstuhl des Bistums Verden mit einer Johannes d. T. geweihten Kirche. Aus diesen drei Siedlungen ist die Stadt Lüneburg zusammengewachsen.

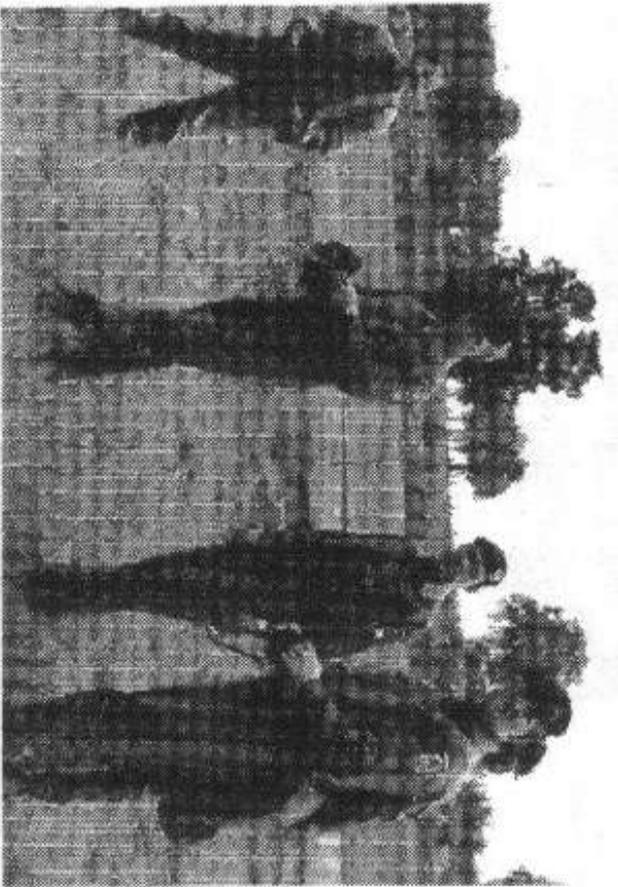
Nach dem Aussterben der Billunger 1106 kam die Stadt unter die Lehenshoheit der Welfen. Heinrich der Löwe schützte und förderte sie und er gab ihr vermutlich ein erstes Stadtrecht. Besonderen Aufschwung nahm sie nach der Zerstörung Bardowicks 1189, als dessen Bedeutung als Handels- und Warenumschlagplatz auf sie überging. Dieser Aufschwung begünstigte auch die Entwicklung der Süze, die, ursprünglich den Herzögen gehörend, allmählich in den Besitz der benachbarten Kirchen und Klöster überging. Da diese sogenannten "Prälaten" den Betrieb nicht selbst leiten konnten, wurden die Sieghäuser verpachtet. Die Pächter bildeten bald einen einflußreichen und angesehenen Stand in Lüneburg, den der Süzmeister (Salzbesieder). Durch den einträglichen Betrieb der Süze, die das Land in weitem Umkreis und fern Länder, namentlich Skandinavien, mit dem lebenswichtigen Salz versorgte, und durch den aufblühenden Handel gelangte die Stadt rasch zu Wohlstand. 1247 wurde das Stadtrecht von Otto dem Kinde, dem Enkel Heinrichs des Löwen, bestätigt und erweitert.

Durch Erbteilung im welfischen Hause war 1267 das Fürstentum Lüneburg entstanden. Spätere Erbstreitigkeiten (Lüneburger Erbfolgekrieg 1389 bis 1388) gaben der Stadt Gelegenheit, sich im Jahre 1371 der herzoglichen Burg auf dem Kalkberg zu bemächtigen und sie zu zerstören. Das dort befindliche Michaelskloster wurde abgebrochen und in der Stadt wieder aufgebaut. Versuche des Herzogs Magnus seine Rechte zu behaupten, scheiterten. Einen Überfall in der Nacht zum 21. Oktober 1371, der in der Stadtgeschichte eingegangenen Ursulanacht, wehrten die Lüneburger erfolgreich ab. Die herzogliche Residenz wurde daraufhin 1378 nach Celle verlegt. Im Verlauf der folgenden Jahre mußten die Herzöge der Stadt eine Reihe von Rechten einräumen. Die wichtigsten waren das 1392 verliehene Straßenzwangrecht und vor dem Weitertransport zum Verkauf angeboten werden mußten. Das Stapelrecht wurde erst Mitte des 19. Jahrhunderts aufgehoben. Nach 1372 trat Lüneburg dem "Wendischen Quartier" der Hanse bei.

In das 15. Jahrhundert fällt die Zeit des sogenannten "Prälätenkrieges" (1445 bis 1462). Zur Abdeckung hoher Schulden, die der Stadt durch den Erwerb von Privilegien und durch Kämpfe entstanden waren, sollten die Salzbegüterten, d. h. die Prälaten, in stärkerem Maße in Anspruch genommen werden. Im Verlauf dieser inneren Fehden fanden die Prälaten bei Kaiser und Papst Unterstützung und erreichten sogar, daß die Stadt zeitweise in Acht und Bann getan wurde. Letzten Endes aber setzte die Stadt doch ihren Willen gegenüber den Prälaten durch ("De Süze, dat is Lüneburg") und noch bis in die jüngste Zeit mußte ein Teil der Salineneinnahmen an die Stadt abgeführt werden. Ein kulturhistorisch interessantes Bild Lüneburgs in der Zeit des Prälätenkrieges vermittelt Julius Wolffs Roman "Der Süzmeister".

Auch im 16. Jahrhundert gelang es der Stadt, ihre Selbständigkeit und Steuerfreiheit gegenüber den Herzögen zu behaupten, wenn auch nur gegen ansehnliche Geldzuwendungen. Die Reformation setzte sich gegen erheblichen Widerstand der Bevölkerung durch und als letztes wurde auch das bis dahin fast selbständige Michaelskloster in ein evangelisches Stift verwandelt (1548).





Das Panzerbataillon 84 wurde am 1. Juli 1959 in Lüneburg aufgestellt. Bereits zwei Jahre später verlor es als erster Verband der Bundeswehr auf dem Schießplatz CASTLEMARTIN in Wales. In den folgenden Jahren hatte unser Bataillon immer wieder die Möglichkeit, sich im Rahmen der Großübungen und Gefechts-schießen darzustellen und sein Können unter Beweis zu stellen. Im Frühjahr 1966 dann kam mit dem Leopard 1 einer der leistungsstärksten Kampfpanzer, der das Bataillon bald bis weit über die Grenzen hinaus bekannt machte. 1975 gewann das Panzerbataillon 84 die Canadian Army Trophy. Die Tradition des Panzerregiments 2 wird seit 1966 intensiv gepflegt, und dies macht die enge Verbindung zur damaligen Geschichte deutlich. Diese Verbindung wird heute im Wappen des PzBtl 84 dargestellt: Der grüne Drache und die Schrift des Panzerregimentes zieren es.

- Auch im Katastrophenschutz zeichnete sich das Bataillon aus:
- Deichbruch an der Elbe
- Flutkatastrophe in Hamburg
- Waldbrände in der Gohnde
- Deichbruch des Elbeseelekanals 1977
- Schneeeinbruch 1979

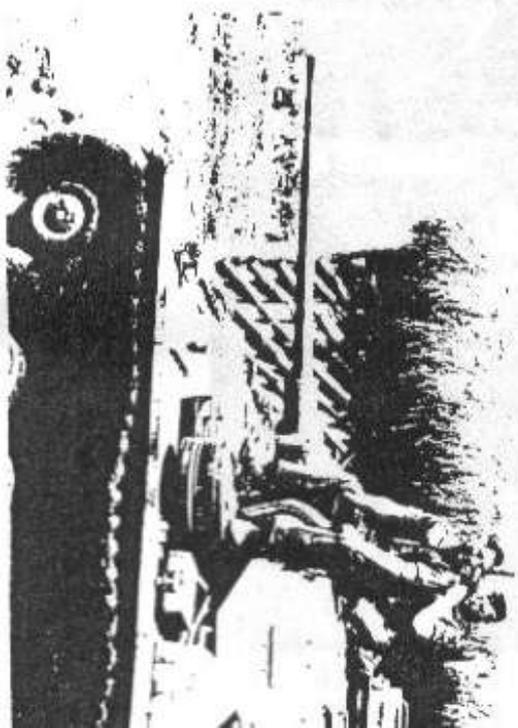
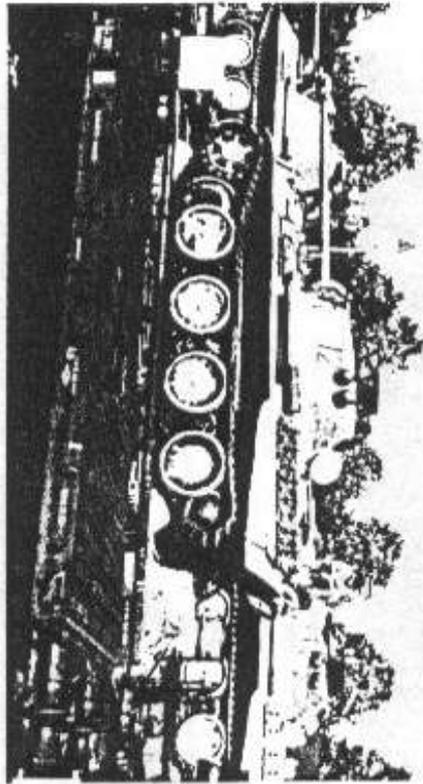
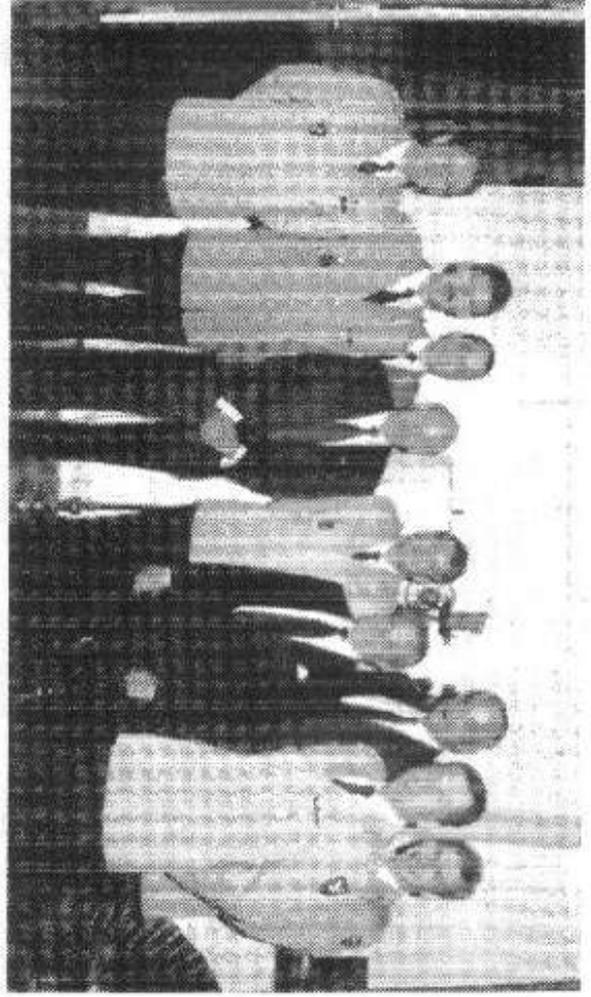
Dann kam im August 1977 ein weiterer Höhepunkt für das Bataillon, nämlich der Aufenthalt in Kanada auf dem Übungsplatz Stlich. Hier konnten Feuerkraft und Beweglichkeit eindrucksvoll demonstriert werden. Als Zeichen der engen Verbundenheit mit der Bevölkerung in Stadt und Landkreis werden intensiv die Partnerschaften mit Dahlenburg (1. Kompanie) und Dahlen (2. Kompanie) gepflegt und verstärkt. Aber nicht nur gegenseitige Besuche finden statt, auch der "Große Zapfenstreich", wie zum 20-jährigen Bestehen des Bataillons, wurde außerhalb auf Marktplätzen und Sportanlagen durchgeführt. Die Jahre 1980 / 81 waren bestimmt durch die Umgliederung in die Heeresstruktur 4 und die Umrüstung auf den neuen und modernen Leopard 2. Eine erfolgreiche "Schleif- und Gefechtsprobe" ging zu Ende. Neue Kriterien bestimmten die Prinzipien der Panzerwaife. Umschulung und Weiterbildungen bestimmten diese Zeit, doch inzwischen ist der Dienst mit dem Leo 2 zur Routine geworden. Neben Schießvorhaben mit hohen Erstdurchferraten und niedrigen Feuereröffnungszeiten, konnte das Bataillon bei der Gefechtsübung 1983 "Atlantic Lion" sein Können unter Beweis stellen. Und spätestens seit dem 25-jährigen Bestehen 1984 sind die *Blar* bis weit über die Grenzen hinaus bekannt.

- Die Jahre 1985 bis 1990 waren auch geprägt durch die Besuche ausländischer Delegationen:
- 1985 Israelischer Militärattache
- 1988 Verteidigungsminister von Bahrain
- 1988 Politischer Ausschuss der NATO zum Informationsbesuch
- 1989 Militärdelegation aus Mexiko

Sie alle konnten sich von der hohen Leistungsfähigkeit des Bataillons und seines Waffensystems überzeugen. Während der 80er Jahre bestimmten immer wieder Großübungen mit alliierten Streitkräften das Leben des Bataillons, und die Zusammenarbeit mit Niederländern, Engländern und Amerikanern fand unter großer Begeisterung statt. Diese Übungen verlangten aber auch vom Material alles. So gehörten Unterwasserfahrten in freier Natur zum Standard-Programm. Die Umwälzung des Jahres 1989 in Mittel- und Osteuropa ging auch am Panzerbataillon nicht spurlos vorüber: 1. Treffen unserer Unteroffiziere der 1. Kp mit Angehörigen der NVA. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands am 3.10.1990 folgten auch personelle Veränderungen, denn Abstellungen in den Bereich BwKdo Ost zum Aufbau der Bundeswehr mußten getätigt werden.

Höhepunkt 1991:
 III. Zug der 4./PzBtl 84 gewinnt mit der höchsten Punktzahl aller Zellen den letzten CAT-Wettbewerb der NATO, und zeigt die Umschlagbarkeit der Lüneburger im Vergleich zur ausländischen und deutschen Panzerwaife!

Auch das gesamte Bataillon erringt den Sieg!
 Ende des gleichen Jahres wird dem Panzerbataillon 84 in Lüneburg das Fahnenband des Landes Niedersachsen für Leistungen und Verdienste um das Land NDS verliehen.
 Im Jahre 1992 verliert die Umgliederung in die Heeresstruktur 5 erfolgreich, so daß Personal und Material im Stamm- / Aufwuchs-Bataillon aufging. Der Regimentsappell fand am 27.3.1992 statt. Hierbei wurden die Panzerbataillone 81 und 83 aufgelöst.
 Dadurch sind auch die Traditionen, Partnerschaften und Freundeskreise in vielfältiger Zahl in die Verantwortung von 84 übergegangen.
 Von der Aufstellung des Panzerbataillons 84 bis zum heutigen Tage gab es eine sehr intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Lüneburg und den umliegenden Kreisen.
 Die Bereitschaft, die die Lüneburger Panzertruppen erlangten, reicht weit über die Bundeswehrgrenzen hinaus.



Stab

01.01.1990	Kommandeur S 3 S 1 S 2 S 4 Fm Offiz TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Ahrens Maj Schneider Olt Lücking Hplm Schmeller Olt Mrosowsky Maj Wilkopp S/A Rosenber ROI Blume HFw Schmidt Fw Hal OFw Müller HFw Blonsky	01.01.1991	Kommandeur S 3 S 1 S 2 S 4 Fm Offiz TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Ahrens Maj Schröder Olt Lücking Hplm Schmeller Lt Carsten Maj Wilkopp S/A Rosenber ROI Blume HFw Schmidt Fw Hal OFw Müller HFw Blonsky
-------------------	---	---	-------------------	---	---

01.01.1992	Kommandeur S 3 S 1 S 2 S 4 Fm Offiz TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Kraft Maj Schröder Olt Lüers Olt Breuer OTL Bockmann T/Arzt S/A Rosenber ROI Blume HFw Schmidt OFw Hal SU Hoffmann S/Fw Blonsky	01.01.1993	Kommandeur Siv BllKdr S 3 S/Oftz S 3 S 1 S 2 S 4 S 6 TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Kraft OTL Schröder Hplm Wappeler Hplm Hartung Hplm Töneatto Olt Nickels Hplm Eisenreich Olt Breuer OTL Bockmann OSA Schatz (w) ROI Blume S/Fw Schmidt OS/Fw Montal Fw Hoffmann S/Fw Blonsky
-------------------	---	--	-------------------	--	---

01.01.1994	Kommandeur Siv BllKdr S 3 S/Oftz S 1 S 2 S 4 S 6 TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw Schn.-Kaseme Ltr T/Verw PzBtl 84 S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Gnahl Maj Wilhelme Maj Wappeler Hdm Töneatto Lt Simon Hdm Eisenreich Olt Sanders OTL Bockmann OSA Schatz (w) RAR Taubenheim ROI Blume HFw Domnick OS/Fw Montal Fw Hoffmann S/Fw Blonsky	01.04.1994	Kommandeur Siv BllKdr S 1 S 2 S 4 S 6 TS/Oftz T/Arzt Ltr T/Verw Schn.-Kaseme Ltr T/Verw PzBtl 84 S 3 Fw S 1 Fw S 2 Fw T/VerBsBearb	OTL Gnahl Maj Wilhelme Hdm Töneatto Lt Simon Maj Eisenreich Lt Christern Maj Globbig OSA Schatz (w) RAR Taubenheim ROI Blume HFw Domnick OS/Fw Montal Fw Hoffmann S/Fw Blonsky
-------------------	---	---	-------------------	---	---

Stammtafel des Panzerbataillons 84

	Gardehusaren-Regiment	Leibkürassier-Rgt (1 Schles. Nr. 1)	8. Kürassier-Rgt. (Graf Geßler)	4. Dragoner-Rgt. (v. Bredow)	14. Dragoner-Rgt. (Neumärkisches)	Jägerregiment zu Pferde Nr. 2	Ulanen-Rgt. Nr. 5 (Thüringisch.)
letzter Friedensstandort vor 1914	Potsdam	Breslau	Deutz	Lüben	Colmar i. E.	Langensalza	Hanau
Errichtet	1815	1874	1815	1815	1886	1905	1813, Kavallerie- Lützowschen Fm- Korps, ab 1815 Ulanen-Rgt. 6
Aufgelöst			Mit der Kaiserlich - Königlichen Armee am 01. Oktober 1919				
1933 aufgelgangen in	Seit 1930 bei 6./RR 4 Potsdam	1./RR 7	2./RR 7	3./RR 7	4./RR 7	Ausb.-Esk. RR 7	4./RR 16 Hanau

Tradition Reichswehr

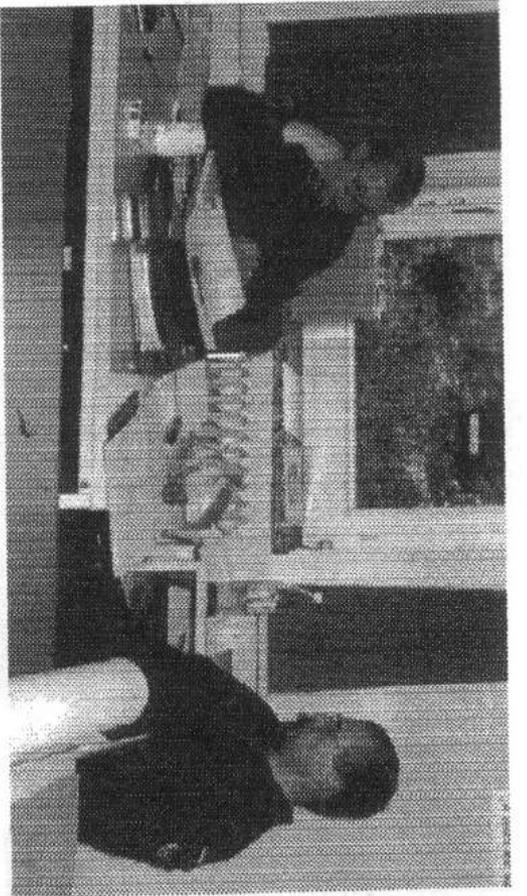
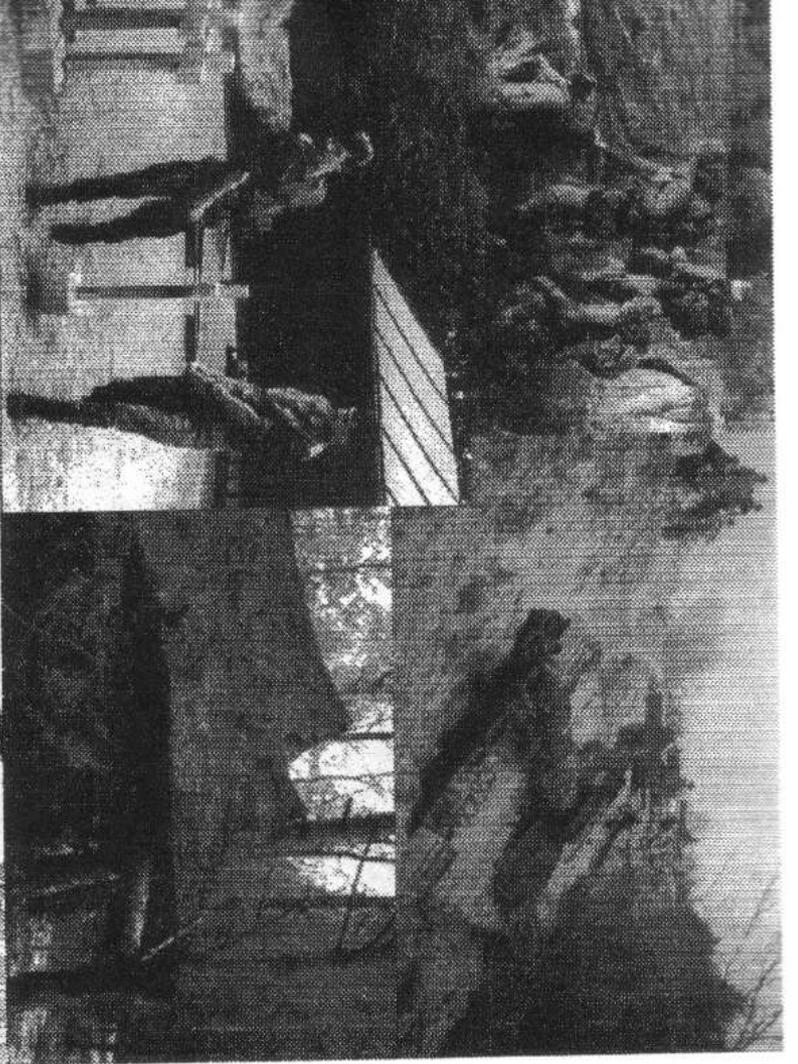
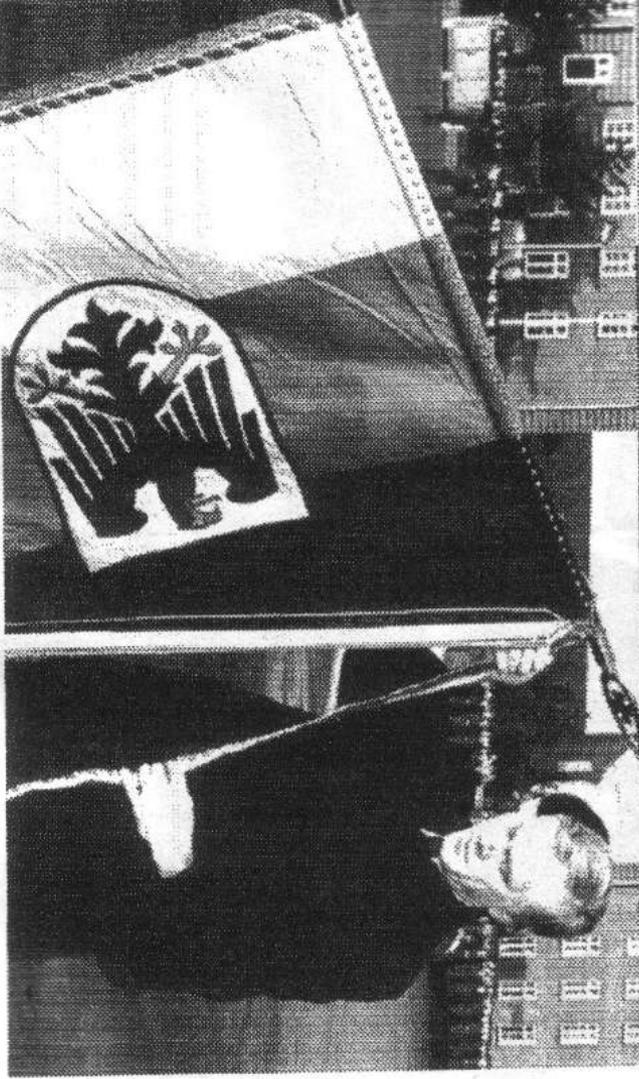
7. Preußisches Reiterregiment, Standort: Breslau - Lüben
1920 - 14.05.1935

Tradition Wehrmacht

Panzerregiment 2, Standort: Eisenach (Tradition Ulanenregiment 6 seit Pfingsten 1938)
20.10.1935 - 1945

Tradition Bundeswehr

Panzerbataillon 84, Standort: Lüneburg
Errichtet: 01.07.1959



1. Kompanie

01.01.1990

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MNT-Fhr
TrspGrpFhr
Erk-VerbzugFhr
SanGrpFhr
VerpflGrpFhr

Maj Schröder
SfW Schneider
OFw Steep
SfW Saß
OSfW Deching
HFw Wagner
OFw Pott
Fw Spride
Fw Kriedemann
OFw Krumstroh
Fw Bohnhof
OFw Deubener

01.01.1991

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MNT-Fhr
TrspGrpFhr
Erk-VerbzugFhr
SanGrpFhr
VerpflGrpFhr

Hptm Ludwig
SfW Schneider
OFw Steep
SfW Saß
OSfW Deching
HFw Wagner
OFw Pott
OFw Spride
Fw Kriedemann
OFw Krumstroh
Fw Bohnhof
OFw Deubener

01.01.1992

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MNT-Fhr
TrspGrpFhr
Erk-VerbzugFhr
SanGrpFhr
VerpflGrpFhr
MatGrpFhr

Hptm Ludwig
SfW Schneider
OFw Weichsel
HFw Schoor
OSfW Deching
HFw Wagner
SU Wittvogel
OFw Spride
U Ahrend
OFw Krumstroh
Fw Bohnhof
Fw Hübner
SU Talg

01.01.1993

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MNT-Fhr
TrspGrpFhr
AVZ-Fhr
SanGrpFhr
VerpflGrpFhr
MatGrpFhr

Hptm Schmeier
SfW Schneider
HFw Peuss
HFw Schoor
LI Gerlach
HFw Gerner
Fw Wittvogel
Fw Ahrend
OFw Spride
SU Ahrend
HFw Hirschberg
HFw Baum
Fw Hübner
Fw Springer

01.01.1994

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MNT-Fhr
TrspGrpFhr
AVZ-Fhr
SanZugFhr
VerpflGrpFhr
MatGrpFhr
Ltr PAZ

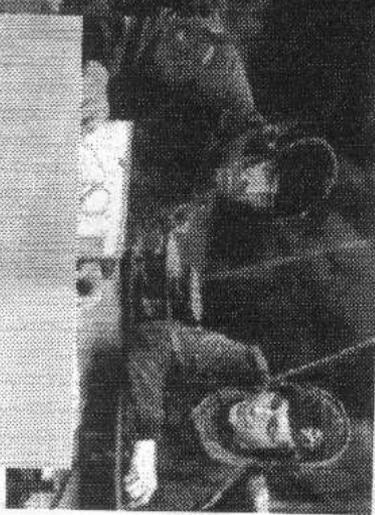
Hptm Schmeier
OSfW Schneider
HFw Peuss
HFw Schoor
LI Gerlach
HFw Gerner
Fw Wittvogel
Fw Rutschenbusch
Fw Ahrend
HFw Krumstroh
HFw Baum
Fw Hübner
SU Geldner
Hptm Heinrich

01.04.1994

KpChf
KpFw
KpTrpfhr
Schirmmeister
InstZugFhr
ZahlstellenFw
TrfmFw/FuFw
MuntTrpfhr
TrspGrpFhr
AVZ-Fhr
SanZugFhr
VerpflGrpFhr
MatGrpFhr
Ltr PAZ
KtzGrp Rad
Langzeitlagerung
SanGrp Ldg.
ZahnarztGrp
MNT-Fhr
VerstDsteFw
Waffenelektronik
Wartungsgruppe
VerstDstGrp

Hptm Schmeier
OSfW Schneider
HFw Peuss
HFw Schoor
LI Gerlach
HFw Gerner
Fw Wittvogel
Fw Rutschenbusch
Fw Ahrend
HFw Krumstroh
HFw Baum
Fw Hübner
SU Geldner
Hptm Heinrich
OFw Friedrichs
SfW Laasch
Fw Landan
OFA Zienc
OFw Kampe
Fw Wenk
OFw Weselmann
OFw Meyer
HFw Neumann

Im Wandel der Zeit



6. Kompanie

01.01.1993

- KpChf
- KpFw
- KpTrpFhr
- ZugFhr I. Zug
- ZugFhr II. Zug
- ZugFhr III. Zug
- ZugFhr IV. Zug

- Hplm Geitner
- HfW Sievers
- HfW Dornick
- OFw Krumstroh
- Olt Brethaupt
- OFw Anhold
- Olt Lühr

01.01.1994

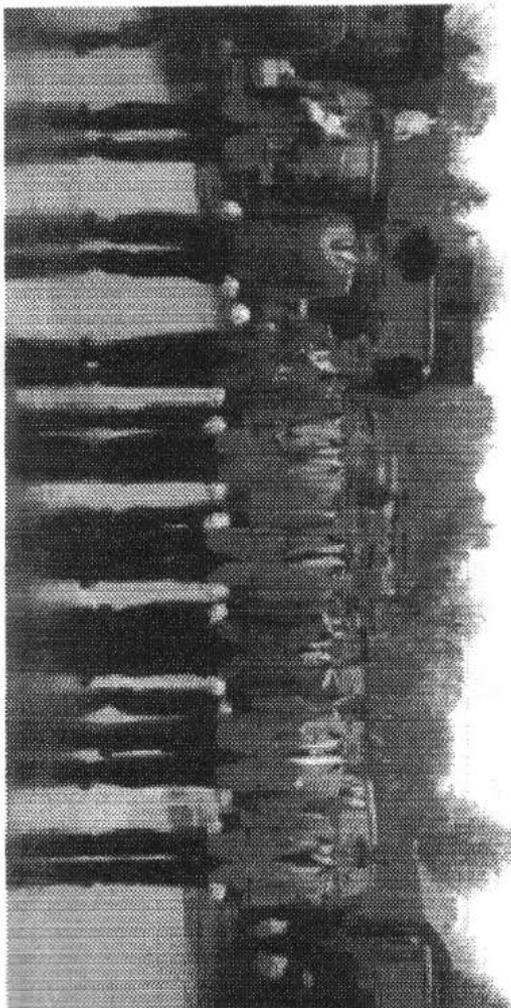
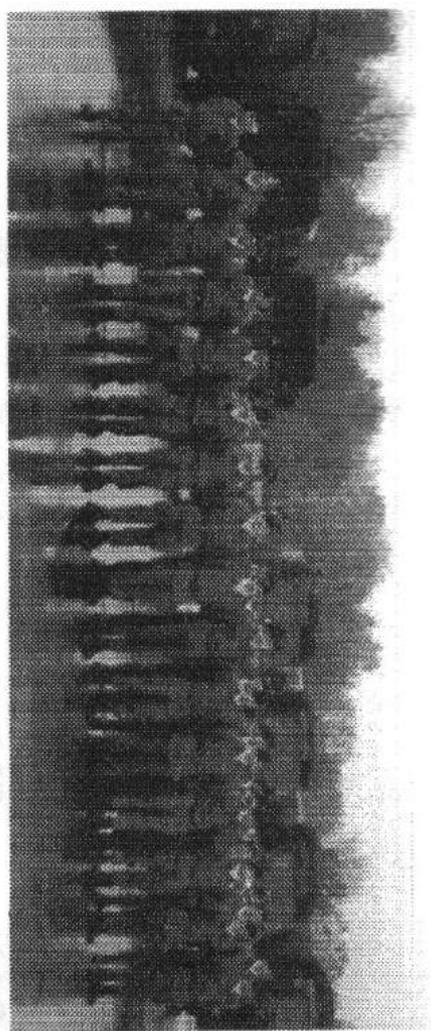
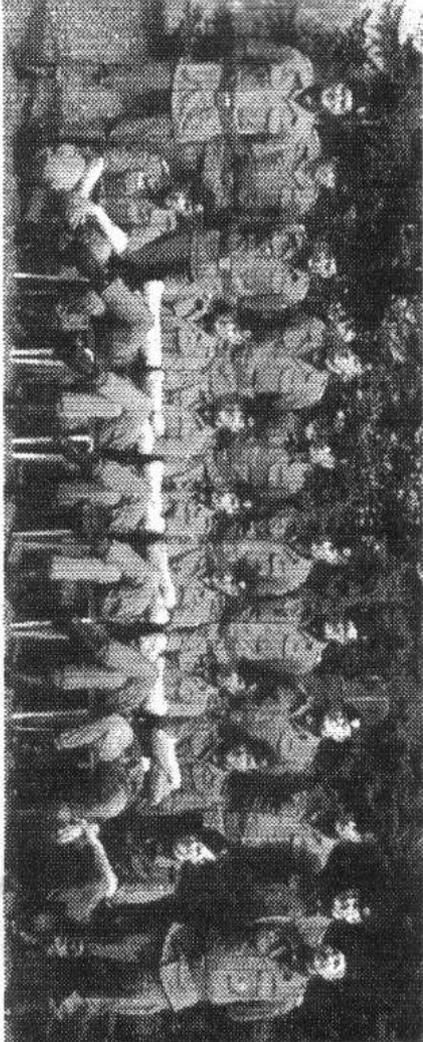
- KpChf
- KpFw
- KpTrpFhr
- ZugFhr I. Zug
- ZugFhr II. Zug
- ZugFhr III. Zug
- ZugFhr IV. Zug

- Hplm Radtke
- HfW Sievers
- HfW Schütze
- HfW Grote
- HfW Friedrichs
- OFw Heiber

01.04.1994

- KpChf
- KpFw
- KpTrpFhr
- ZugFhr I. Zug
- ZugFhr II. Zug
- ZugFhr III. Zug
- ZugFhr IV. Zug

- Hplm Radtke
- HfW Sievers
- HfW Schütze
- OFr Oht
- Olt Weid
- HfW Friedrichs
- Olt Krüger



2. Kompanie

01.01.1990

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

Hptm Welle
HfW Neumann
OFw Weichsel
Lt Hirsch
HfW Peuss
OFw Tacke

01.01.1991

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

Hptm Geitner
HfW Neumann
OFw Weichsel
FR Albs
HfW Peuss
OFw Schulze

01.01.1992

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Olt Winkler
HfW Köster
Fw Franzen
Olt Carsten
OFR Trzaska
HfW Tacke
Olt Bormann

01.01.1993

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Winkler
HfW Köster
Fw Franzen
Olt Carsten
OFR Schneider
HfW Tacke
Olt Bormann

01.01.1994

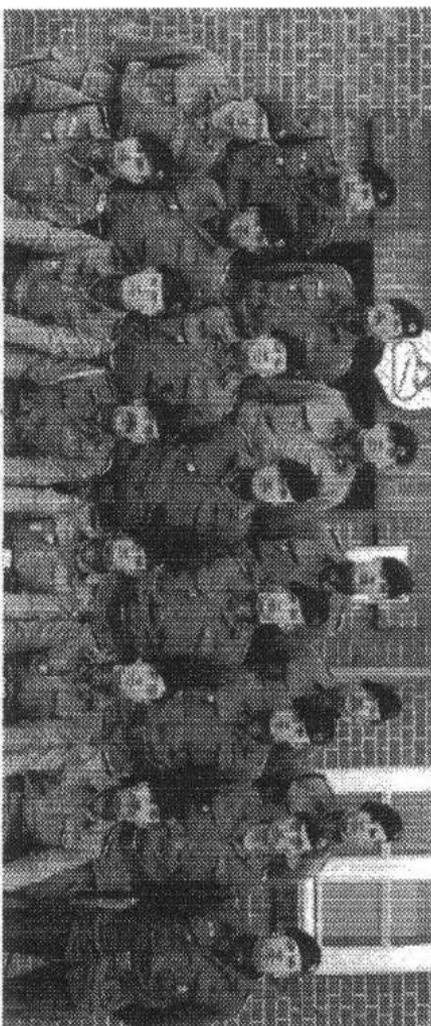
KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Hegner
HfW Köster
Fw Franzen
Fw Döpp
FR Hartmann
HfW Tacke
Lt Kelschenbach

01.04.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Hegner
HfW Köster
Fw Franzen
Olt Kränke
OFR Hartmann
HfW Tacke
Lt Kelschenbach



4. Kompanie PzBtl 81 / 5. Kompanie

01.01.1990	4./81
KpCHeF	Hptm von Guilméneau
KpFw	SfW Schade
KpTrpFhr	OFw Münster
ZugFhr I. Zug	OFR Lange
ZugFhr II. Zug	OFw Rauh
ZugFhr III. Zug	HfW Fricke

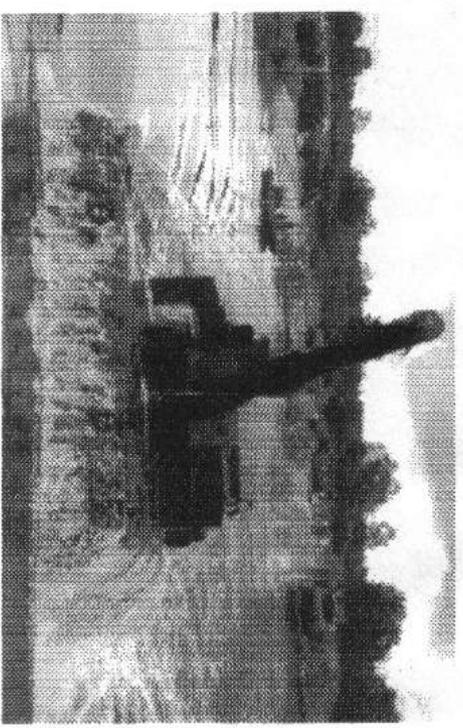
01.01.1991	4./81
KpCHeF	Hptm Toneatto
KpFw	SfW Schade
KpTrpFhr	Fw Modolo
ZugFhr I. Zug	Lt Hirsch
ZugFhr II. Zug	OFR Simoni
ZugFhr III. Zug	HfW Fricke
ZugFhr IV. Zug	OFw Münster

01.01.1992	4./81
KpCHeF	Hptm Toneatto
KpFw	SfW Schade
KpTrpFhr	OFw Goller
ZugFhr I. Zug	HfW Rauh
ZugFhr II. Zug	OFR Beuther
ZugFhr III. Zug	FR Fischer

01.01.1993	5./84
KpCHeF	Hptm von Sandtrant
KpFw	HfW Döge
KpTrpFhr	HfW Rauh
ZugFhr I. Zug	OFR Saldsieder
ZugFhr II. Zug	Olt Sack
ZugFhr III. Zug	HfW Fricke
ZugFhr IV. Zug	OFR Schulz

01.01.1994	5./84
KpCHeF	Olt Breuer
KpFw	HfW Döge
KpTrpFhr	HfW Rauh
ZugFhr I. Zug	HfW Clausen
ZugFhr II. Zug	Olt Hamner
ZugFhr III. Zug	HfW Fricke
ZugFhr IV. Zug	

01.04.1994	5./84
KpCHeF	Olt Breuer
KpFw	HfW Döge
KpTrpFhr	HfW Rauh
ZugFhr I. Zug	Olt Häfel
ZugFhr II. Zug	HfW Clausen
ZugFhr III. Zug	Olt Hamner
ZugFhr IV. Zug	HfW Fricke



3. Kompanie

01.01.1990

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

Hptm Litgens
HfW Turowski
Fw Schubert
Olt Wirkelner
HfW Doerk
HfW Friedrichs

01.01.1991

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

Olt Ukerwitz
HfW Doerk
Fw Schubert
Lt Breithaupt
HfW Friedrichs

01.01.1992

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Ukerwitz
HfW Doerk
Fw Bertram
Lt Breithaupt
OFR Huppert
HfW Friedrichs
OFR Schultze

01.01.1993

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Gercke
HfW Doerk
HfW Friedrichs
Olt Hegner
Lt Stichel
HfW Schultze

01.01.1994

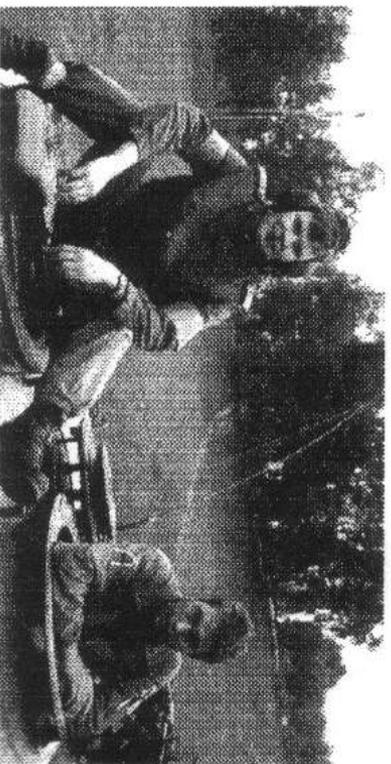
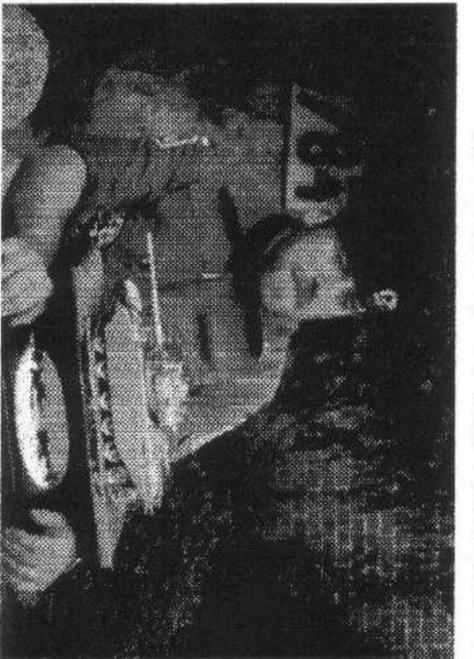
KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Gercke
HfW Doerk
HfW Ziegen
OFR Suckow
OFR Prenzel
HfW Kirsch
HfW Schultze

01.04.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

Hptm Baumann
HfW Doerk
HfW Ziegen
OFR Suckow
OFR Prenzel
HfW Kirsch
HfW Schultze



4. Kompanie

01.01.1990

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

01.01.1991

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

01.01.1993

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

01.01.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

01.01.1992

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug

01.01.1993

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

01.01.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

01.01.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

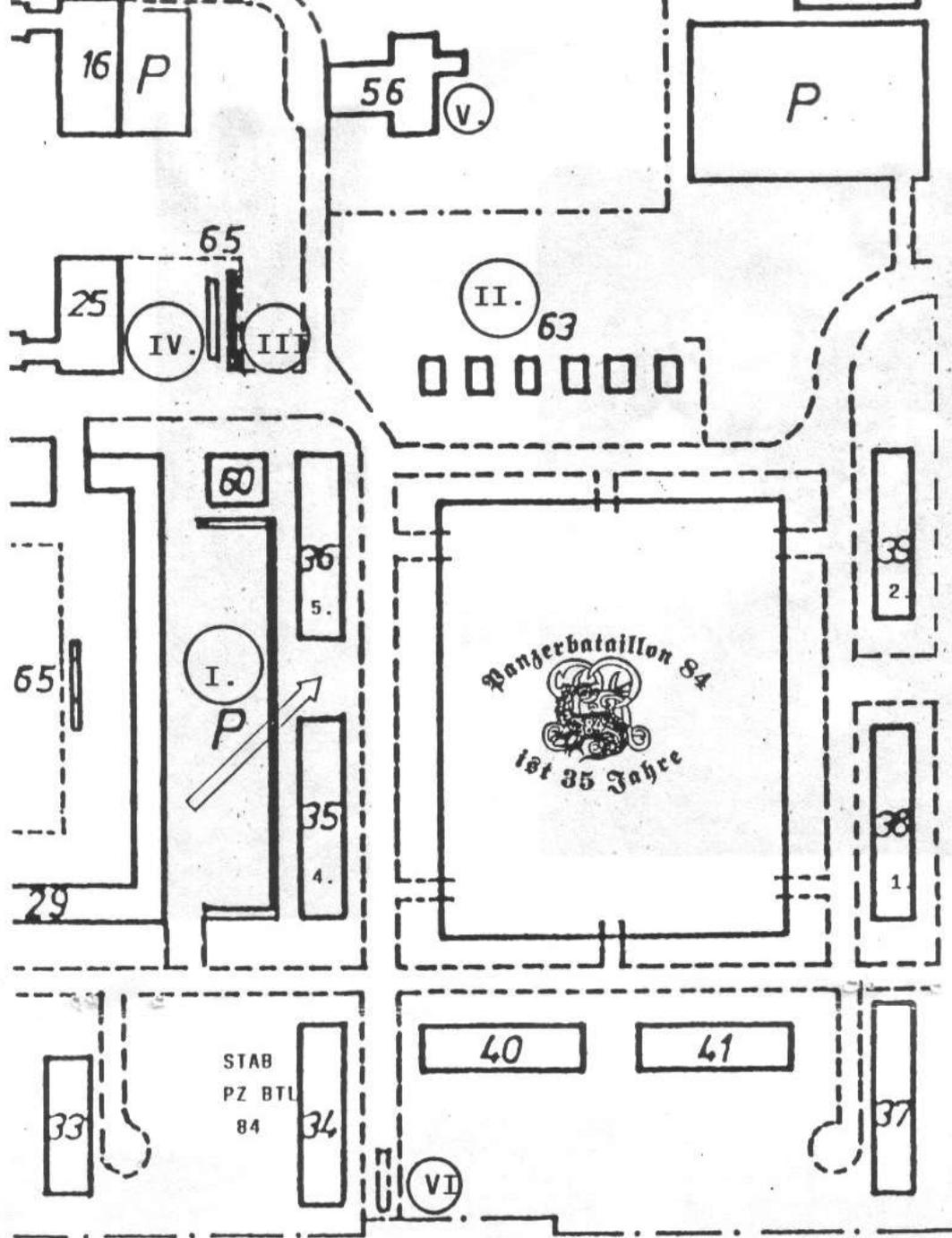
01.04.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug

01.04.1994

KpChef
KpFw
KpTrpFhr
ZugFhr I. Zug
ZugFhr II. Zug
ZugFhr III. Zug
ZugFhr IV. Zug





- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| I = FESTPLATZ | V = KASINO SCHLIEFFEN-KASERNE |
| II = KINDER-SPIEL-STATIONEN | VI = WACHE II |
| III = OPZ / SAN-STATION | ⇒ = EIGENER STANDORT |
| IV = STATISCHE WAFFENSCHAU | |



Vorbereitung

35 Jahre PzBtl 84

Schlieffen-Kaserne









" Btl stillgestanden "



Kdr 84 und Kdr Brig7
beim Abschreiten der Front
6./- , 4./- und 5./-

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren Generale. Oberst Baumgärtel.
Sehr verehrte Gäste !
Soldaten und zivile Mitarbeiter des stolzen PzBtl 84 !

Ich begrüße Sie alle sehr herzlich hier in der Schlieffen-Kaserne
beim PzBtl 84.

Sie sind uns alle in gleicher Weise - und ohne Unterschied
willkommen und wir die Soldaten des PzBtl 84 hätten es bei jedem
von Ihnen gleichermaßen bedauert, wenn Sie heute nicht gekommen
wären.

Ich bitte um Verständnis, wenn ich nicht alle Gäste namentlich
begrüßen kann. Bei der großen Zahl muß ich mich darauf beschränken
nur einige unter Ihnen stellvertretend willkommen zu heißen.

Ich begrüße die Abgeordneten Grill und Althusmann.

Wir freuen uns, daß Sie Oberst Baumgärtel als unser Brigadekommandeur
gekommen sind, 6 ehemalige Bataillonskommandeure sind heute
unter uns, ich begrüße ganz herzlich die ehemaligen Kommandeure
unseres stolzen Bataillons Oberst a.D. Freiherr von Maltzan,
OTL a.D. Fischer, GL a.D. Lange, O a.D. Berg, O Löchel und
OTL i.G. Ahrens.

Für alle ehemaligen Soldaten des Bataillons heiße ich den derzeitigen
Kommandeur der Offizierschule des Heeres Brigadegeneral Freiherr von
Senden willkommen. Ich begrüße alle im Ruhestand befindlichen
Soldaten an Ihrer Spitze Brigadegeneral a.D. Kenziora.

Es ist uns eine Ehre Herrn von Estorff als Vertreter vom KR 13 zu
begrüßen, ein herzliches Willkommen allen Angehörigen unseres
Traditionsverbandes PzRgt 2 an der Spitze Oberst a.D. von Lucke.
Ich begrüße die Abordnung unseres belgischen Patenregiments -
Oberstleutnant Mommens - schön daß Sie gekommen sind.

Herzlich grüße ich die Abordnung des Schützenvereins Dahlenburg
unter Führung des Präsidenten Herrn Prause.

Die eingetretenen Schützen verdeutlichen überzeugend die gute Patenschaft des Bataillons zu DAHLENBURG. Wir freuen uns die Reitgemeinschaft Schlieffen-Kaserne und den Verein für Vorderladerschießen aus Uelzen bei unserem Appell dabei zu haben. Nochmals ein herzliches Willkommen allen aktiven und ehemaligen 83ern und 84ern mit Ihren Familien und lassen Sie mich zum Schluß ganz besonders die Angehörigen unserer wehrpflichtigen Soldaten begrüßen.

35 Jahre Panzerbataillon 84 !

Das ist eine stolze Zahl !

Jahre in, jahre aus haben die Soldaten und die zivilen Angehörigen des Bataillons geschafft.

Stets war die neue Aufgabe wichtiger als jede zuvor. Immer wieder schmiegeln und polieren sie die Kanten rund, die im militärischen Leben entstehen und es zugleich behindern, oder die so mancher Dynamiker gerade neu geschärft hinterlassen hatte.

Lautlos, völlig unbemerkt in all dem Getriebe, machte sich klammheimlich die nächste Generation auf, um in das Leben des Bataillons einzugreifen.

Das Bataillon ist älter als die meisten seiner Offiziere und seiner bedeutenden Portepeeunteroffiziere. So jung sie auch sind und auch so stürmisch, um die Zeit zu prägen, so wenig werden sie sich dem alten Geist unseres Bataillons, seiner Seele und seiner langen Erfahrung entziehen können.

Das Bataillon ist noch immer der Truppenkörper, der ohne technische Hilfsmittel allein durch die Stimme seines Führers kommandiert wird und so durchziehen den Körper des Bataillons noch heute der Geist und die sich ergänzenden Wirkungen von Offizieren und Unteroffizieren der Vergangenheit und Gegenwart.

Alle müssen sich im Bataillon persönlich exponieren und keiner kann sich hinter Übermittlungssystemen von Stäben anonymisieren. Diese menschlichen Bedingungen sind neben der einheitlichen Truppengattung die entscheidende Ursache dafür, daß, wie früher das Regiment, das Bataillon heute die militärische Heimat und der Traditionsträger geworden ist.

Daraus erwachsen Pflichten !

Wir haben uns dem Geist unseres Bataillons zu stellen,

- damit wir, wie alle unsere Vorgänger, **84er** werden,
- damit die Akzente unseres Schaffens in der Atmosphäre und im Gebälk des Bataillons spürbar und bleibend werden,
- damit die Jüngeren sich dereinst daran reiben können.

Unsere Pflicht ist es auch, mit Respekt über 35 Jahre Bataillonsgeschichte nachzudenken, denn sie beinhaltet ständiges, menschliches Schaffen, oft unter harten Anforderungen und viel Schicksalhaftem. Über allem haben stets die Panzermotoren gedöhnt, die heute wie früher den Panzermann wohltuend von der Statik lösen und ihn an Dynamik und Fortschritt binden.

Den Stolz im Rückblick auf die 35-jährige Geschichte des Bataillons verbinden wir mit dem Vertrauen in eine friedliche Zukunft.

Meine Herren Generale !

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren !

Ich möchte die Gelegenheit nutzen bei meiner kurzen Begrüßung ein Wort an die Angehörigen der Wehrpflichtigen meines Bataillons zu richten.

Unterstützen Sie Ihren Sohn, Enkel, Neffen oder Freund während seiner Wehrdienstzeit. Nicht damit er ein guter Soldat wird denn dies ist unser Auftrag. Unterstützen Sie ihn und uns, in dem Sie sich zu seinem Dienst als Wehrpflichtiger bekennen und bestärken Sie ihn in der Erfüllung seiner staatsbürgerlichen Pflicht. Ich glaube es reicht nicht, daß unsere Soldaten seitens ihrer Vorgesetzten wissen, daß sie ernst genommen werden, ich meine dieses Gefühl muß auch seitens der Familie oder des Freundeskreises bestätigt werden.

Unsere Armee wird es schwer haben, ihre Aufgaben zu erfüllen, wenn wir nicht auch die Bestätigung der Bürger unseres Landes erfahren. Denn die Integration der Bundeswehr in die Bevölkerung ist sicherlich durch die Wehrpflicht weit fortgeschritten, sie kann jedoch ohne Ihre Unterstützung nicht gelingen.

Die Armee kann nicht Selbstzweck sein. Die Soldaten müssen, um ihren Auftrag nicht nur auszuführen, weil ihnen dies befohlen wird, erkennen, daß auch die Bürger eine Armee in dieser Form anerkennen und vor allen Dingen für nötig erachten.

Nochmals allen ein herzliches Willkommen.

Die Soldaten des stolzen Panzerbataillons 84 freuen sich auf das Fest mit Ihnen.



Ehrengäste
35 Jahre PzBtl 84
Schlieffen-Kaserne
02.07.1994
Lüneburg





oben
6./- und 4./- während
des Appells

unten
Kompanie-Wimpel
1./- bis 6./-







Rahmenlage für die Durchschlageübung

vom 05.07.94 - 06.07.94

1. Lage

Bei den Einsätzen deutscher Soldaten im Rahmen von UN-Maßnahmen hat sich gezeigt, daß die körperliche Leistungsfähigkeit einer der wichtigsten Bausteine für die pflichtgemäße Auftragserfüllung ist. Um diesem Punkt mehr Gewicht zu geben, hat der Inspekteur des Heeres eine Weisung zur Erhaltung und Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit herausgegeben.

2. Auftrag

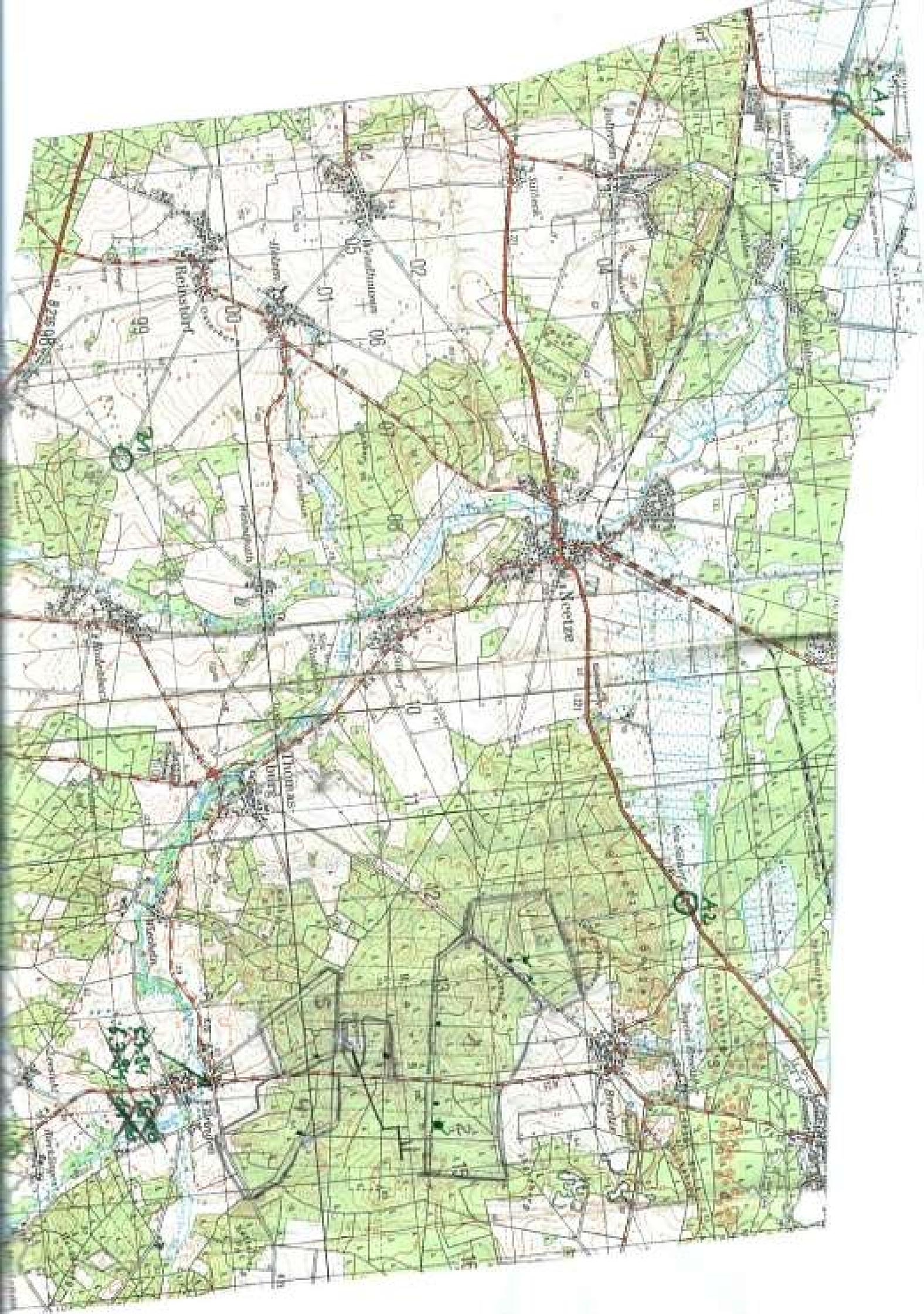
PzBtl 84 hat den Auftrag dieses in der Truppe umzusetzen und führt einen Durchschlagemarsch im BtlRahmen durch.

3. Durchführung

PzBtl 84 beabsichtigt den Marsch in 6 Marscheinheiten jeweils unterteilt in 5 - 2 Teileinheiten durchzuführen.

4. Personelle und materielle Unterstützung

SanKrKw ständig über Telefon UvD 1./84 04131 / 80 - 2560 erreichbar.



*Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offb. 2,10*

Gott der Herr hat meinen geliebten Mann und Vater, Großvater, Bruder
nach schwerem Leiden heimgeholt in sein Reich.

Karl-Wilhelm von Kleist

a. d. H. Zützen
Brigadegeneral a. D.
Ehrenritter des Johanniterordens

* 3. Februar 1914, Rom † 26. Juli 1994, Rheinbach

Elisabeth von Kleist geb. von Schickfus und Neudorff
Alexandra von Kunow geb. von Kleist
Prot von Kunow
Moritz, Frederike, Viktoria
Marion von Kleist-Stürmer geb. von Kleist
Dr. Ulrich Stürmer
Karl-Justin, Leonard, Emeli-Elisabeth, Carlota
Hans-Leopold von Kleist
Friederike von Kleist geb. von Kalckreuth
Friedrich, Franziska, Constantin, Phillipka
Marie-Luise von Kleist

53359 Rheinbach, Lessingweg 9

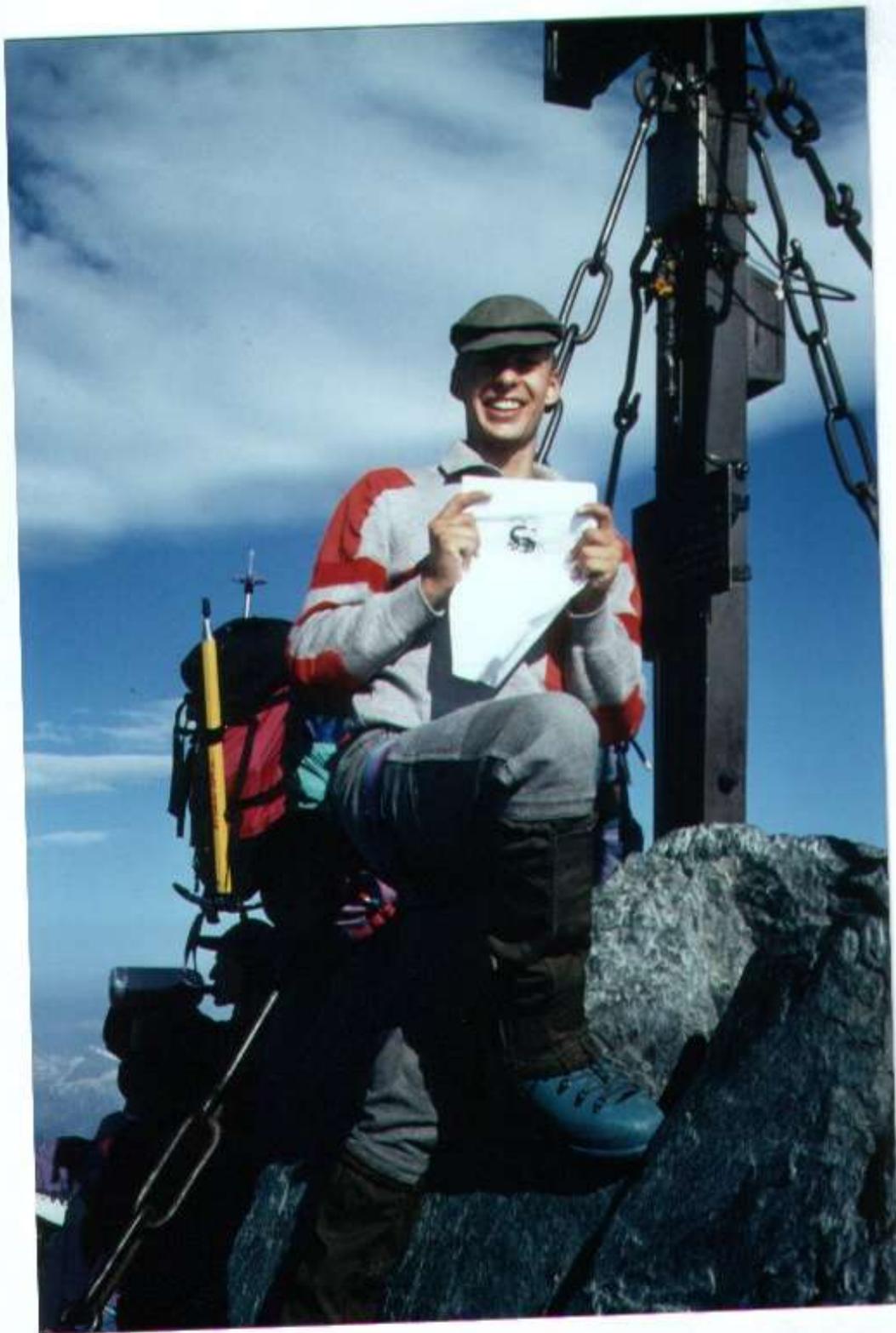
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. Juli 1994, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof St. Martin,
Oelmühlenweg, Rheinbach, statt.

AUGUST

19. bis 21.
August Rüstzeit der Offiziere PzBtl 84
in Ratzeburg mit Pfarrer Meier

24. August Kdr - Tagung
WBK I / 6. PzGrenDiv
Kasino Schlieffen-Kaserne

August Urlaubszeitraum



Der S6 Offz Panzerbataillon 84
auf dem höchsten Punkt Österreichs
dem Großglockner ! Natürlich
mit Bataillonswappen ! August 1994
Höhe 3798 m - Naturpark Hohe Tauern



S E P T E M B E R

02. bis 09.
September Übungsplatzaufenthalt der 6./- in Munster
06. September Offizierweiterbildung des Bataillons
Besuch des PzBtl 403 in Schwerin
08. September Bataillons - Sporttag
15. bis 26.
September Truppenübungsplatzaufenthalt in
Castle Martin (Wales) mit
Stab, 1./-, 2./- und 4./-
27. September Führertreffen III / 94 im Kasino
Schlieffen-Kaserne
Beförderung Olt Breuer zum Hauptmann
 OFR Hartmann zum Leutnant
 OFR Klink zum Leutnant
28. September Beförderung Mj Wilheine zum Oberstleutnant
 H Schmelter zum Major
Verabschiedung auszuscheidener Soldaten
und zu versetzender Soldaten

Panzerbataillon 84
 - S3StOffz -
 Az 31-01-31/VS-NfD

21337 Lüneburg, 18.08.94
 Schlieffen-Kaserne
 Bleckeder Landstr. 57
 Bw 231
 BwFw 2230, App 2535

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr. 26/94

Befehl für die Offizierweiterbildung
am 06.09.94

Bezug: PzBtl 84, Kdr/Az 32-01-31 /VS-NfD v. 17.06.94 (QuAB III/94)

1. Lage

PzBtl 84 führt am 06.09.94 eine Offizierweiterbildung durch.

2. Auftrag/Absicht

Absicht ist es

- das Führungspersonal über den Aufbau Ost, anhand von praktischen Beispielen zu informieren,
- die Ausbildungsmöglichkeiten und vorhandene Infrastruktur am Standort Schwerin kennenzulernen,
- den kameradschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

3. Durchführung

a. Leitung

: BtlKdr

b. Teilnehmer

: Offz, OFR, KpTrpFhr, KpFw
 Ltr TrVerw, S3Fw

c. Raum

: Schwerin

d. Zeitplan: 060800sep

: Abfahrt nach Schwerin
 vor StabsGeb. 84

060930sep

: Ankunft STERNBUCHHOLZ, PzBtl 403
 - Briefing durch 403
 - Kaffee
 - KasRundfahrt
 - Besichtigung Kaserne 2000
 - Besichtigung mit Einrichtung
 - Einnahme Mittagsverpflegung
 - Besichtigung St00bP1
 - Besichtigung StOSA

061730sep : Abschlußbesprechung mit Abendessen
im Raum Schwerin
(gegen Bezahlung)

anschl. : Rückmarsch

ca. 062100sep : Ankunft LÜNEBURG

e. Beweglichmachung
- KOM PzBtl 84

f. Anzug/Ausrüstung
- FA , Sommer (Feldparka ist mitzuführen)

4. Personelle und materielle Unterstützung

- namentliche Meldung der Teilnehmer bis 011200sep an S20ffz
- im Anschluß an die Besichtigungen ist ein Abendessen gegen Bezahlung geplant.

5. Verwaltungsbestimmungen

Die Teilnehmer leisten ein Besonderes Dienstgeschäft gemäß Nr. 14.1 des Erlasses BMVg - FÜ S 11 - Az 21-01-11(1) v. 29.12.85 in der gültigen Fassung. Die Bereitstellung der Abendverpflegung ist aus dienstlichen Gründen nicht möglich. Insoweit werden die Teilnehmer von der Verpflichtung zur Teilnahme an der Abendkost befreit.

Gemäß Bewirtschaftungsplan sind die Kosten für o.a. Vorhaben mit 600,-- DM vorgeplant.

6. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 06.09.94 seine Gültigkeit und ist dann mit Ausnahme des Belegexemplars S3Fw gem. ZDv 2/30 VS-NfD zu vernichten.

Die Gebühr von DM 8,-- für die Schloßbesichtigung ist von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

Im Auftrag


Breithaupt
Oberleutnant

Verteiler: - B -
ohne Nr. 19, 21, 29
zusätzl.: 23, 27







Staatliches Museum Schwerin
Schloßmuseum Schwerin
Lennéstraße 1 19053 Schwerin
Telefon 0385-5251920
Telefax 0385-864875

April-Oktober Di-So 10-18 Uhr
November-März Di-So 10-17 Uhr

Prunkräume der Bel- und Festtage
Kunsthandwerk
Galerie „Malerei in Mecklenburg“
Burg- und Schloßgarten

Besuch des Schloßes in
Schwerin und des
PzBtl 403 in Sternbuchholz

unten : das Offz-Korps 84
mit KpFw





C3 , C1 , C5 , C2



Führungsgrundgebiet 3Einzelbefehl Nr. 25/94Befehl für den Bataillonssporttagam 08.09.1994

1. Lage: Panzerbataillon 84 veranstaltet am 08.09.94 den Bataillonssporttag.
2. Auftrag: Panzerbataillon 84 nimmt mit allen Soldaten der 1./- bis 5./ Kompanie teil, die nicht ausdrücklich in schriftlicher Form vom Truppenarzt sportlich befreit sind.

3. Durchführunga) Geplanter Ablauf

- 08.09.94 ab 0700 Uhr Start der einzelnen Lafeinheiten (siehe c)) zu 30 ± 5 Soldaten. Einteilung erfolgt durch ProjOffz zeitgerecht.
- Ablauf- und Auslaufpunkt: Nordtor am Sportplatz (Strecke ist ausgeschildert)
- die Laufstrecke: ca. 4000 m
- ab 16.45 Siegerehrung auf dem Explatz 84.

b) Anzug

- Sportanzug Bw, Schuhe nach eigener Wahl

c) Startzeichen der einzelnen Lafeinheiten

Startzeit: Uhr	Lafeinheiten: Nr.	Kompanie
0700	1	3./84
0730	2	3./84
0800	3	3./84
0830	4	3./84
0900	5	1./84
0930	6	1./84
1000	7	1./84
1030	8	4./84
1100	9	4./84
1130	10	5./84
1200	11	5./84
1230	12	5./84

Startzeit Uhr	Laufeinheiten Nr.	Kompanie
1300	13	2./84
1330	14	2./84
1400	15	2./84
1430	16	1./84
1500	17	1./84
1530	18	1./84
1600	19	1./84

- Die namentliche Einteilung in den Laufeinheiten erfolgt nach Meldung der Kp'n.

d) Einzelaufträge / Termine

1./- bis 5./Kompanie meldet Teilnehmer namentlich (Liste)
aufgeliert in Altersklassen (s.u.)

<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>
17-29 J	30-39J	40-44J	45-49J	50-55 J

T./ bis **05.09.94, 0900 Uhr** an S20ffz.

Kompanien 1./- bis 5./84

- melden namentlich sportbefreite und nicht anwesende Soldaten mit kurzer Begründung bis 07.09.94, 1200 Uhr an S20ffz (evtl. Nachmeldungen am 08.09.94 morgens am Nordtor direkt).
- stellen sich darauf ein, daß ggf. die sportbefreiten Soldaten bei der Durchführung unterstützen (Zeitraum voraussichtl. 08.09.94 ab 06.30 Uhr am Nordtor)
- stellen sicher, daß die Laufeinheiten mit eingeteilten Führern mind. 5 min vor Startbeginn (s. c) am Nordtor sind;
- stellen sicher, daß alle Teilnehmer ab 16.40 Uhr auf dem Explatz 84 im FA antreten können.
- 1. / P z B t l 8 4 stellt sicher, daß am 07.09.94
 - + 8 Stoppuhren
 - + 20 Trassierstangen
 - + 8 Rollen Trassierband
 - + 6 Feldtische
 - + 12 Klappstühle
 - + 6 Schreibplatten
 - + 10 Kompaniehinweisschilder mit Halter
 ab 12.00 Uhr beim V U zu empfangen sind.

die Kp'n nutzen die nicht verplante Zeit für normalen Ausbildungsdienst gemäß Dienstplan.

...

e) Verpflegung

Die Einnahme der Verpflegung ist von den Kompanien in eigener Zuständigkeit so zu steuern, daß ein reibungsloser Ablauf des Bataillonssporttages gewährleistet ist.

f) Sanitätsdienst

TrArzt stellt SanVersorgung am 08.09.94 ab 0700 Uhr ganztägig im Wechsel sicher (SanSoldat mit SanTasche am Ablaufpunkt Nordtor).


G r u h l
Oberstleutnant

Verteiler:

- B -

zus.: 09,18,23,
26,27,31





START zum Waldlauf des Btl
im September.
Runter mit dem Urlaubsspeck.
Hier : I. Zug 4./84

rechts: Zielankunft und
"kurz vorm Start"





Btl-Waldlauf-Meisterschaft 1994

Gesamt-Übersicht

Laufzeit	Name	DstGrad	AK	Kp
16,17	1. Bederke	PS	I	3
16,19	2. Stichel	Olt	I	2
16,45	3. Sachenbacher	PS	I	5
16,57	4. Falk	G	I	1
17,00	5. Dankert	PS	I	3
17,12	6. Rüsçh	PS	I	3
17,16	7. Rieken	HG	I	1
17,18	8. Wuthe	HG	I	1
17,20	9. Knobel	PS	I	5
17,30	10. Dude	PS	I	3
17,32	11. Kottlick	StUffz	I	1
17,32	11. Runge	PS	I	5
17,35	13. Flohe	OFw	II	1
17,46	14. Bousonville	PS	I	3
17,54	15. Riecke	PS	I	3
17,57	16. Diederich	PS	I	3
17,57	16. Schulz, V.	PS	I	3
18,00	18. Gerner	HFw	V	1
18,05	19. Behn	PS	I	5
18,05	19. Söhn	PS	I	5
18,08	21. Grunert	PS	I	5
18,12	22. Mombour	Fhj	I	5
18,14	23. Gierke	G	I	1
18,14	23. Conze	PS	I	5
18,14	23. Grochowski	Uffz	I	5
18,14	23. Schulz	PS	I	5
18,16	27. Schürmann	PS	I	5
18,17	28. Ernst	PS	I	2
18,17	28. Ressler	PS	I	5
18,21	30. Kruse	StUffz	I	1
18,22	31. Lürkens	PS	I	3
18,22	31. Teuber	PS	I	5
18,27	33. Aul	Fhj	I	5
18,31	34. Prosch	PS	I	3
18,35	35. Baek	PS	I	5
18,37	36. Schneiderei	PS	I	5
18,39	37. Böhm	G	I	1
18,39	37. Christenn	Lt	I	1
18,39	37. Lange	Uffz	I	1
18,45	40. Lindemann	PS	I	3
18,48	41. Pekrul	PS	I	5
18,52	42. Lempert	PS	I	2
18,55	43. Fechner	StUffz	I	4
18,57	44. Hagen	G	I	1
18,58	45. Fritz	PS	I	2
19,01	46. Barby	G	I	4
19,02	47. Günther	PS	I	3
19,03	48. Brasch	G	I	1

19,04	49. Tubbenthal	FR	I	2
19,04	49. Diercks	PS	I	3
19,07	51. Windler	PS	I	5
19,09	52. Lafrenz	PS	I	3
19,09	52. Heidemann	PS	I	5
19,12	54. Franzen	OFw	II	2
19,12	54. Heidrich	PS	I	3
19,12	54. Ciragh	PS	I	5
19,12	54. Gräser	PS	I	5
19,13	58. Drewes	PS	I	5
19,16	59. Hirschberg	HFw	II	1
19,17	60. Michel, A.	PS	I	3
19,19	61. Neuwirth	Fw	I	4
19,20	62. Müller	OFw	II	1
19,20	62. Herow	PS	I	3
19,20	62. Siefert	PS	I	5
19,24	65. Biemann	PS	I	2
19,25	66. Doerk	HFw	III	3
19,26	67. Kamradt	HFw	II	4
19,27	68. Hoffmann	PS	I	2
19,29	69. Wiesner	PS	I	5
19,31	70. Rönckendorf	U	I	1
19,31	70. Hinzpeter	PS	I	5
19,33	72. Nebbe	OG	I	1
19,37	73. Paleschke	Uffz	I	1
19,37	73. Schmelter	Hptm	III	1
19,37	73. Döpp	Fw	I	2
19,38	76. Bußler	Fhj	I	3
19,39	77. Gerlach	Lt	II	1
19,39	77. Josten	PS	I	5
19,40	79. Fröbel	PS	I	5
19,41	80. Adam	OG	I	1
19,44	81. Monsky	StUffz	I	4
19,47	82. Krafczyk	PS	I	5
19,48	83. Höfel	Olt	I	5
19,50	84. Herbst	HG	I	1
19,52	85. Meyer	OFw	II	1
19,53	86. Donder	PS	I	5
19,56	87. Adomat	G	I	4
19,57	88. Krüger	HG	I	1
19,57	88. Zech, von	PS	I	5
20,00	90. Baumann	Hptm	I	3
20,00	90. Engelhaupt	PS	I	5
20,01	92. Hertell, von	PS	I	5
20,02	93. Rühle	PS	I	5
20,03	94. Heinrich	Hptm	II	1
20,03	94. Kopf	PS	I	3
20,04	96. Schulz, Marc	G	I	1
20,06	97. Westhelle	PS	I	3
20,06	97. Wolfrath	PS	I	5
20,07	99. Eder	PS	I	5
20,12	100. Halbach	PS	I	5

20,14	101. Pöllmann	StUffz	I	4
20,15	102. Gruhl	OTL	III	1
20,17	103. Hinze	PS	I	5
20,19	104. Gojny	Fhj	I	5
20,20	105. Schulz	Lt	I	3
20,20	105. Sengpiel	PS	I	5
20,21	107. Menzel	PS	I	5
20,22	108. Pohl	PS	I	5
20,24	109. Koch	PS	I	5
20,26	110. Suckow	Lt	I	3
20,26	110. Iwan	PS	I	5
20,26	110. Kruse	OG	I	5
20,29	113. Erbe	OG	I	1
20,29	113. Menzel	G	I	1
20,30	115. Wortmann	PS	I	1
20,30	115. Klemke	PS	I	5
20,32	117. Klink	StUffz	I	2
20,32	117. Walde	PS	I	5
20,33	119. Waldow	StUffz	I	2
20,33	119. Deuschle	G	I	4
20,33	119. Peters	G	I	4
20,33	119. Sommerfeld	PS	I	5
20,34	123. Naujoks	PS	I	3
20,35	124. Homann	PS	I	5
20,35	124. Könke	OFw	I	5
20,36	126. Engelhardt	PS	I	5
20,40	127. Kusel	PS	I	2
20,40	127. Ritter	PS	I	5
20,41	129. Quitzau	Fhj	I	5
20,42	130. Christoforie	PS	I	1
20,43	131. Peter	StUffz	I	1
20,43	131. Lange	PS	I	2
20,44	133. Paschen	PS	I	3
20,44	133. Demlang	PS	I	5
20,44	133. Swarra	PS	I	5
20,47	136. Schwanecke	StUffz	I	1
20,49	137. Burke	PS	I	3
20,50	138. Harnait	PS	I	5
20,51	139. Speth	StUffz	I	1
20,55	140. Rose	G	I	1
20,56	141. Besendahl	PS	I	5
20,58	142. Binder	StUffz	I	1
20,58	142. Hagert	OG	I	1
20,83	144. Block	PS	I	5
21,00	145. Asmus	PS	I	5
21,00	145. Schröder	PS	I	5
21,00	145. Thur	PS	I	5
21,03	148. Siebor	PS	I	2
21,04	149. Ludwig	G	I	4
21,05	150. Ahrens	G	I	1
21,05	150. Hardtke	OG	I	1
21,05	150. Debus	PS	I	3
21,05	150. Schamann	StUffz	I	4

21,09	154. Helms	PS	I	5
21,10	155. Lierke	PS	I	5
21,11	156. Gebenus	G	I	1
21,13	157. Kruse	PS	I	3
21,14	158. Beck	PS	I	5
21,15	159. Käse	StUffz	I	3
21,15	159. Britz	PS	I	5
21,16	161. Alvermann	StUffz	I	1
21,16	161. Schmedemann	G	I	4
21,17	163. Kaus	PS	I	3
21,17	163. Schwemer	G	I	4
21,18	165. Schramowski	PS	I	3
21,18	165. Glaw	PS	I	5
21,18	165. Meschter	PS	I	5
21,19	168. Eberhardt	G	I	1
21,19	168. Tapken	PS	I	2
21,19	168. Tacke	HFw	II	2
21,19	168. Müller, St.	PS	I	3
21,19	168. Pauli	Fw	I	5
21,19	168. Stöhr	PS	I	5
21,21	174. Thiele	G	I	1
21,25	175. Trumann	Uffz	I	1
21,25	175. Striethorst	PS	I	2
21,26	177. Loewe	G	I	4
21,26	177. Meiger	G	I	4
21,27	179. Leiste	PS	I	3
21,28	180. Riechert	G	I	1
21,28	180. Suhrke	G	I	1
21,28	180. Ackermann	PS	I	3
21,30	183. Michler	Fw	I	2
21,30	183. Blumhardt	PS	I	3
21,30	183. Dirksen	HG	I	4
21,30	183. Böhme	PS	I	5
21,33	187. Martens	PS	I	1
21,33	187. Schaldach	PS	I	5
21,34	189. Wegner	PS	I	5
21,35	190. Rösler	PS	I	3
21,36	191. Schultz	G	I	1
21,36	191. Keß	PS	I	5
21,36	191. Roßmanith	PS	I	5
21,37	194. Brunhöber	Fw	I	4
21,38	195. Schiefske	G	I	1
21,38	195. Schönherr	PS	I	5
21,39	197. Bärenfänger	PS	I	2
21,42	198. Schlichting	HG	I	5
21,44	199. Kierloh	G	I	4
21,45	200. Detjen	PS	I	3

21,46	201. Bielke	PS	I	1
21,46	201. Rieke	StUffz	I	1
21,47	203. Pioch	PS	I	3
21,47	203. Hawner	Olt	I	5
21,48	205. Grünwald	PS	I	2

21,48	205. Scholl	G	I	4
21,48	205. Feg	PS	I	5
21,48	205. Kraft	PS	I	5
21,49	209. Heise	PS	I	3
21,49	209. Hofer	PS	I	5
21,50	211. Kluge	PS	I	3
21,52	212. Wittmershaus	G	I	1
21,52	212. Heise	PS	I	5
21,53	214. Wittvogel	Fw	I	1
21,53	214. Falknowski	Lt	I	5
21,54	216. Breuer	Olt	II	5
21,56	217. Barz	OFw	I	1
21,56	217. Sandmann	StUffz	I	1
21,56	217. Schulz, M.	PS	I	3
21,58	220. Jaß	PS	I	2
21,59	221. Storm	Fw	I	1
21,59	221. Beike	G	I	4
21,59	221. Kuchenbecker	G	I	4
22,02	224. Begerow	HG	I	1
22,04	225. Mohnke	PS	I	5
22,05	226. Steinmann	PS	I	3
22,06	227. Eckhoff	PS	I	2
22,08	228. Bachmann	StUffz	I	1
22,09	229. Weißenberg	G	I	1
22,12	230. Pohland	Fw	II	1
22,14	231. Staedler	PS	I	1
22,15	232. Hausmann	PS	I	2
22,17	233. Petrat	G	I	1
22,17	233. Kunde	PS	I	5
22,19	235. Wycisk	G	I	4
22,22	236. Kapintschew	OG	I	1
22,22	236. Haß	OFw	II	1
22,24	238. Kopitzke	G	I	4
22,28	239. Tillenberg	Lt	I	4
22,30	240. Wehr	Uffz	I	1
22,32	241. Litzki	PSUA	I	3
22,32	241. Nockemann	PS	I	3
22,33	243. Niepel	G	I	1
22,34	244. Roeth	PS	I	3
22,34	244. Fischer, R.	G	I	4
22,34	244. Paulin	G	I	4
22,35	247. Helmerichs	PS	I	3
22,36	248. Gramatzki	PS	I	3
22,40	249. Göbel	PS	I	3
22,41	250. Wilheine	Major	III	1
22,41	250. Helm	PS	I	3
22,43	252. Timm	HG	I	1
22,46	253. Pfitzenreiter	StUffz	I	1
22,46	253. Duda	PS	I	2
22,46	253. Mennecke	PS	I	5
22,46	253. Streblow	Uffz	I	5
22,47	257. Drews	OFR	II	4
22,48	258. Stassen	PS	I	3

22,49	259. Lippert	PS	I	3
22,50	260. Spaller	HFw	III	4
22,52	261. Scherenschlick	G	I	2
22,53	262. Bergmann	PS ROA	I	3
22,53	262. Bartels	PS	I	5
22,53	262. Dreyer	PS	I	5
22,54	265. Krauel	G	I	1
22,55	266. Büschke	StUffz	I	1
22,55	266. Stein	HFw	II	1
22,57	268. Zirzow	G	I	1
22,59	269. Schröder	PS	I	5
23,00	270. Globig	Major	III	1
23,03	271. Hampel	PS	I	5
23,06	272. Böttger	Uffz	I	3
23,09	273. Kaiser	PS	I	5
23,09	273. Meyer	Fw	I	5
23,10	275. Franke	PS	I	1
23,10	275. Hirschberg	PS	I	1
23,11	277. Pütz	PS	I	1
23,15	278. Düssel	Fw	I	4
23,18	279. Steusloff	PS	I	5
23,19	280. Gürtel	G	I	1
23,19	280. Peuss	HFw	III	1
23,20	282. Jänicke	PS	I	5
23,24	283. Wöhncke	OG	I	5
23,25	284. Zernechel	G	I	4
23,27	285. Reiss, T.	PS	I	3
23,29	286. Hinz	PS	I	2
23,29	286. Soetbeer	StUffz	I	5
23,30	288. Hensen	PS	I	2
23,34	289. Voigtländer	PS	I	3
23,35	290. Lüscher	PS	I	3
23,35	290. Pölkner	PS	I	3
23,37	292. Sackmann	PS	I	3
23,39	293. Heyen	PS	I	3
23,39	293. Fimmel	G	I	4
23,40	295. Sembritzki	OG	I	1
23,44	296. Nikolaizik	G	I	4
23,45	297. Menzel	Uffz	I	1
23,50	298. Rieke	PS	I	3
23,51	299. Jürgens	StUffz	I	4
23,53	300. Warnken	PS	I	3
23,53	300. Riemer	G	I	4

23,54	302. Reimann	PS	I	3
23,57	303. Schönberg	G	I	1
23,58	304. Lück	G	I	1
23,58	304. Töpper	PS	I	5
24,01	306. Theiß	G	I	1
24,04	307. Richter	OG	I	1
24,05	308. Wolf	G	I	4
24,06	309. Würth	PS	I	3
24,06	309. Scheibe	HG	I	5

24,06	309. Weibezahl	PS	I	5
24,06	309. Dörge	HFw	III	5
24,07	313. Schlesselmann	G	I	4
24,08	314. Klink	OFR	I	4
24,08	314. Voß	StUffz	I	4
24,09	316. Schulz, Michael	G	I	1
24,10	317. Stark	HG	I	1
24,10	317. Rieck	PS	I	2
24,11	319. Peters	PS	I	2
24,11	319. Greifenberger	PS	I	3
24,12	321. Eikenberg	StUffz	I	1
24,14	322. Lenz	PS	I	3
24,19	323. Schluck	PS	I	3
24,22	324. Mertens	G	I	4
24,28	325. Bockelmann	PS	I	1
24,28	325. Meier	Fw	I	1
24,29	327. Fischer, J.	G	I	4
24,31	328. Neubauer	G	I	1
24,36	329. Lienkamp	PS	I	2
24,36	329. Klewenhagen	StUffz	I	3
24,36	329. Behr	StUffz	I	3
24,37	332. Lahmert	PS	I	2
24,37	332. Stellmach	HFw	II	4
24,40	334. Schulze	HFw	II	3
24,43	335. Sander	PS	I	3
24,56	336. Hennig	OG	I	1
25,01	337. Joost	PS	I	5
25,06	338. Ebel	G	I	4
25,06	338. Meyer, W.	G	I	4
25,08	340. Münster	Fw	I	1
25,09	341. Portmann	PS	I	3
25,10	342. Rozmyslowski	Olt	I	3
25,12	343. Grützmacher	PS	I	2
25,13	344. Kaminski	PS	I	2
25,15	345. Bertram	G	I	2
25,16	346. Adomeit	OG	I	1
25,16	346. Siemers	StUffz	I	1
25,23	348. Schinke	StUffz	I	1
25,26	349. Kunow, von	Fhj	I	3
25,29	350. Karasek	OG	I	1
25,36	351. Müller, Ch.	FR	I	2
25,39	352. Jennewein	FR	I	2
25,41	353. Ahrend	Fw	I	1
25,42	354. Bungenstock	StUffz	I	3
25,45	355. Heuer	G	I	1
25,47	356. Marthe	PS	I	3
25,47	356. Reitz	PS	I	3
25,47	356. Bäcker	PS	I	5
25,47	356. Janszikowski	Fw	I	5
25,49	360. Krause	PS	I	3
26,00	361. Pophal	StUffz	I	5
26,03	362. Frössler	PS	I	3
26,05	363. Hegner	Hptm	I	2

26,06	364. Wenk	Fw	I	1
26,13	365. Meinberg	G	I	1
26,13	365. Marin	Fw	II	4
26,20	367. Töpel	PS	I	3
26,21	368. Hirschfeld	PS	I	3
26,21	368. Tepp	PS	I	3
26,24	370. List	StUffz	I	1
26,26	371. Lüneburg	PS	I	1
26,28	372. Röhl	Uffz	I	1
26,29	373. Ruschenbusch	Fw	I	1
26,30	374. Mundil	PS	I	3
26,37	375. Merten	HG	I	1
26,37	375. Eigenfeld	PS	I	3
26,55	377. Günther	G	I	1
27,00	378. Brinkmann	PS	I	3
27,00	378. Zorn	PS	I	3
27,00	378. Kirsch	HFw	II	3
27,01	381. Rosa	PS	I	3
27,06	382. Kosbau	PS	I	2
27,06	382. Roeper	PS	I	2
27,06	382. Fastenau	PS	I	3
27,06	382. Gressmann	StUffz	I	3
27,06	382. Richmann	PS	I	3
27,09	387. Kummrow	PS	I	3
27,15	388. Culemann	PS	I	1
27,25	389. Schmidt	HG	I	1
27,33	390. Clausen	PS	I	1
27,33	390. Vollmer	G	I	4
27,36	392. Heuwinkel	PS	I	1
27,40	393. Dieckmann	G	I	4
27,41	394. Rosenbaum	G	I	4
27,45	395. Weinmann	PS	I	1
27,47	396. Spuhler	OG	I	3
27,48	397. Perau	Fw	I	3
27,55	398. Koschny	PS	I	1
28,09	399. Rauh	HFw	II	5
28,13	400. Baron	HG	I	1

28,18	401. Kokossulis	PS	I	3
28,37	402. Becker	Fw	I	2
29,05	403. Gutknecht	G	I	1
29,07	404. Hahlbeck	StUffz	I	1
29,13	405. Pollehn	HG	I	1
29,15	406. Kempin	G	I	1
29,17	407. Kramme	PS	I	3
29,17	407. Riedebusch	PS	I	3
29,21	409. Kwirant	G	I	1
29,33	410. Stein	PS	I	5
29,37	411. Fink	PS	I	1
29,46	412. Langenkämper	OG	I	2
29,48	413. Hoffmann	Fw	I	1
29,55	414. Michel, Axel	PS	I	3
30,00	415. Teich	PS	I	3

30,05	416. Lüttke	PS	I	3
30,14	417. Freitag	OG	I	2
30,20	418. Pellnat	HG	I	5
30,22	419. Otto	G	I	1
30,23	420. Klein	PS	I	3
30,26	421. Boloff	PS	I	3
30,28	422. Idkowiak	OG	I	1
30,32	423. Lochte	OG	I	1
30,39	424. Köllner	PS	I	1
30,39	424. Reger	OG	I	1
30,48	426. Fitzke	PS	I	5
30,51	427. Mooß	OG	I	2
31,32	428. Schulz, Stefan	G	I	1
31,33	429. Böse	PS	I	5
32,00	430. Krumland	PS	I	3
32,06	431. Dehne	G	I	1
32,14	432. Kaiser	PS	I	5
32,15	433. Luke	G	I	1
32,19	434. Ludwig	G	I	1
32,34	435. Schütte	OG	I	1
34,42	436. Hahlbohm	G	I	1
35,44	437. Lühring	OG	II	1
36,12	438. Bahr	G	I	1
36,21	439. Beckmann	G	I	1

Castlemartin 1994



PANZERBATAILLON 84

15.09.94 - 26.09.94

GRUHL
OBERSTLEUTNANT

SCHMELTER
HAUPTMANN

GLOBIG
MAJOR

MICHELS
STABSARZT

CHRISTENN
LEUTNANT

SCHNEIDER
OBERSTABSFELDWEBEL

MEIER
MILPFARRER

HEGNER
HAUPTMANN

KRÄNZKE
OBERLEUTNANT

KELSCHENBACH
LEUTNANT

SACK
HAUPTMANN

TILLENBERG
LEUTNANT



Auf dem Flug nach Wales
"Theodor Heuss" First Class
Kdr, S6 , KpTrpFhr + KpFw

4./-

"wenn das der Inspekteur
wüßte"





Ankunft in Cardiff(Wales)

Erste Info durch Vor-
kommando und Verabschiedung
der Vorgänger (aus Celle)





Der prüfende Blick des
stv ZgFhr bei der Justierung
Die 4./- schießt sich
an die Spitze und in die
Herzen der Beteiligten





"3400 Panzer - Achtung"

KE - LIVE

mit knapp 2 sec ins Ziel !

Leopard 2 mit Gefechts-
munition

Natürlich ein Treffer





Unser Stander ist Überall
Die 84 er in Castle Martin

li : während des Gefechts
und die Besprechung
danach





Stabsabend in Stackpole
Viel Spaß in typischer
walisischer Umgebung

li : prüfend, ernst und
manchmal sehr anstehend



"Allen LÜPI please"

Auch in fernen Landen
schmeckt uns das heimische
Bier, für alle überraschend





Während des Kp-Gefechts-
schießens der 4./-
vorher: Besprechung mit Kdt
und ZgFhr + Chef
re : im laufenden Gefecht
hohe Trefferquote !







Nach hartem Kampf
endlich im Angriffsziel
die 4./- steht mit allen
Teilen wieder an der Küste.

Der Kdr ist sichtlich froh.





li : An der Steilküste in
Castle Martin
H Schmelter, M Globig,
OIL Gruhl, L Christern

Oben: nach erfolgreichem
Aufenthalt

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Panzerbataillon 84
- Kdr/S3 -

21337 Lüneburg, 15.09.94
Schlieffen-Kaserne
App: 2535

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr 28/94

Betr.: Führertreffen PzBtl 84

1. Lage/Auftrag

PzBtl 84 führt am 27.09.94 das quartalsweise Führertreffen durch.

2. Durchführung

- a) Leitung : BtlKdr
b) ProjOffz : KpFw 1./- o.V.i.A.
c) Teilnehmer : Offiziere und Unteroffiziere (ab UA m.b.L.)
PzBtl 84, zivile Angestellte
Stärkemeldung Kp'n bis 21.09.94 an S3
d) Ort : ORG, Schlieffen-Kaserne
e) Zeit : 27.09.94, 1530 - 1730 Uhr
f) Anzug : FA, Sommer

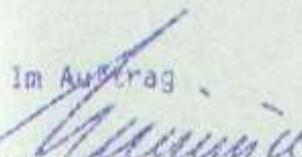
3. Maßnahmen zur Koordinierung

- ProjOffz stellt Versorgung in UHG sicher
- alle Teilnehmer werden in Abendverpflegung genommen
- gemäß ZDv 36/1 Nr. 110 wird aus diesem Anlaß bei der TrVerpflegung pro Soldat ein Bier/Wasser gereicht
- Versorgung mit weiteren Getränken stellt ProjOffz sicher; diese gehen zu Lasten jedes Einzelnen.

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 27.09.94 seine Gültigkeit und ist dann bis auf das Belegexemplar S3Fw gem. ZDv 2/30 VS-NFD zu vernichten.

Im Auftrag


Wilheine
Maj u. stv BtlKdr

Verteiler: - B -

zus.: lfd.Nr. 09,18,23,26,27,31
PzBtl 84 in CASTLEMARTIN



28. September 1994

Beförderung !
Der Kdr PzBtl 84 mit den
frisch beförderten Soldaten
des Stabes .
OTL Wilheine und M Schmelter
Regimentssaal 28.09.94

Offizierkorps PzBtl 84

Verabschiedung

Major Eisenreich	Leutnant Tillenbergl
Hauptmann Toneatto	Leutnant Brenzel
Oberleutnant Carsten	Leutnant Ohrt
Olt Althusmann	Leutnant Suckow
Oberleutnant d. Res. Simoni	Oberfähnrich Klink

am

28. September 1994

Casino

Schlieffen-Kaserne

Lüneburg

Führungsgrundgebiet 1
Einzelbefehl Nr. 5/94

1. Lage: Am 28.09.1994 findet die gem. JA's geplante Verabschiedung von Offizieren aus dem Offizierkorps statt.
2. Auftrag: KpChef 3./- bereitet vor :
Verabschiedung von Maj Eisenreich, Hptm Tonetto, Olt Althusmann, Olt Garsten, Olt P. Res. Simonf, Lt Tillenberg, Lt Brenzel, Lt Ohrt, Lt Suckow, ORR Klinik.
3. Durchführung:
- a) Leitung: BtlKdr
 - b) ProjOffz: KpChef 3./-
 - c) Teilnehmer: - alle Offz., Beamte und OA ab FR
- Damen sowie MilPfarrer Meier mit Ehefrau sind herzlich eingeladen
- Namentliche Meldung durch Stab und Kp'n bis 15.09.1994 an KpTw 3./- App.:2572
- Abholwünsche (Tahrservice) zu melden an KpChef 1./- bis 26.09.1994
 - d) Kosten: - Je Teilnehmer sind DM 25,- Kostenbeitrag bis 15.09.1994 an KpTw 3./- einzuzahlen.
 - e) Anzug: - Gesellschaftsanzug, DA (weißes Hemd / Langbieder), gedecktes Zivil (nur Zivilisten)
 - f) Zeit: Eintreffen bis 19:30
Offizielles Ende 23:00 Uhr
4. Personelle und materielle Unterstützung :
- a) Stz Offz: - bereitet Gästebuch vor
- bereitet Abschiedsgeschenke vor
- besorgt Blumensträuße für Damen gem. Absprache ProjOffz
 - b) ProjOffz: - bereitet Kasino bis 28.09.1994 vor
- bereitet Abendessen gem. Weisung BtlKdr vor
- erstellt Gesamtabrechnung bis 05.10.1994
- stellt 3 Ordonnanzen
 - c) Kasino: - stellt benötigtes Geschirr sowie Servicewagen für das Abendessen sicher
- stellt Tischschmuck gem. Absprache ProjOffz
- stellt 3 Stammordnanzen zur Unterstützung ab
- unterstützt ProjektOffz
 - d) 1./24: - stellt VW-Bus und MKZ für Transport von Gästen
- regelt Parkplatzordnung

5. Verwaltungsbestimmungen:

Die Verabschiedung aus dem Offizierkoprs ist eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art im Sinne des Erlasses gem. VBRI.1981.S.239.

Die Genehmigung zur Mitnahme von Zivilpersonen gem.ZDv 43/2 Ziffer 305, wird hiermit erteilt.

Bei der Erstellung des Fahrbefehls ist gem.ZDv 43/2, Ziffer 305 und 407 zu verfahren.

6. Sonstiges:

Dieser Befehl verliert am 05.10.1994 seine Gültigkeit und ist dann bis auf das Belegexemplar S3-Fw gem.ZDv 2/30 - VS-NfD - zu vernichten.



Gruhl
Oberstleutnant

Verteiler :

- B -
- zusätzlich :
- ev.MilPfarrer
- Major Eisenreich
- Olt Althusmann
- Olt Carsten
- Olt d.Res. Simoni
- OHG Schlieffen-Kas











CHRONIKBEITRÄGE DER KOMPANIEN

1994

III. QUARTAL

1. Kompanie

4. Kompanie

2. Kompanie

5. Kompanie

3. Kompanie

6. Kompanie

Die "Schwarzen" fahren nach Castlemartin

Dahlenburg. Eine Abordnung von 14 Schützen des Schwarzen Korps von 1826, vom Schützenverein Dahlenburg, fahren zum vierten Mal zu einem Besuch der Dahlenburger Patenkompanie 1/84 nach Castlemartin in Wales.

Die Abfahrt erfolgt Donnerstag, den 15. September 1994, um 19.00 Uhr, vom Feuerwehrgerätehaus Dahlenburg. Die Fahrt geht mit zwei VW-Bussen über Hannover - Oberhausen - Duisburg - Vento - Eindhoven - Antwerpen - Gent - Calais.

Der Kanal wird von Calais nach Dover mit der Hoverspeed (Luftkissenboot) in 35 Minuten überquert. Vorbei an dem englischen Kanaltunnelbahnhof Folkstone, Richtung London zur Autobahn M 4. Weiter über Bristol - über die imposante gewaltige River-Severn-Bridge - Port Talbot - Carmathen - St. Clears - Milton - Pembroke - Castlemartin.

Freitagnachmittag ist das Ziel nach ca. 1.380 km erreicht. Hier erwartet die "Schwarzen" ein umfangreiches Programm.

Die beeindruckende "Pembrokeshire Coast" mit ihren zerklüfteten Steilufern, in dieses hineingebaut die "St. Govans Chapel". Nur durch diese kleine Kapelle kann man das Ufer des Atlantischen Ozeans erreichen. Die mittelalterliche Stadt Tenby - zum Teil noch ummauert - mit historischen kleinen Gassen, mit den Resten eines Kastells, ist heute ein beliebter Badeort mit einem ausgedehnten Sandstrand. Der Besuch eines Pubs sowie "Fish and Ships" gehören dazu.

Das Seebad Saundersfoot an der "Carmathen Bay", hier beeindruckt der Spiel-Automaten-Saal. Ein

Grillabend am Stackpole Quay wird den Tag beschließen. Der "Sundaymarket" auf einem ehemaligen Flugplatz bei Milton, ist Sonntagmorgen das Ziel. Hier kann man alles kaufen was zum täglichen Leben gebraucht wird. Danach geht es zur Kathedrale von St. Davids, dem Schutzheiligen von Wales gewidmet. Er soll schon im 6. Jahrhundert hier ein Kloster gegründet haben.

Von der "Whitesand Bay" bei St. Davids wird, sofern der Wind es erlaubt, eine Schlauchbootfahrt auf den Atlantik gestartet und die unbewohnte Insel Ramsey umrundet. Zahlreiche Seehundbänke bedrücken ebenso wie die zerklüftete Steilküste mit einigen befahrbaren Höhlen.

Die Rückfahrt über Pembroke wird mit der Besichtigung der alten Burg aus dem 13. Jahrhundert unterbrochen. Die Burg hat einen mächtigen runden Bergfried, ausgedehntes, turmverstärktes Mauerwerk und ein gewaltiges Torhaus. Unter der Burg, von der Nordhalle über Treppenstufen zu erreichen, wölbt sich eine riesige natürliche Höhle. Nahebei befindet sich der beste natürliche Hafen der Welt. 30 km erstreckt sich der Milford Haven mit zahlreichen Buchten in das Landesinnere.

Ein enormes Programm erwartet die "Schwarzen" in Castlemartin, aber jeder Tag wird noch einige Stunden Zeit lassen, die Kameradschaft mit den Unteroffizieren der 1. Kompanie vom Panzerbataillon 84 zu pflegen und zu vertiefen, ein echter Whisky gehört natürlich dazu!

Am Montagmorgen ist die Rückreise geplant, so daß Dienstag in den frühen Morgenstunden Dahlenburg wieder erreicht wird.

-han-

14.9.34

**Chronik der 2. Kompanie
des Panzerbataillons 84 für
das III. Quartal vom
01.07.94 - 30.09.94**

Mit Beginn des III. Quartals ging die 2./84 in die SGA. Doch bevor mit der eigentlichen Ausbildung begonnen werden konnte, standen noch zwei, nicht alltägliche Höhepunkte auf dem Programm. Zum einen waren da am Wochenende vom 01.07. - 03.07. die Feiern zum 35 jährigen Bestehen der Brigade 7 und des PzBtl 84. Bei ersterer war die Kp durch Personal und Material in Form eines Schießstandes und eines Informationszertes über die Stadt Lüneburg beim Familientag in der Röttger-Kaserne in Fischbek vertreten. Beim Bataillonsgeburtstag übernahm die 2./-die Kinderbetreuung durch Bereitstellung einer Ponyreitanlage. Das Wochenende der großen Gedenkfeiern war mit großem Zuspruch und viel Spaß für Soldaten, Angehörige und Gäste zu Ende gegangen und war noch frisch in Erinnerung, da ging es gleich mit den Kdr-Tagen weiter. Am 05.07. und 06.07. marschierten die Soldaten der Kompanie im Btl-Rahmen unter Führung des Kdr. in die Lüneburger Görde, um anhand eines Durchschlage- und Orientierungsmarsches die Leistungsfähigkeit der Männer zu prüfen. Zwar mit einigen Blasen, ansonsten aber guter Laune und ohne Ausfall brachte die Kompanie auch diese Herausforderung mit Erfolg zu Ende.

Der Rest des Monats Juli war der Richt- und Ladeschützenausbildung gewidmet, die sowohl am Großgerät als - erstmalig für die Kompanie - auch am ASPT durchgeführt wurde. Die Kombination von Simulator und Panzer sorgte dafür, daß sowohl Soldaten als auch Ausbilder beruhigt und gut vorbereitet in die VSA auf dem TrübPl WE in der 1. und 2. Augustwoche gehen konnten.

Ende des Monats wurde die VSA mit einem einwöchigen Aufenthalt in Munster zum Abschluß gebracht.

Am 15.09.94 verlegte die Kp zusammen mit der 4./- nach Wales auf den TrübPl Castlemartin, wo die SGA im scharfen Schuß ihren Höhepunkt fand. Der Rest des Quartals war ausgefüllt mit Wachstellungen, technischem Dienst, Handwaffenschießen und wechselweisem Erholungsurlaub des Stammpersonals. Darüber hinaus führte das Uffz-Korps zahlreiche taktische, technische und organisatorische Weiterbildungen durch. Für Teile des Stammpersonals standen Beförderungen, Lehrgänge und leider auch Versetzungen an. Desweiteren wurden die Stoffze Engelke, Grützmaker und der HG Möglich aus dem aktiven Dienst in der Bundeswehr entlassen.

An
Panzerbataillon 84
S6 Offz

Betr.: Bataillonschronik 3./PzBtl 84

Bezug: Btl Kdr

Bataillonschronik III. Qu. 1994

Das dritte Quartal im Jahr 1994 begann für unseren Kompaniefeldwebel, HptFw Doerk, mit einem besonderen Tag. Mit dem Stichtag 01.07.94 ist unser Spieß nun schon seit 20 Jahren Angehöriger der 3. Kompanie. Das dieses besondere Ereignis mit einem besonderen Geschenk gewürdigt werden mußte war klar. So erhielt unser Spieß (durchtrainierter und begeisterter Radfahrer) einen aus solider Handarbeit entsprungenen Fahrradständer. Das es sich um einen Fahrradständer handelt muß natürlich hier zuerst erwähnt werden, sonst könnte nämlich die Aufschrift auf dem Geschenk "Muttis's Ständer", mißverstanden werden. Das Prunkstück kann im Eingangsbereich der Kp bewundert werden.

Im dritten Quartal hatte die Kp den Auftrag eine Fremdausbildung durchzuführen. So standen am 04.07.94 138 Rekruten vor dem Kompanieblock. Ein Großteil der Soldaten war für das PzArtBtl 85 bestimmt. Der für eine PzKp ausgelegte Kompanieblock bot einer derartig hohen Anzahl von Rekruten keinen Platz. So wurde der 85er Anteil im Block 37 untergebracht. Trotz dieser Grundausbildung mußte im Juli und August von den Stammsoldaten der Kp der Jahresurlaub abgebaut werden. Durch die Einführung eines Schichtbetriebes und Dank der Stellung von Ausbildern durch das PzArtBtl 85 konnte, auch wenn die Belastung der Ausbilder an manchen Tagen sehr hoch war, der Auftrag ausgeführt werden.

Die Höhepunkte in diesen drei Monaten Grundausbildung waren die 48-Stundenübung und die Rekrutenbesichtigung. Von der hohen Motivation und der sportlichen Leistungsfähigkeit der Soldaten zeugte auch die Belegung der ersten Plätze in der Einzelwertung des BtlWaldlaufs vom PS Bederke (Alterklasse 1, Zeit: 16:17 Min.) und vom HptFw Doerk (Alterklasse 3, Zeit: 19:25 Min.), sowie des zweiten und fünften Platzes beim Bataillonstriathlon.

Beiträge der 4. Kompanie zur BataillonschronikIII / 94

Gefechtsdienst der Panzertruppe in Wendisch Evern

Nach erfolgreichem Panzerschießen und den ersten Schritten im Panzergefechtsdienst auf dem Truppenübungsplatz BERGEN sollten nun der "ALPHA"- und "CHARLY"-Zug die theoretischen Kenntnisse des Gefechtsdienstes in die Tat umsetzen. Dieses war die letzte große Anstrengung bei brütender Hitze, die die 4./ Kompanie vor dem verdienten Jahresurlaub zu leisten hatte. Der Jahresurlaub brachte eine verdiente Phase der Ruhe und Erholung, um für die vor uns liegenden Aufgaben gerüstet zu sein. Der erste Dienstag nach dem Jahresurlaub begann nahtlos mit der Vorbereitung und Durchführung des PzGefDst für "BRAVO" und "DELTA". Die erfolgreiche Durchführung des PzGefDst'es, der begleitenden simulator-gestützten Schieß- und Gefechtsausbildung machten die 4./-zuversichtlich im Hinblick auf den Schießplatzaufenthalt CASTLE MARTIN.

CASTLE MARTIN

Die Panzerkompanie im Angriff

Der Schießplatzaufenthalt in CASTLE MARTIN sollte sich als voller Erfolg für die Kompanie herausstellen. Die Kompanie brachte alle ihre Richtschützen zur Erfüllung der Übungen KPz-Üb-3 Teil 2, KPz-Üb-4, KPz-Üb-5, KPz-Üb-6. Den krönenden Abschluß bildete das Kompaniegefechtsschießen. Hier erfüllte die Kompanie zur vollsten Zufriedenheit ihres Kommandeurs Herrn Oberstleutnant Werner Gruhl mit folgendem Ergebnis:

Ziele gezeigt:	74
Verschossene Patronen:	88
Ziele getroffen:	61 (72 Treffer)
Trefferquote in %:	82

Darüber hinaus wurde der "CHARLY"-Zug im Rahmen eines Appells durch den Bataillonskommandeur mit dem Preis BESTER PANZERZUG "Rollender Drache" ausgezeichnet.

Führungspersonal der 4. Kompanie (Stand 01.07.1994)

<u>Kp Chef</u>	<u>KpFw</u>	<u>KpTrpFhr</u>	<u>VersDstFw</u>
Hptm Sack	HfW Spaller	HfW Kamradt	Fw Marin

<u>ZgFhr I.</u>	<u>ZgFhr 2.</u>	<u>ZgFhr 3.</u>	<u>ZgFhr 4.</u>
OFR Tillenberg	OFR Klink	HfW Kaup	HfW Stellmach

5./Panzerbataillon 84

Kompaniechef

21337 Lüneburg, 04.10.94

Schlieffen-Kaserne

Panzerbataillon 84

S-6

Betr.: Beitrag Bataillonschronik

Bezug: Btl. -Kommandeur

Termin: 06.10.94

Das III. Quartal 1994 der 5./84 war wie schon das vorangegangene Quartal durch eine "AGA" geprägt.

Am 04.07.94 meldeten sich neben 95 Wehrpflichtigen 15 junge Zeitsoldaten darunter 5 Offizieranwärter zum Dienstbeginn in der 5./84.

Schon am 05./06. Juli wurde die Kompanie in der Form gefordert, das 2/3 der Stammsoldaten am Bataillonsmarsch teilzunehmen.

Forciert wurde die Handwaffenschießausbildung betrieben, da bereits in der 29 KW die Rekruten ihr erstes Handwaffenschießen absolvierten. Von der 31 KW bis zur 35 KW wurde im wesentlichen die Gefechtsausbildung durchgeführt. Im dritten und letzten Bivak war die Ausbildung soweit fortgeschritten, daß das Ausbildungsziel die "Gruppe im Versteck unter eigener Sicherung" erreicht wurde.

Am 26. August wurde eine Gruppe der Kompanie Sieger beim "Militärischen Triathlon" - Wettbewerb des Btl.

Ferner wurden in diesem Zeitraum die acht "SGA KPz Leopard II" von der 2./84 im Rahmen der ENGA übernommen.

Den Schwerpunkt der ersten zwei Septemberwochen bildete die Wachausbildung und die Kasernenwache.

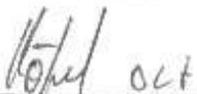
In dieser Zeit fand ebenfalls ein "Bataillionswaldlauf" statt, bei dem die 5./84 den ersten Platz im Kompanievergleich gewann.

Am 16. September fand in FISCHBECK das "Feierliche Gelöbnis" für die Rekruten der 7. Panzergrenadierbrigade statt.

Den Höhepunkt der AGA stellte die Rekrutenprüfung am 18. und 19. September dar. Diese wurde in Form einer Durchschlageübung durchgeführt und fand in den Räumen WENDISCH-EVERN und der GÖRDE statt. Neben Aufgaben wie Gewässerübergang, Seilsteg und einem Handwaffengefechtsschießen brachte auch der Bahntransport in gedeckten Güterwagen ein bleibendes Erlebnis für die 105 teilnehmenden Rekruten, die alle die Sicherungssoldaten ATN erfüllt haben.

Bereits am 26. September begann für die Ausbilder und Mannschaften der 5./84 die SGA um die zeitlichen Rahmenbedingungen des Bataillons und die Vorgaben der Offizierausbildung des 64. OAJ zu erfüllen.

Im Auftrag



(Höfel) Olt



Gewässerüberquerung

Seilsteg



Bahntransport



6./Panzerbataillon 84
- Kompaniefeldwebel -

21337 Lüneburg, 06.10.1994
Schlieffen-Kaserne
Bw 231
App 2628

Panzerbataillon 84
- S 6 -

21337 Lüneburg

Betr.: Btl-Chronik III./94

1. Stellenbesetzung

KpChef	Hptm Radtke
KpFw	HFw Sievers
KpTrpFhr	HFw Schulze
VersDstFw	OFw Klemm

I. Zug

HFw	Grote
OFw	Lübberstedt
OFw	Kempin

II. Zug

Olt	Weiss
OFw	Jendrijewski
OFw	Löbentrau
OFw	Peters, J.
Fw	Behrens

III. Zug

HFw	Friedrichs
OFw	Heiber
OFw	Gronbach
SU	Westphal

IV. Zug

Olt	Krüger
OFw	Peters, H.
OFw	Lehmann
OFw	Zeuge
OFw	Dierks
U	Johann

3. Persönliche Veränderungen

Versetzung/Kommandierung

Lt Ohrt Uni Bw Hamburg

Entlassung zum 30.09.1994

OG Kern SaZ 02

Alle W 12 mit Einberufungsdatum 01.10.1993

Beförderungen

Alle W 12 mit dem Einberufungsdatum 01.04.1994
zum Gefreiten



Sievers
Hauptfeldwebel

2. Ereignisse

Am 18.07.1994 war der wohlverdiente Jahresurlaub zu Ende und schon ging es in die Vollen. Drei neue Lehrgänge mit einer Gesamtstärke von 72 Unteroffizieranwärtern kam auf die Kompanie zu. Auch diesmal war es eine reibungslose Lehrgangsaufnahme.

Am 22.07.1994 besuchte uns der Bataillonskommandeur und verlieh dem OFw Grombach das Ehrenkreuz in Bronze.

Der 30 Km Marsch fand am 19.08.1994 statt. Auch diese Leistung wurde mit Bravour gemeistert.

Der 19.08.1994 wurde durch einen tragischen Verkehrsunfall überschattet. Für uns alle unerwartet verloren wir durch diesen Unfall unseren Kameraden den Gefreiten UA Karsten Linde aus dem II. Zug.

Eine Abordnung der Kompanie, angeführt durch den KpChef, nahm am 25.08.1994 in Quickborn an der Beerdigung teil.

Wir werden das Andenken an unseren Kameraden Karsten Linde in Ehren halten.

7 Tage Kasernenwache stand vom 29.08.94 - 02.09.94 auf dem Programm. Diese Ehrendienste hatten die Lehrgangsteilnehmer sicher gemeistert.

Am 04.09.1994 schloß sich gleich der Truppenübungsplatzaufenthalt Munster-Süd mit einem Biwak an. Für die Lehrgangsteilnehmer stand Gefechtsschießen mit Handwaffenausbildung auf den Plan.

Rasch wurde das Biwak am 09.09.1994 abgebaut und in schneller Fahrt ging es in den Standort, denn anschließend mußte doch der 60 Km Bataillonsmarsch absolviert werden. Schnell wurde das Gerät von den 5 Tonnern abgeladen und die persönliche Marschbereitschaft hergestellt. Nach dem Mittagessen trat die Kompanie zu dieser Herausforderung an. Auch dieser Marsch wurde hervorragend überstanden und stolz trafen alle Teilnehmer am Samstag Nachmittag wieder in der Kaserne ein.

Nach dieser Woche gab es am 12.09.1994 einen befohlenen Dienstausgleich, wo sich alle Teilnehmer erholen konnten.

Am 16.09.1994 wurde für die Lehrgangsteilnehmer Dienstausgleich gewährt. Die Ausbilder und Stammsoldaten nahmen an einer Ausbildung im Rahmen der politischen Bildung teil.

Anläßlich der Verabschiedung von Lt Ohrt aus dem Kreise des Führerkorps der 6./PzBtl 84 fand am 22.09.1994 auf dem Grillplatz der Kompanie noch eine Uffz-Veranstaltung statt.

Auch diesmal fand die berühmt/berüchtigte Lehrgangsabschlußfeier, am 26.09.1994 als "Open Air Party" statt. Jeder Zug organisierte für sich die notwendigen Grillhappen und natürlich die richtigen Flüssigkeiten. Alle waren "gut drauf", so daß auch dieser Abend bestimmt in der Erinnerung der Lehrgangsteilnehmer bleibt.

Lehrgangsende für den III. Zug war am 28.09.1994. Der IV. Zug folgte am 29.09.1994, nur der I. Zug bleibt uns bis zum 16.12.1994 erhalten.

Der 28.09.1994 war der Tag der Entlassungen und Beförderungen. Nun können wir in vollen Zügen ins IV und letzte Quartal 1994 starten.

Stellenbesetzung Panzerbataillon 84 01.10.94

Kommandeur	: OTL Gruhl	TrArzt	: OSA (w) Schatz
stv. Kdr	: OTL Wilheine	LtrTrVerw	: RAR Taubenheim
S1	:	LtrTrVerw 84:	ROI Blume
S2	: OL Breithaupt	S1 Fw	: OSF Monreal
S4	: H Turge	S2 Fw	: OFw Hoffmann
S6	: L Christenn	S3 Fw	: SFw Domnick
TStOffz	: M Globig	TVB	: SFw Blonsky

1. Kompanie

KpChef	: M Schmelter
KpFw	: OSF Schneider
Schirrm.	: HF Schoor
KpTrFhr	: HF Peuss
Ltr PAZ	: H Heinrich
InstZgFhr	: L Gerlach
ZahlStFw	: HF Gerner
TrFmFw	: Fw Wittvogel
MunTrpFhr	: Fw Ruschenbusch
TrspGrpFhr	: Fw Ahrend
AVZ GrpFhr	: HF Krumstroh
VerpflGrpFhr	: OFw Hübner
MatGrpFhr	: Fw Geldner

2. Kompanie

KpChef	: H Hegner
KpFw	: HF Köster
KpTrpFhr	: HF Reents
ZgFhr I	: OL Kränzke
ZgFhr II	: L Hartmann
ZgFhr III	: HF Tacke
ZgFhr IV	: L Kelschenbach

3. Kompanie

KpChef	: H Baumann
KpFw	: HF Doerk
KpTrpFhr	: HF Ziegan
ZgFhr I	: OL Rosmyslowski
ZgFhr II	: OL Böttger
ZgFhr III	: HF Schulze
ZgFhr IV	: HF Kirsch

4. Kompanie

KpChef : H Sack
KpFw : HF Spaller
KpTrpFhr : HF Kamradt
ZgFhr I : Fw Neuwirth
ZgFhr II : Fw Düssel
ZgFhr III : HF Kaup
ZgFhr IV : HF Stellmach

5. Kompanie

KpChef : H Breuer
KpFw : HF Dörge
KpTrpFhr : HF Rauh
ZgFhr I : OL Hawner
ZgFhr II : OL Höfel
ZgFhr III : HF Clausen
ZgFhr IV : HF Fricke

6. Kompanie

KpChef : H Radtke
KpFw : HF Sievers
KpTrpFhr : HF Schulze
ZgFhr I : HF Grote
ZgFhr II : OL Krüger
ZgFhr III : HF Friedrichs
ZgFhr IV : OL Weiss

O K T O B E R

08. Oktober Regimentstreffen 1994
Lüneburg Schlieffen-Kaserne
Panzerregiment 2 und Panzerbataillon 84
10. Oktober Kommandeur - Pokal
Schießwettbewerb in Linden
25. Oktober Offizierweiterbildung
"Menschenführung im Gefecht"
19. bis 20. Oktober Btl - Marsch 60 km
Lüneburg - Bargmoor

Regimentstreffen

1994

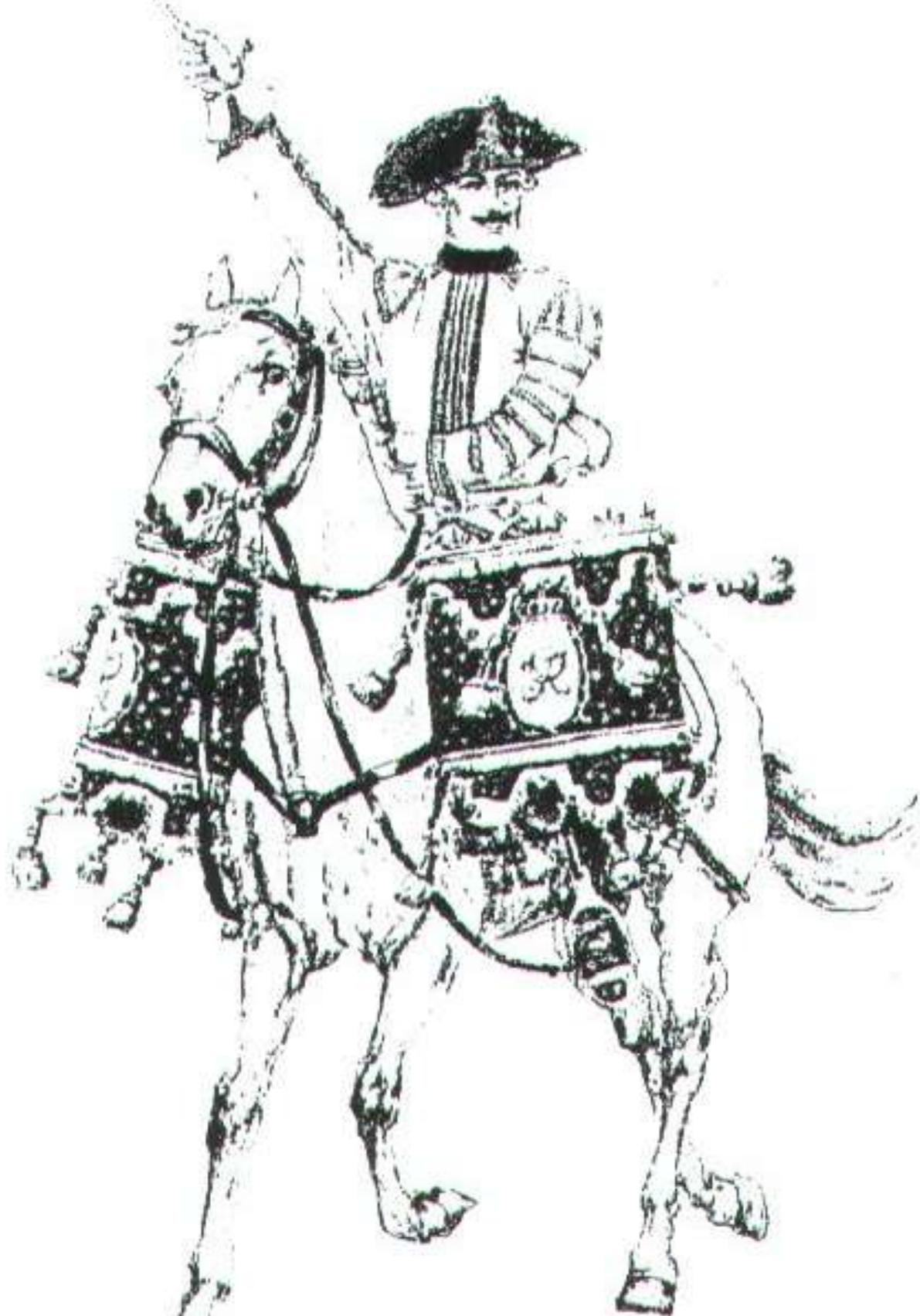
Panzerbataillon 84
Lüneburg

Panzerregiment 2
Eisenach

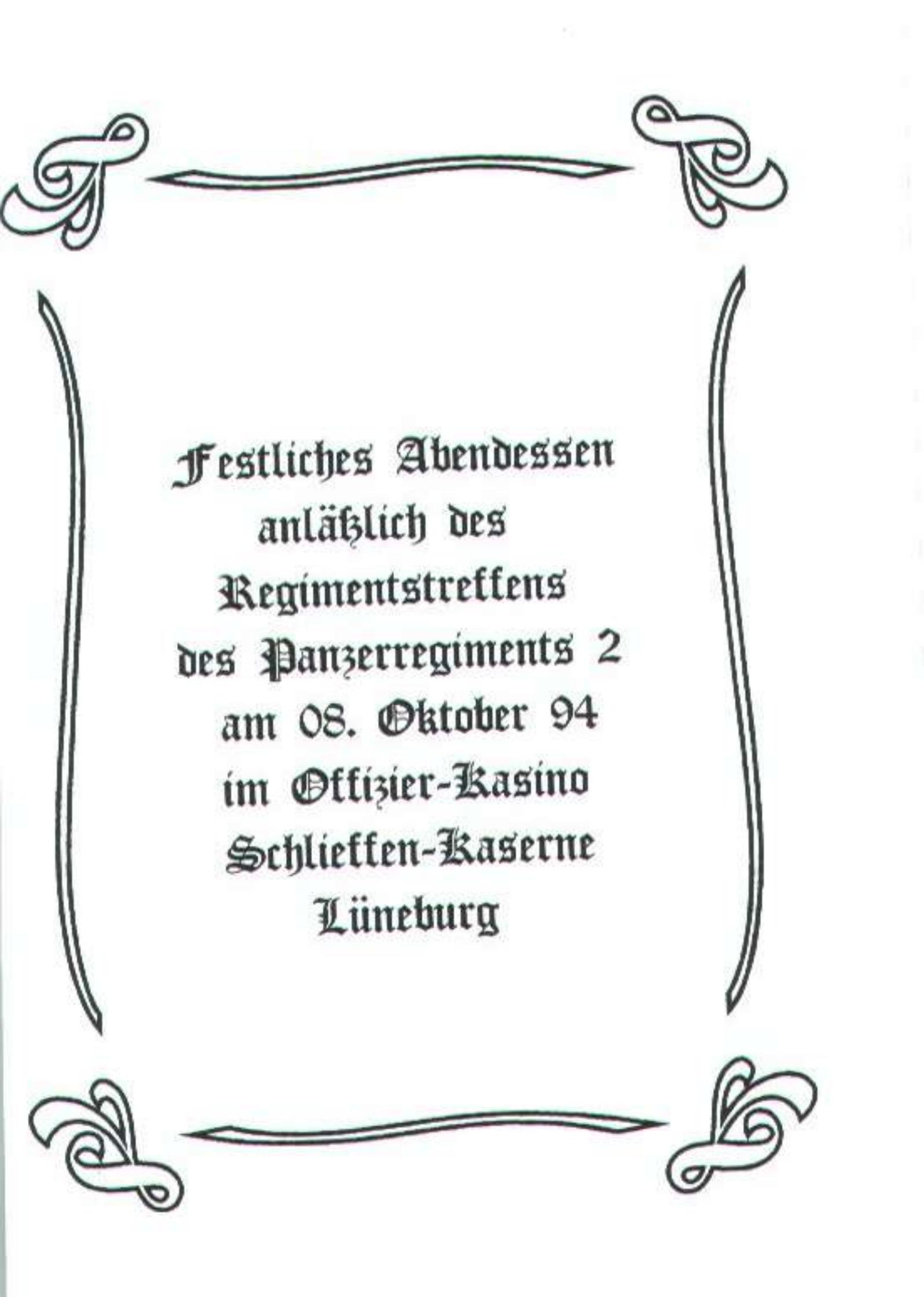
Empfang am
8. Oktober 1994

Casino
Schlieffen - Kaserne
Lüneburg

Panzerregiment 2



Panzerbataillon 84



Festliches Abendessen
anlässlich des
Regimentstreffens
des Panzerregiments 2
am 08. Oktober 94
im Offizier-Kasino
Schlieffen-Kaserne
Lüneburg



Berthasteler Schloßberg

1993

- trocken -



Portugieser Weinherbst

1992



Stimpf:suppe



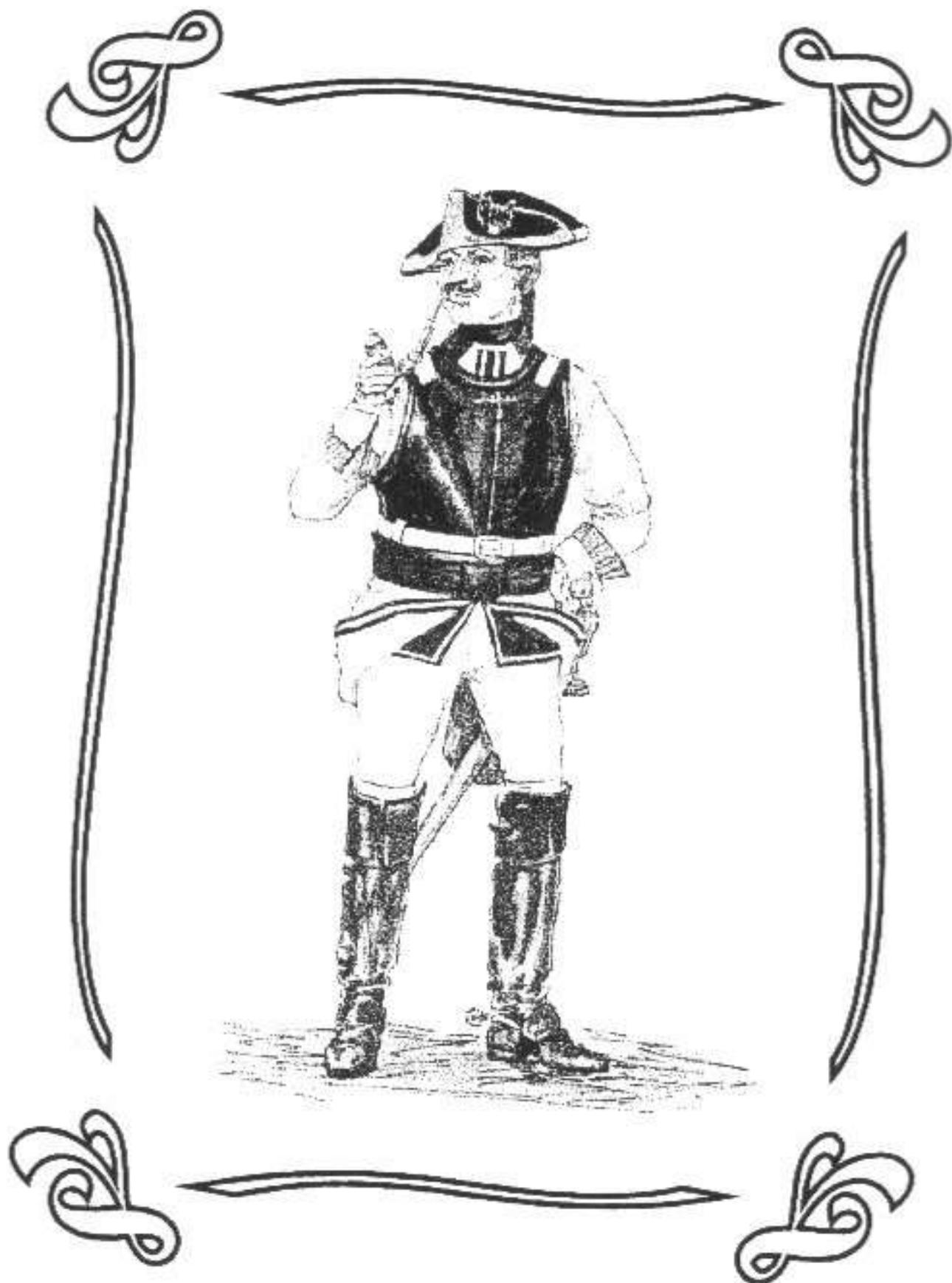
Schweinerückenstrak, Champignonrahmsauce

Bunte Gemüseplatte, Röstkartoffeln



Obstsalat mit Sahnehaube





Portrait











KOMMANDEUR - POKAL 1994

Lage:
Der Kdr-Pokal 1994 wird am 27.10.94
auf der Schießanlage in LINDEN ausgeschossen.

Durchführung:

- a) Leitung : OstFw Schneider
b) Proj Offz : OstFw Schneider
c) Teilnehmer : Mannschaft



- 1) = OTL Gruhl
= OTL Wilheine
- 2) = Lt Christenn
= OstFw Schneider
- 3) = Hptm Hegner
= HFw Köster
- 4) = Olt Rozmyslowski
= HFw Ziegan
- 5) = Hptm Sack
= HFw Spaller
- 6) = Olt Höfel
= HFw Dörge
- 7) = Hptm Radtke
= HFw Sievers
- 8) = Herr Wohler (Holstenbrauerei)
= Herr Schulz (Kantinenwirt)

- d) Kosten: 30,- pro Person für
+ Mittagessen
+ Munition und Standbenutzung
+ Abendessen

- e) Anzug : FA, Parka
(für Mannschaft 8: Wetterfestes Zivil)



Viel Spaß beim Tontaubenschießen
hatten die Teilnehmer beim
diesjährigen Kommandeurpokal!
Nach allem Knallen wurde der
Sieger in zünftiger Art gefeiert.



Panzerbataillon 84
- S3-StOffz -

21337 Lüneburg, 18.10.94
Schlieffen-Kaserne
App: 2535

Führungsgrundgebiet 3

Einzelbefehl Nr 35/94

Betr.: Offizierweiterbildung "Menschenführung" am 25.10.94
Bezug: PzBtl 84 -Kdr- Az 32-01-31/VS-NFD vom 20.09.94

1. Lage

PzBtl 84 führt am 25.10.94 eine Offizierweiterbildung mit dem Thema "Menschenführung im Gefecht" durch.

2. Auftrag

2./- bereitet o. a. Weiterbildung organisatorisch vor und stellt Durchführung sicher.

3. Durchführung

- | | |
|---------------|---------------------------------|
| a) Leitung | : BtlKdr |
| b) Zeit | : 25.10.94, 1500 - 1730 Uhr |
| c) Ort | : U-Raum 2./- |
| d) Anzug | : FA, Grundform |
| e) Teilnehmer | : Offz, KpTrpFhr, je Kp 1 ZgFhr |

Teilnehmermeldung bis 21.10.94 an S3-StOffz.

f) Vorbereitung U-Raum durch 2./- gemäß Absprache mit BtlKdr.

g) 2./- bereitet für Teilnehmer OMS ab 1630 Uhr Möglichkeit für geselliges Beisammensein gemäß Absprache vor.

h) 5./34 von o.a. Weiterbildung befreit.

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 26.10.94 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-NFD bis auf das Belegexemplar Poststelle zu vernichten.

Im Auftrag


Wilheine
Oberstleutnant

Verteiler: - 8 -

zusätzlich: 09, 10, 26, 31

N O V E M B E R

01. bis 11.
November Truppenübungsplatzaufenthalt
Panzerbataillon 84 in Bergen / Munster
3-tägige Btl-Gefechtsübung
15. November Offizierweiterbildung
Munster KTS 2 - Besuch ASPA
25. November Feierliches Gelöbnis
Ausrichter PzAufk 3 TKK
25. November Kompanieübergabe 1./ PzBtl 84
Von M Schmelter an H Obstmayer
26. November Bataillonsball 1994
Casino Schlieffen-Kaserne







oben : auf dem Bornberg in Bergen
in Erwartung der 2./-
Ein PzAngriff bei Sonnenunter-
gang

li : Beim Schießen auf der SB 9
und "Schwerstarbeit"











Schießbahn 20

Leitung sieht und hört alles !

rechts: "wo laufen sie denn ?"

"Mensch ! dort drüben

da kommen wir ganz
groß raus "





"Gut gebrüllt Löwe" !!
Heinz Kamradt schon wieder
auf dem Chef-Panzer
Aber er hat gut lachen
Sieht richtig jung aus der
"CAT-Winner" !



"... pass auf, Panzer !"

gespannte Ruhe vor dem Schuß

nächste Seite :

Tiefwaten der 2./- Bergen 94



Panzerbataillon 84
- S3StOffz -

21337 Lüneburg, 03.11.94
Schlieffen-Kaserne
App: 2535

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr 38/94

Betr.: Sozialdienst Bw / Pflegeversicherung

Bezug: Telecom Sozialberater StOV LG - S3-Fw PzBtl 84 am 01.11.94

1. Lage

Sozialberater StOV LG führt am 15.11.94 eine Information über die Themen "Pflegeversicherung" und "Beihilfe für ausscheidende Berufs- und Zeitsoldaten", durch.

2. Auftrag

PzBtl 84 unterstützt o. a. Veranstaltung und nimmt daran teil.

3. Durchführung

a. Leitung/Durchführung : Sozialberater StOV LG, Herr Möller

b. Zeit : 15.11.94, 1330 - 1500 Uhr

c. Ort : U-Raum 1./-, Geb. 38, 1. Stock

d. Teilnehmer : KpChefs, KpFw, VP, Personal TrVerw, SI-Fw;
Teilnehmermeldung durch Kp'n bis 14.11.94 an
S3-StOffz.

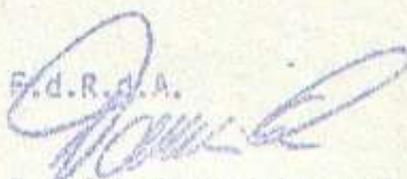
e. Vorbereitung U-Raum mit Proki, Tafel etc. durch 1./-

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 18.11.94 seine Gültigkeit und ist dann mit Ausnahme des Belegexemplar Poststelle gem. ZDv 2/30 VS-MfD zu vernichten.

Im Entwurf gezeichnet
Wilheine, Oberstleutnant

F.d.R.d.A.


Donnick, Stabsfeldwebel

Verteiler: A, C, D

zusätzlich: Sozialberater StOV LG, Herr Möller

Sanzerbataillon 84
 - S3StOffz -

21337 Lüneburg, 15.11.94
 Schlieffen-Kaserne
 App 2535

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr. 39/94

Bez.: Offizierweiterbildung "ASPA"

Bezug: PzBtl 84 -Kdr/Az 32-01-31/VS-NfD v. 20.09.94

I. Lage

PzBtl 84 führt am 17.11.94 eine Offizierweiterbildung mit dem Thema "ASPA - Möglichkeiten und Nutzung" durch.

II. Auftrag

PzBtl 84 nutzt o.a. Ausbildung, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Nutzungsbedingungen zu informieren.

III. Durchführung

- a. Leitung: BtlKdr
- b. Durchführung: KTS 2/SpezStab ATV, Grp ASPA
- c. Ort: KTS 2, Munster
- d. Teilnehmer: Offz, ZgFhr, KpTrpFhr; 2./- und 6./-, gem. Absprache
- e. Anzug: PzKombi
- f. Zeit: 1000-1200 Uhr
- g. Transport: Abfahrt 0900 Uhr mit KOM
 StabsGeb PzBtl 84
- h. Teilnehmermeldung gem. CB v. 14.11.94
- i. Im Anschluß an o.a. Ausbildung ist ein gemeinsames Mittagessen geplant.
- k. S6 erkundet Möglichkeit zu 3i).

Sonstiges

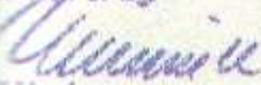
Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 18.11.94 seine Gültigkeit und ist dann gem. ZDv 2/30 VS-NfD bis auf das Belegexemplar Poststelle zu vernichten.

IV. Verwaltungsbestimmungen

Die Teilnehmer leisten in der Zeit von 0900 bis 1200 Uhr ein besonderes Dienstgeschäft im Sinne der Ziffer 14.1 des Erlasses BMVg FG S I 1 Az 21-01-11 v. 19.12.85.

Es schließt sich daran eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art an, Rückkehr bis etwa 14.30 Uhr. Reisekostenrechtliche Abfindungen entstehen in dem vorgegebenen Zeitrahmen nicht.

V. Auftrag


 Heine
 Oberstleutnant

Verteiler: A, B

Panzerbataillon 84
 Bdr/SS
 Nr: 12-02-10/VS-WFO

21337 Ulmzburg, 18.10.94
 Schieffen-Kaserne
 App: 2535

Führungsausschusses
Einzelbefehl Nr. 36/94

Ziel: Kp-Übergabe/Obernahme der 1./PzBtl 84

Anl: -2- (nur an Verteiler B, iFd.Nr. 1-B, 10-11, 17)

1. Lage

Der Kommandeur Panzerbataillon 84, Herr Oberstleutnant Gruhl, überträgt am 25.11.94 das Kommando über die 1./PzBtl 84

von Major Schmeiter
 an Hauptmann Obstmayr.

2. Auftrag

1./PzBtl 84

- bereitet personelle und materielle Übergabe vor
- bereitet vor und führt durch Übergabeappell (siehe Anlage B) mit anschließendem Empfang.

3. Durchführung

a) Absicht

Der Übernehmende soll sich im Zuge der Übernahme im Zeitraum 21.11.-26.11.94 ein Bild verschaffen über

- die Personallage und -planung der Kp
- den materiellen Bestand und Zustand des Gerätes
- Ausbildungsaufträge, -vorhaben, -stand
- den laufenden Geschäftsgang.

b) Zeitlicher Ablauf

- pers/maf Übergabe gem. Anlage A
- formelle Übergabe gem. 3. c)

c) Einzelaufträge

- (1) ProjOffz : Chef I./-
- (2) Lt/TrVerw : führt Kalkulation für Empfang in Zusammenarbeit mit Chef I./- durch
- (3) TrÄrztl : stellt sanitätsdienstliche Versorgung während der Übergabe sicher
- (4) KasFe : - sperrt Ex-Platz PzBtl 84
 - regelt Einlassorganisation f. zivile Gäste
- (5) 1./PzBtl 84 : - erstellt und legt vor Übergabeverhandlung gem. VwB 4, Anl 7/5 bis 21.11.94, 1500 Uhr
 - bereitet Einweisung in personelle u. materielle Situation vor

- bereitet materielle Übergabe gem. Absprache Übergabender/Übernehmender vor.
- baut äußeren Rahmen für formelle Übergabe auf.
- (6) 4./PzBtl 84 (nachstellende Einheit) : übernimmt Parkplatzeinweisung u. Absperrung Ex-Platz PzBtl 84 gem. Einweisung KasFw
- (7) 6./PzBtl 84 : stellt **Kdr-Pz** für Übergabeappell gem. Absprache ab.

d) Zeit

- (1) **Übergabeappell** : 25.11.94, 14.00 Uhr
- (2) Empfang : im Anschluß an Übergabeappell und Vorbeimarsch

e) Ort

- (1) Übergabeappell : Ex-Platz PzBtl 84
- (2) Empfang : Regimentssaal

f) Anzug

- Übergabeappell/ ¹
- Empfang : FA, Grundform

g) Teilnehmer

: Offiziere, Beamte, KpFw, Teileinheitsführer, Damen sind herzlich eingeladen, Gäste gem. Einladung

4. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 28.11.94 seine Gültigkeit und ist dann bis auf die Belegexemplare Poststelle / KpChef 1./- gem. ZDv 2/30 VS-Nr() zu vernichten.

Im Auftrag



Wilheine
OTL u. stv StIKdr

Verteiler: - B -

zusätzlich: 23, 26, 31

Übergabe / Übernahme

Im Einzelnen sind in den Führungsgrundgebieten folgende Punkte vorzubereiten und während der Übergabe-/Übernahmephase anzusprechen.

(1) Führungsgrundgebiet 1

- Für alle Uffz + Offz sind Beurteilungsbefträge zu erstellen bzw. vorgezogene Beurteilungen zu erstellen und zu eröffnen.
- Stellenbesetzungen und Verwendungen, einschließlich Nachfolgeplanungen
- Ausbildungs- und Verwendungsplanungen
- Stand der Erst- und Weiterverpflichtungen
- Nachwuchs, insbesondere OA/ROA
- Stellenzulagen
- Disziplinar-/Beschwerdewesen
- Besondere Vorkommnisse
- Vertrauenspersonen Uffz/Mannsch
- Dienstanweisungen
- Zeichnungsbefugnis
- Organisation und Geschäftsbetrieb
- Stamm-/Aufbauplanung
- Patenschaften
- Traditionspflege gem. Grundsatzbefehl
- Mob-Reservisten

In den Teilgebieten ist bei der Übergabe ein Anhalt nach 3.PzDiv -G1- Az 16-26-00 vom 09.04.90 (Richtlinien für die Prüfung von Maßnahmen der Personalführung im Heer) vorzugehen.

(2) Führungsgrundgebiet 2

- Sicherheitsvorkommnisse in der Rp
- Risikopersonal (Schuldner, Rechtsextremismus)
- Schlüsselordnung

(3) Führungsgrundgebiet 3

- Quartalsausbildungspläne
- Ausbildungsunterlagen (AusbAufträge/-ziele Kdr)
- Lehrgangsplanung
- Dienstanweisungen
- Alarmunterlagen
- Einweisung in Grundsatzbefehle des BzI

(4) Führungsgrundgebiet 4

(a) Materialbewirtschaftung

(1.1.) Materialbestand

Der Materialbestand der Einheit ist gemäß VWH 4, Nr. 437 ff und Anlage 7/5 zu prüfen. Das Ergebnis ist als Übergabeverhandlung gemäß Anlage 7/5 vorzulegen.

Die Teileinheitensführer/Materialwarte stimmen Bestandslisten NVG I/NVG II in Zusammenarbeit mit S4-Offz ab, klären Unstimmigkeiten bis 18.11.94, führen Bestands- und Nachweisprüfung gem. VWV 4, Anlg 6/17 durch und legen das Ergebnis als Anlage zur Übergabeverhandlung vor.

(2.2.) Sonstige Prüfungen

- Abstimmen Liegenschaftskartei KpFw/BezVerw
- Appellplan Material
- Terminpläne für Einzelprüfungen
- Schießkladden (Vollständigkeit/Kontrollen), Schießkladdenkontrollheft
- Herkunftsverzeichnis für Handwaffen

b) Materialerhaltung

(1.1.) Kfz-Unterlagen

- Kfz-Papiere (Kfz-Scheine, Gerätebegleithefte, Waffenbegleithefte, gerätebegleitende Vorschriften) überprüfen
- Fristenhefte (Fristannachweise)
- Fahrbefehle, Fahrtenkontrollisten überprüfen (stichprobenartig)

(2.2.) Sachstand

- Durchführung lfd. Pflege- und Wartungsarbeiten
- Fälligkeit von Fristen
- Stand der Einsatzbereitschaft, danach info darüber bei InstZg
- Appellberichte Handwaffen

c) Prüfung auf 100%ige Vollständigkeit hat zu erfolgen bei :

- Waffen
- optischem Gerät
- Fm-Gerät
- Großgerät

d) Betriebsschutz

- Einweisung in die Organisation d. Betriebsschutzes
- Stand der ausgebildeten UVH
- Stand der Helfer im San-Dienst
- Vorhandensein von Verbandkasten, Verbandbuch
- Formloser Nachweis über die Prüfung des Liegenschaftsgebundenen Feuerlöschgerätes

e) Mit der Übergabe geht sowohl das Material der 1./84 als auch das Material der 1./83 in die Verantwortung des neuen KpChefs. Dieses ist bei der Übergabe zu berücksichtigen und die erforderlichen Prüfungen sind dementsprechend durchzuführen.

f) Gefahrgut/Aufgaben im Bereich "Beauftragte Person" (BP)

- Einweisung/Übernahme Dienstgeschäfte durch KpChef 1./- (alt)
- Bestellung KpChef 1./- (neu) durch Kdr

Ü B E R G A B E A K T

Zeit 1350

Ablauf

Kommando

Durchführung

Bemerkungen

Meldung der
1./84 an
Kpchef sit ✓

- 1./84 Stillgestanden

- Richt Euch

- Augen gerade -- aus

- zur Meldung an den Kpchef die

Augen - links

- Herr Major, ich melde 1./84 und das

"ewige Schwarze Korps" aus DARLEWITZE

wie befohlen zur Übergabe angetreten

Kpcha Herr-ich

- Guten Tag, Soldaten und Schwarzes Korps

Augen gerade -- aus

- Kp und Schwarzes Korps - Rührt Euch !

Kpchef (sit)

"Auf Wiedersehen 1. Kompanie und

Schwarzes Korps !"

Kpchef (alt)

Antwort d. Kp

Aussprache des
schieferdamm
Kpchefs

Meldung an Kdr
2301 84

- 1./84 und Schwarzes Korps --

Stillgestanden !

- Richt Euch

- Augen gerade -- aus

- zur Meldung an den BtlKdr Augen -- rechts

- Herr Oberstleutnant, 1./84 und

Schwarzes Korps zur Übergabe angetreten

Kpchef (alt)

Kdr PzBtl 84 kommt mit
neuem Kpchef auf den
Exploatz

BtlKdr

H Schmelzer tritt nach -er
Meldung links,

- Augen gerade -- aus

- 1./84 und Schwarzes Korps - Rührt Euch!

H Obstbauer rechts von
Radnerputz ein

Übergabemeldung

Major Schmelzer melden Sie mir
die Übergabe der 1./84

BtlKdr

H Schmelzer tritt vor
die Front

- 1./84 und Schwarzes Korps - Still-

gestanden

- Richt - Euch

- Augen gerade -- aus

Kpchef (alt)

Übergabe des Kp-Standes
von H Schmelzer an BtlKdr

- die Augen - links
- Herr Oberstleutnant, Ich melde die 1./84
richtig übergeben

BtlKdr

- H Schmelter, ich erbitte Sie vom Kommando
über die 1./PzBtl 84
- Augen gerade - aus
- 1./84 - Rührt Euch !

Hptm Hehrlich

Auf den scheidenden KpChef ein dreifaches
P X - H E H R L I C H !

H Schmelter tritt wieder
zurück (links d. Pultes)

Übergabe der
1./PzBtl 84

BtlKdr

1. Kp - Stillgestanden !
Hptm Obstmayr, hiermit übertrage Ich Ihnen
das Kommando über die 1./PzBtl 84 !
Melden Sie mir die Übernahme.

Hptm Obstmayr tritt vor
die Front; Übergabe des
Kp-Stander an H Obstmayr

Übernahme
der Kp

KpChef (neu)

- 1./PzBtl 84, hört auf mein Kommando !
- Richt Euch !
- Augen gerade - aus
- Augen - rechts
- Herr Oberstleutnant, Ich melde die
1./84 richtig übernommen !

BtlKdr, aber KpChef und
Gäste verlassen den
Ex-Platz

Ende des
Appells

KpChef (neu)

- Augen gerade - aus
- 1./84, Rührt Euch !

Vorbefehrsch

- Teileinheiten gem. Kpbefehl
- Schwarzes Korps mit KOM 6./- vor KpFw

am 25. November 1994

Begrüßung

Heute wird die 1. Kompanie von Major Jörg Schmelter an Hauptmann Jürgen Obstmayer übergeben. Nach dem 9. folgt der 10. KpChef Stabs- u. Versorgungskompanie in der langen Geschichte des stolzen PzBtl 84.

Major Naumann, Hptm Pantel, Major Heyne, Major Habermann, Major Klein, Major Schröder, Hptm Ludwig .

Nur noch den "Altforderen" wie OStFw a.D. Dechring, StFw Blonsky, OStFw Schneider und einigen der heute anwesenden Gästen sagen diese Namen der ehemaligen KpChefs etwas. Sie alle haben sich der schwierigen Aufgabe gestellt und mal mit mehr und auch mal mit weniger Erfolg sie erfüllt.

Die Führung einer Stabs- und Versorgungskompanie ist schwierig. Denn einerseits hat diese Kompanie täglich ihren Versorgungsauftrag durchzuführen und zum anderen hat sie auch die gestellten Ausbildungsziele in den allgemeinen und speziellen Ausbildungsgebieten zu erreichen.

Die Zeitansätze für den Versorgungs- und Stabsdienst und den Ausbildungsdienst sind festgelegt. Dennoch kommt es immer wieder zu Schwierigkeiten mit der zeitlichen Zuordnung, wenn besondere Vorhaben anliegen.

Darüber hinaus steht der Chef der 1. Kompanie im Spannungsfeld zwischen S3StOffz/ TStOffz/ S4Offz und TrArzt, die mit Forderungen, die sicherlich aus ihrer Sicht richtig sind, an die Kompanie herantreten. Hier muß der Chef ausgleichend tätig werden.

Hier ist er als Führer gefordert und muß entscheiden, wo muß ich zum Wohle des Bataillons Abstriche bei meinen Forderungen machen und wo muß ich zum Wohle der Kompanie kompromißlos bleiben.

Lassen Sie mich, bevor ich weiter auf den eigentlichen Anlaß dieses Appells zu sprechen komme, einige wenige grundsätzliche Bemerkungen zur Sicherheitspolitik, zur Notwendigkeit und Auftrag unserer Bundeswehr machen, weil ich meine, daß man bei jeder sich bietenden Gelegenheit dies tun sollte und ich bitte auch Sie, meine Soldaten, dies couragiert zu tun, wo auch immer irgendwelches "dummes Zeug" über unsere Streitkräfte erzählt wird.

Wir erleben eine bewegte Zeit und es reicht heute nicht mehr aus, nur an sich selbst zu denken.

Gerade wir Deutschen haben in den vergangenen Jahrzehnten den Schutz und die Solidarität unserer Verbündeten gebraucht und auch gern in Anspruch genommen. Solidarität ist aber keine Einbahnstraße. Wir können deshalb heute nicht abseits stehen, wenn Bündnispartner und Freunde unsere Hilfe und Unterstützung brauchen. Wir müssen vielmehr bereit sein, Mitverantwortung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in der Welt zu übernehmen. Menschenwürde kennt keine Grenzen. Das kann auch den Einsatz unserer Streitkräfte außerhalb unserer Landes- und Bündnisgrenzen erfordern, wenn die Völkergemeinschaft uns dazu aufruft.

Unsere Vorstellungen von Sicherheit und Verteidigung waren Jahrzehntelang auf Mitteleuropa, ja auf Deutschland gerichtet - und das aus gutem Grund.

Heute gelten andere Maßstäbe: Die unmittelbare und existentielle Bedrohung durch die Sowjetunion und den Warschauer Pakt ist zwar verschwunden, aber die Realität eines möglichen Einsatzes der Streitkräfte liegt näher als je zuvor.

Durch den rapiden Zerfall staatlicher Strukturen im Osten und Südosten Europas, aber auch durch besorgniserregende Entwicklungen jenseits der Grenzen unseres Kontinents entstehen

neue, nicht kalkulierbare Risiken, deren krisenhafte Entwicklung auch uns berührt.

Die entsetzlichen Bilder und Nachrichten aus dem ehemaligen Jugoslawien sprechen für sich. Diese neuen Risiken enthalten ein Gefährdungspotential, das vor Landesgrenzen und Kontinenten nicht halt macht.

Die Bundeswehr muß sich deshalb einem erweiterten Auftrag stellen:

- sie schützt Deutschland vor äußerer Bedrohung,
- sie rettet aus Notlagen,
- sie hilft bei Katastrophen und humanitären Aktionen
- und sie beteiligt sich an internationalen Friedenseinsätzen.

Lassen Sie mich nach diesem kurzen Schwenk wieder zum eigentlichen Anlaß dieses Appells zurückkommen.

Major Schmelter, Sie sind seit dem 1.7.1977 Soldat.

Eingetreten in das PzBtl 54 in Wolfhagen,

haben die Offizierausbildung absolviert, erfolgreich Pädagogik an der Bundeswehr Universität Hamburg studiert und wurden

am 01.10.1982 in das PzBtl 143 nach Stadtallendorf versetzt,

wo Sie zunächst für 1 Jahr als ZgFhr in der Ausbildungskompanie

StDst/MKF 7/2 eingesetzt waren. Im Oktober 1983 wurden Sie

PzZgFhr in der 2./PzBtl 143, in der Kompanie, die ich zu

diesem Zeitpunkt schon 4 Jahre führen durfte. Nach Ihrer

Zugführerzeit wurden Sie im gleichen Btl zunächst TrFmOffz

und am 01.04.1987 KpChef der 3. Kompanie.

Im April 1989 kamen Sie als S4Offz nach Lüneburg in unser

Btl. Ab Mai 91 bauten Sie den S4-Bereich PzBtl 403 in Schwerin

auf, wurden zum 01.10.91 S4StOffz im gleichen Btl und kehrten

im Oktober 92 als KpChef Stabs- und Versorgungskompanie ins

PzBtl 84 zurück.

Durch die Umgliederung nach dem CAT-Schießen, das Einnehmen der Stamm-/Aufwuchsbeziehung und den Übergang in die HStr 5 war die Stabs- und VersKp eine sehr inhomogene Kompanie. Ihr Verdienst, Major Schmelter ist es, daß es Ihnen mit den maßgeblichen Portepe-Unteroffizieren gelungen ist, durch Ideenreichtum, großes Engagement, gutes Organisationstalent und Ihre ausgesprochene Fähigkeit in der Menschenführung, die Kompanie zu prägen und zu festigen und sie zu einer verlässlichen Einheit zu formen.

Ich kann der Kompanie bescheinigen, daß sie einen guten Ausbildungsstand hat, dies hat sie bei Übungen und TrübPlAufenthalt immer wieder bewiesen. Zuletzt Anfang des Monats in Bergen-Hohne. Trotz enger Personaldecke und noch nicht ausgebildeten Personalergänzungsbedarf, hatten wir ständig gute Fernmeldeverbindungen, hat die Küche unter schwierigen Rahmenbedingungen gut gekocht, der Aufklärungs- u. Verb.Zug die Vorbereitung und Durchführung der Schießen vorbildlich organisiert, die Transportgruppe trotz GGVS und fehlender ausgebildeter Beifahrer durch Initiative und großen Einsatz zeitgerecht alles herangeschafft, die Sanitäter sowohl in der Ausbildung als auch im normalen Routinedienst einen professionellen Eindruck hinterlassen sowie die Teile InstZug, die durch oft bis an die Leistungsgrenze gehendes Arbeiten und Improvisationskunst eine sehr hohe Einsatzbereitschaft der Panzer während des ÜbPlAufenthaltes erreichten und last but not least alle Fahrer, Wachsoldaten oder im Stab eingesetzte Soldaten großartig ihre Pflicht getan haben.

Auch wenn Sie, Major Schmelter, schon an Ihrem neuen Dienstort waren, ist dies mit Ihr Verdienst.

Major Schmelter, ich weiß, daß Sie ein passionierter Soldat sind und ich schätze Sie, weil Sie ein KpChef waren, der ein Herz für seine ihm anvertrauten Soldaten hatte.

Ich weiß, daß Sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge das Bataillon verlassen.

Sie wären gerne noch länger Chef dieser Kompanie geblieben, da auch Sie die Verwendung als Führer einer Kp und somit verantwortlich für Führung, Ausbildung und Erziehung von unterstellten Soldaten, als eine der schönsten und forderndsten Verwendungen für einen Offizier empfunden haben.

Aber Sie gehen auch mit einem lachenden Auge, weil Sie als G4 einer Brigade eine Verwendung bekommen, die eine Herausforderung an Sie darstellt, die nur besonders qualifizierte Truppenoffiziere bekommen und die für Sie bei Bewährung gute Perspektiven für Ihre weitere Laufbahn ermöglicht.

Major Schmelter, ich danke Ihnen für Ihr Engagement bei der sicherlich nicht immer leichten Führung der 1. Kompanie und ich - wir alle - wünschen Ihnen Fortune für Ihre weitere Laufbahn.

"Major Schmelter, melden Sie mir die Übergabe der 1. Kompanie."

- Entbinden

- Pz Hurra auf den scheidenden Chef

Hauptmann Obstmayer wird nun die Führung der 1. Kompanie übernehmen.

Der neue KpChef ist seit Juli 1977 Soldat. Er ist eingetreten beim PzBtl 333 in Lingen an der Ems, hat die Offizierausbildung absolviert, an der Bundeswehr-Universität Hamburg WOW studiert und ist dann 6 Jahre lang Zugführer in der PzJgKp 160 sowie beim PzBtl 164 in Elmenhorst gewesen.

Nach der Verwendung als KpChef der 4./PzGrenBtl 161 in Elmenhorst von August 1986 - Juni 1990 folgte für zwei Jahre eine Verwendung als Hörsaalleiter an der KTS 2 in Munster. Erfahrung in einer höheren Kommandobehörde sammelte Hauptmann Obstmayer vom November 92 - März 94 als S30ffz/Ausbildung in der G3 Abt. der 2. PzGrenDiv in Kassel sowie

...

seit April bis letzte Woche dieses Jahres als SSOffiz im Stabstab
der KTS 2 in Munster.

Hptm Obstmayer ist verheiratet und seit einem Monat Vater eines
Jungen.

Er bringt sehr gute Voraussetzungen für die Aufgabe eines
KpChefs der Stabs- und Versorgungskompanie PzBtl mit.

Ich wünsche Ihnen, Hptm Obstmayer, für diese fordernde aber
auch persönlich befriedigende Aufgabe im Zentrum der Menschenführung
als Kompaniechef dieser über 200 Soldaten starken Kompanie
Glück und Erfolg.

Ich appelliere an Sie als Chef dieser über viele Teileinheiten
verfügenden Stabs- und Versorgungskompanie, auch wenn es
aufgrund der ständig wiederkehrenden Routineaufgaben nicht
immer einfach sein wird, nie in ein Schema zu verfallen,
die Kompanie nicht zu verwalten, sondern mit Initiative,
Phantasie und wenn nötig auch mit Zivilcourage im Sinne des
sicherlich schwierigen Auftrages den Soldaten gemeinsame
Erlebnisse, gemeinsame Anstrengungen und somit Stolz auf
ihre Stabs- und Versorgungskompanie zu vermitteln.

Sicherlich ist die Stabs- und Versorgungskompanie für die
Kampfkompanien da und nicht umgekehrt, aber jeder im Bataillon
weiß, daß ohne die 1./- nichts läuft und schon Fehler einzelner
Soldaten, wenn z.B. der Mun LKW nicht pünktlich auf der SB
steht, Vorhaben bei den Kampfkompanien zum Scheitern bringt.

Soldaten der 1. Kompanie, seien sie stolz auf ihre bisherige
Leistung in ihren Teileinheiten,

Hptm Obstmayer, sorgen Sie dafür, wie es auch Ihr Vorgänger
getan hat, daß Ihren Männern dies klar ist, bzw. wird.

Sorgen Sie auch dafür, daß die eindrucksvolle Patenschaft
zum Schwarzen Korps in Dahlenburg weiter so intensiv betrieben

wird, von Soldaten und Schützen in kameradschaftlicher Weise erlebt wird und somit die enge Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Öffentlichkeit gefördert wird.

Hptm Obstmayer - ich übertrage Ihnen die Führung über die Stabs- und Versorgungskompanie des Panzerbataillons 84.

- Standerübergabe, Handschlag

- "Meldung neuer Chef "

560 Rekruten vereidigt

rast Lüneburg. „Nur wer sich verteidigen kann und will, wird ernst genommen und ist ein vollwertiges Mitglied der Völkergemeinschaft.“ Der Kommandeur des Panzeraufklärungsbataillons 3, Oberstleutnant Helmut Baumgärtner, hob gestern beim Feierlichen Gelöbnis in der Theodor-Körner-Kaserne den Sinn der Bundeswehr hervor. Er lobte die Politik des Friedens, sagte aber auch: „Nach wie vor bleibt die Welt voller Gefahren. Direkt vor unserer Haustür, im ehemaligen Jugoslawien, tobt der Krieg.“ 560 Rekruten aus Lüneburg und Hamburg wurden auf dem Exerzierplatz der Körner-Kaserne vereidigt. Sie kommen aus folgenden Verbänden: Panzerbataillon 84, Panzerartilleriebataillon 85, Panzeraufklärungsbataillon 3, Panzergrenadierbataillon 72, 7./Instandsetzungsbataillon 6 und 9./Sanitätsbataillon 141. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom



Abordnungen der Rekruten legen beim Feierlichen Gelöbnis in der Theodor-Körner-Kaserne den Fahneneid ab. 25.11.84 Foto: be

Heeresmusikkorps III. Stellvertretend für die Rekruten sprach Stefan Schmidt von der 3. Kompanie der Panzeraufklärer. Er ging auf die gute Kameradschaft

zwischen den Soldaten aus den alten und neuen Bundesländern ein: „Sollte die Mauer in den Köpfen existiert haben, hier ist sie gefallen.“

B e f e h l
für den

Ball des Offizierkorps PzBtl 84

II. Lage

Am 26.11.94 führt das Offizierkorps PzBtl 84 im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit den traditionellen Adventsball als dienstliche Veranstaltung durch.

III. Absicht

- a. Ziel ist es, in einem festlichen Rahmen ein gesellschaftliches Erlebnis zu schaffen sowie die Verbindungen zum zivilen Umfeld zu vertiefen.
- b. Jeder Teilnehmer des Bataillons fühlt sich als Gastgeber. (Beginn 19.30 Uhr)

IV. Durchführung

- a. Projektoffizier: Kompaniechef 2./-
- b. Teilnehmer: Offiziere, Beamte, Fähnriche
- c. Einzelaufträge:
 - (1) Vorz.Kdr:
 - verschickt Einladungen gem. Weisung Kdr
 - sammelt Zusagen, erstellt endgültige Gästeliste
 - unterstützt bei Tischordnung.
 - (2) S2-Offz:
 - regelt vereinfachten Einlaß Wache in Zusammenarbeit mit KasFw
 - stellt Sauberkeit Kasernenanlage in Verbindung mit StOV und KpFw sicher
 - veranlaßt und stellt sicher Parkplatzorganisation (Antreteplatz) mit AVZ
 - regelt Transport von Offz bei Bedarf
 - (3) S3-Fw:
 - läßt Grundriß Kasino für Aushang Kasino (2x) und für Gästeheft in Zusammenarbeit mit KpTrpFhr 1./- erstellen.
 - erstellt Tischnummern für Tische Saal
 - (4) S4offz:
 - erarbeitet mit VerpflGrpFhr Vorschläge für Spezialitätenteller und organisiert "Probeessen"
 - stellt in Zusammenarbeit mit VerpflGrpFhr Spezialitätenteller, Nachspeisenbuffet, Kaffee sicher
 - organisiert in enger Zusammenarbeit mit ProjOffz reibungslosen Ablauf des Essens
 - (5) S6-Offz:
 - bereitet vor und legt aus Gästebuch
 - unterstützt Kdr als Gastgeber
 - stellt angemessenen Presseartikel sicher
 - weist Photograph (von 2./-) ein.

- (6) IT Verw.:
- Kalkulation mit ProjOffz
 - Einziehen Kostenbeitrag, Kassenführung, Kontrolle mit S60ffz
 - besetzt Abendkasse mit mindestens 1 Refü, zusätzl. Soldaten 2./-
 - Endabrechnung mit ProjOffz
- (7) OHG:
- unterstützt bei Ein- und Ausräumen des Kasinos
 - sperrt Kasino ab 24.11.94, 0700 Uhr
 - stellt in Verbindung mit ProjOffz 3 Tannenbäume (groß und schön) sowie Adventskranz und sonstigen Weihnachtsschmuck zur Verfügung
 - stellt reibungslosen Ablauf im Getränkeservice sicher
 - betreibt Bierbar, Kaffeebar und Sektbar / Wintergarten)
 - leitet Hilfsordonnanzen mit an
 - stellt vorbildliches Auftreten und Anzug der Stamm-ordonnanzen sicher (kl DA/Hemd, Langbinder, Namensschild / BtlWappen)
- (8) KpTrpFhr 1./-:
- erstellt in Zusammenarbeit mit Kdr und Vorzimmer Kdr Ballheft (2./- unterstützt durch Bereitstellung von Papier usw.)
 - erstellt Tischkarten mit Unterstützung 2./-
- (9) alle Kompanien:
- unterstützen und stellen ab gem. 4 c
 - stellen vorbildliches Auftreten (kl. DA/Hemd, Langbinder, Namensschild, BtlWappen) sicher
 - unterstützen bei Unterkunftskapazität für Gäste
- (10) 1. Kompanie:
- stellt Transportraum für Abholung bzw. Rücktransport (Abholwünsche/Zeiten an S2)
 - Kfz-Bereitstellung von 2 VW-Bussen ab 19.00 Uhr am Parkplatz (Trsp-Parkplatz Kasino) und ab 01.00 Uhr vor Kasino
 - stellt Arbeitskommando Küchenunterstützung
 - stellt ab geeignetes Personal für Einweiser und Parkplatzorganisation
 - schildert aus ab Wache
- (11) ProjOffz/
2. Kompanie:
- verantwortlich für Gesamtvorbereitung und Ablauf
 - stellt Birkenholz für Damengeschenk
 - unterstützt bei erstellen der Tischdekoration
 - sichtet mit OHG vorhandenen Adventsschmuck
 - "besorgt" in Zusammenarbeit mit OHG Adventsschmuck (Weihnachtssterne usw.)

- und Bäume für Podest Kapelle (Stadtgartenamt)
- bereitet vor alle Kasinoräume und Außenbereich
(Ein- und Ausräumen Kasino mit Unterstützung 1. Kompanie/
Ausleih von Stühlen im FwHeim nach Absprache)
 - unterstützt bei betreiben Bierbar, Kaffeebar und Bar im
Wintergarten
 - stellt mit ReFü 1./- Abendkasse sicher
(Gästeliste, Ballheft - „Gedränge verhindern“)
 - regelt Eingangcocktail ("Pz-Drink")
 - stellt mit OHG ausreichende Anzahl großer Teller für
"Spezialitätenteller" bereit
 - organisiert Einlage während des Essens
 - regelt Einsatz Kapelle
(Abschluß/Aufbau bis 19.15 Uhr, Einnahme Essen,
Getränkeverzehr, Pflichttänze (3 Tänze à 2 Minuten)
 - zieht ein und bewahrt auf alle Ballunterlagen
 - rechnet in enger Zusammenarbeit mit TrVerw ab
 - nimmt mit Kdr alle Räume, einschl. Außenbereiche am
25.11. ab.

4. Sonstiges

- a. Namentliche Teilnehmersmeldung für Bataillonsangehörige (mit dem Namen der
jeweiligen Begleitung) bis 18.11. an Frau Maack
- b. Der Kostenbeitrag ist bis 18.11. auf das Konto OffzKasse PzBtl 84 -
einzuzahlen. (Kto Sparkasse Lüneburg, Nr. 500 169 06, BLZ 240 501 10)
- c. Benötigt werden 30 Ordonnanzen. Schlüssel gem. Besprechung Kdr mit KpChefs.
Namentliche Meldung bis 18.11. an KpChef 2./-
- d. Termin und Teilnehmer für 1. Vorbesprechung gem. Befehl Kdr.

5. Verwaltungsbestimmungen

Der Btl-Ball ist eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art im Sinne der
geltenden Bestimmungen gem. VMBl 1991, Seite 273 in Verbindung mit der
ZDv 43/2. Die Mitnahme von Zivilpersonen in Dienst-Kfz wird genehmigt.


Gruhl

Oberstleutnant

Verteiler:

- A- ohne lfd.Nr.:
24,25,28, ,30+31
zusätzl. OHG

Adventsball

lz Lüneburg. Das Panzerbataillon 84 feiert seinen traditionellen Adventsball mit zahlreichen Ehrengästen am kommenden Sonnabend, 26. November. Beginn des festlichen Abends mit viel Musik ist um 20 Uhr im Kasino der Schlieffen-Kaserne.

LZ v. 23.11.94

Panzerbataillon 84 feierte Adventsball

Soldaten tanzen zu Evergreen



Bei den munteren Live-Klängen hielt auch den Kommandeur des Panzerbataillons 84, Oberstleutnant Gruhl (), nicht mehr an seinem Tisch. Beim traditionellen Adventsball der 84. am Sonnabend in der Schlieffen-Kaserne tanzte er wie auch andere Soldaten mit den zahlreichen Ehrengästen zu den Evergreens und aktuellen Hits. In zwangloser Atmosphäre feierten die Soldaten im Kasino der Schlieffen-Kaserne bis in den frühen Morgen hinein.

Foto:

LZ vom 28.11.94



Adventsball 1994
Casino Schlieffen-Kaserne

Viel Tanz und Gesprächsstoff
sorgten für unterhaltsame
Stunden beim Adventsball



oben: H sack C 4./- mit Frau

unten: sein oder ihr Spieß
KpFw 4./-
HFW Spaller mit Frau





Oben : CTL Mommens mit Frau
begrüßt durch CTL Gruhl

unten : O Löchel mit Frau
auf der Tanzfläche



Panzerbataillon 84



Adventsball
26. November 1994



*Im Namen der Offiziere und Beamten
des Panzerbataillons 84
heiße ich Sie zu unserem traditionellen*

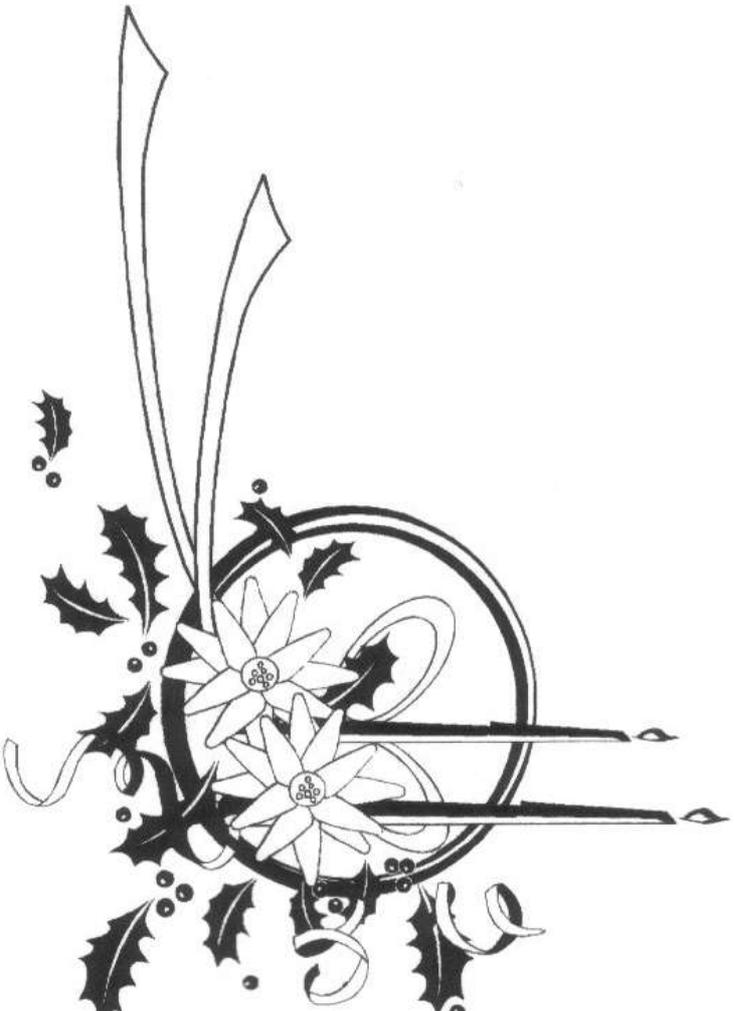
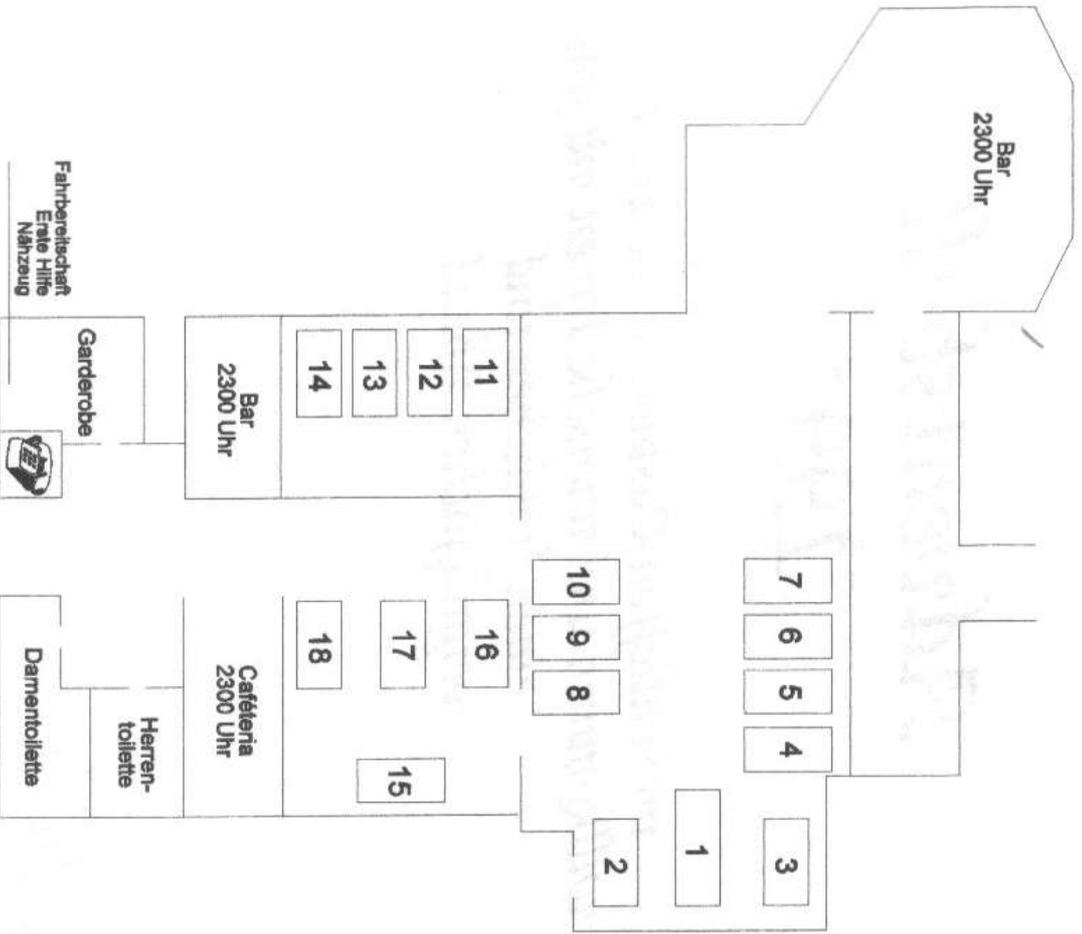
Adventsball 1994

*im Schlieffen-Casino sehr herzlich
willkommen und wünsche Ihnen mit uns
einen fröhlichen und
vergnüglichen Abend.*

W. Gruhl

*Werner Gruhl
Oberstleutnant und Bataillonskommandeur*

Schieffen - Casino



GÄSSTIELISTE

NAME	TISCH
HERR ALCE UND FRAU	1
HERR AUGUSTIN UND FRAU	1
HERR BASTING UND FRAU	11
HERR BAUMANN UND FRAU	17
HERR BAUMGÄRTEL UND FRAU	1
HERR BAUMGÄRTER	2
HERR BECK UND FRAU BECKER	4
HERR BLUME UND FRAU	8
HERR BÖCKMANN UND FRAU	6
HERR BÖTTGER	18
HERR BREITHAUPT UND FRAU KNORR	7
HERR BREUER UND FRAU	5
HERR BUCHHOLZ UND FRAU	17
HERR BURMEISTER UND FRAU	4
HERR CHRISTENN	18
HERR CLAS UND FRAU	15
HERR DANAU UND FRAU	1

GÄSTELISTE

NAME	TISCH
herr Dechring und Frau Harwig	9
herr Dörge und Frau	5
herr Dr. Drischler und Frau	3
herr von Eberstein und Frau	8
Frau Erkens	2
herr Erdsc und Frau	4
herr Falkowski und Frau Müller	14
herr Fischer und Frau	12
herr Gercke	16
herr Gerlach und Frau	14
herr Gieland und Frau	4
herr Globig und Frau	3
herr Dr. Graf und Frau	3
herr Grote und Frau	6
herr Gruhl und Frau	1
herr Haase und Frau	11

NAME	TISCH
herr Hartmann und Frau Stelass	13
herr Hauschild und Frau	15
herr Dr. Hauckhorst und Frau	3
herr Hauser und Frau	13
herr Hegner und Frau	10
herr Heinrich	14
herr Dr. Hetze und Frau	4
herr Prof. Held und Frau	1
herr Helm und Frau	2
herr Heinrich und Frau	8
herr Hegden	10
herr Höfel und Frau Kuball	17
herr Hohlmeyer und Frau	2
herr Hoppe und Frau	8
herr Kuan und Frau Behrmann	14
herr Jungclaus und Frau Reinke-Jungclaus	7

GÄSTLISTE

NAME	TISCH
herr KASPER und FRAU	16
herr KAUSEN und FRAU schmitz	18
herr KELSCHENBACH und FRAU CÖDTER	18
herr KLINK und FRAU GALBERG	14
herr KRAFT und FRAU	2
herr KRANZ und FRAU	6
herr KRÄNZKE	10
herr KRÜGER und FRAU BRAUN	13
herr KUCHAR und FRAU	5
herr KUNKAC und FRAU	5
herr PROF. DR. LAGING und FRAU	12
herr LÖCHEL und FRAU	2
herr LORTZ und FRAU	12
herr LUCE und FRAU	5
herr LÜCKING und FRAU	11
herr MÄDGE und FRAU	1

NAME	TISCH
herr MARGUARDT und FRAU	8
herr MENKE und FRAU	2
herr h.-D. MEYER und FRAU	9
herr MEYER-CHRISTIAN und FRAU	10
herr MICHEL'S und FRAU MELANIE MICHEL'S	10
herr MROSOWSKY und FRAU	6
herr MUHL und FRAU	3
herr MUTZEK und FRAU	7
herr OBSTMAYER	9
herr OCHMADER und FRAU	14
herr OHRT und FRAU BETH	18
herr OLHAYER und FRAU VEIT	7
herr ÖSLIND und FRAU	3
herr ARDE ÖSLIND und Begleitung	14
herr GÖTZ ÖSLIND und Begleitung	13

GÄSTELISTE

NAME	TISCH
HERR PRAUSE UND FRAU	1
HERR PROSCHKO UND FRAU	11
HERR RADTKE UND FRAU	11
HERR RAMBUSCH UND FRAU	8
HERR RASCHKE UND FRAU	3
HERR RÄTCHKE UND FRAU	12
HERR REICHARD UND FRAU	11
HERR REMPEL UND FRAU	3
HERR REPENNING UND FRAU	5
FRAU RÖDEL	16
HERR ROZMYSLOWSKI UND FRAU	16
HERR SACK UND FRAU	6
HERR SALDSEDER UND FRAU VELARDE	13
HERR SAMBALE UND FRAU	15
HERR SANDERS UND FRAU	16

NAME	TISCH
HERR VON SANDORARC UND FRAU	10
HERR SAB UND FRAU	9
FRAU DR. SCHATZ	17
HERR SCHLOTTMANN UND FRAU	15
HERR SCHMELTZER UND FRAU	8
DR. APPEL-SCHMELTZER	
HERR SCHMIDT UND FRAU	9
HERR SCHNEIDER UND FRAU WIEBER	16
HERR AXEL SCHNEIDER UND FRAU	7
HERR PETER SCHNEIDER UND FRAU	9
HERR SCHULZ UND FRAU	2
HERR OLIVER SCHULZ UND FRAU SCHRÖDER	13
HERR DR. SEIFERT UND FRAU MAACK	5
HERR SIMONI UND FRAU BENDKE	18
HERR SPALLER UND FRAU	6
HERR SPANNACH UND FRAU	10

GÄSSTELISTE

NAME	TISCH
herr stichel	17
herr stürenberg und frau	7
herr caubenhelm und frau	12
herr tilenberg	18
herr tinnermann und frau	6
herr curge	17
herr ukerwitz und frau fischer	10
herr vogt und frau	12
frau vogt	18
herr waeiss und frau schenmann	7
herr wuellmann und frau	17
herr wendler und frau	4
herr wilhelme und frau	2
herr winkeler und frau conrad	16
herr witzkopf und frau	9
herr witzler und frau	15
herr dr. ziedc und frau	4

Programmablauf

ab 1930 Uhr

Empfang der Gäste durch den Kommandeur
des Panzerbataillons 84
Oberleutnant Gruff

2000 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den Kommandeur

2130 - 2230 Uhr

"Kulinarischer Imbiß"
(am Tisch serviert)

ab 2300 Uhr

Öffnung der Bar / Cafeteria
(Kaminzimmer / Wintergarten)

2400 Uhr

Teierliches Anzusinken der 1. Adventskerze
durch den ehemaligen S1 - Offizier
Hauptmann Lücking

0200 Uhr

Ende der Tanzmusik

Es spielen für Sie

|| PARTY TIME ||



Getränkekarte

Kulinarischer Genuß

Avocado gefüllt mit Krabbensalat

*

Palmerherz in Lachsschinkenfülle

*

Fischvariation

*

Schweinelenade "Schlieffen - Art "

*

Rostbeefröllchen mit Spargel

*

Putenbrust

Dessertbuffet und Käseauswahl

Kaffee und Bataillonskuchen

Sekt

Btl-Sekt, PrBtl 84, trocken

Fl 12,00 DM

Fürst von Metternich

Fl 28,00 DM

Piccolo

Fl 6,50 DM

Wein

Bernkasteller Schloßberg, trocken

Fl 12,50 DM

Portugieser Weißherbst

Fl 11,00 DM

Chateau De Serame

Fl 14,00 DM

Bier

Lüneburger Pilsener

0,3 2,20 DM

Lüneburger Pilsener

0,2 1,50 DM

Alkoholfreie Getränke

Coca Cola

0,3 1,20 DM

Sprite

0,3 1,20 DM

Wasser

0,3 1,00 DM

Orangensaft

0,3 1,50 DM

Apfelsaft

0,3 1,50 DM

Tasse Kaffee / Tee

0,80 DM

DEZEMBER

01. und 02.
Dezember Besuch einer Abordnung PzBtl 84
zur Regimentsübergabe 2./4.Lansiers
in Leopoldsburg (BE)
04. bis 09.
Dezember Übungsplatzaufenthalt der
1./- und 3./- in Ehra-Lessien
05. Dezember Besuch des Vorsitzenden des Freundeskreises
der Panzertruppe
Generalleutnant a.D. Harald Schulz
19. Dezember "Christbaumschlagen" des Offz-Korps
PzBtl 84 in Munster
21. Dezember Jahresabschluß - 30 km Marsch
mit anschl. "Punsch" im Casino-Garten



01./02. Dezember
Abordnung PzBtl 84 in Leopoldsburg
M Globig , SFW Pötters,
Lt Christenn
"... nur belgisch versteht
man nicht"

Offizierkorps

**Besuch des Vorsitzenden
des Freundeskreises
Offiziere der Panzertruppe**

**Generalleutnant a. D.
HARALD SCHULZ**

**Panzerbataillon 84
Lüneburg**

05.12.1994

Schlieffen-Kaserne

Panzerbataillon 84
- S3-Stuffz -

21337 Lüneburg, 26.11.94
Schieffen-Kaserne
Bw 231
Bskennz 2230, App 253b
Telefon 04131/042335
Fax 04131/042453

Führungsgrundgebiet 3
Einzelbefehl Nr. 43/94

Betr.: TrÜbPl-Aufenthalt EHRA-LESSIEN vom 04.12.-09.12.04
Bezug: PzBtl 84 -Kdr- Az 32-01-31/VS-NFD v. 20.09.94

1. Lage

PzBtl 84 verlegt in der Zeit vom 04.12.-09.12.94 mit 1./- und 3./- auf den TrÜbPl EHRA-LESSIEN.

2. Auftrag

1./- nutzt TrÜbPl EHRA-LESSIEN für Schul- und GefSchießen mit Handwaffen und PzAbwHandwaffen.

3./- nutzt TrÜbPl-Aufenthalt des Bataillons zur geschlossenen Durchführung der Schießen gemäß Befehl für die Ausbildung im PzBtl 84 im Rahmen der dem Bataillon zugewiesenen Schießbahnkapazitäten.

3. Durchführung

a. Leitverband: PzBtl 84

Teilnehmende Verb/Einh: 11e PzBtl 183
7./PzGrenBtl 72

b. Teilnehmer PzBtl 84:

1./PzBtl 84, 3./PzBtl 84

c. Schießbahnen/Üb& etc:

	<u>1./-</u>	<u>3./-</u>
<u>Mo 05.12.94</u>		
0800-1515 Uhr	SB 4	SB 11, 12, 14
1800-2400 Uhr		MrsÜb 1
<u>Di 06.12.94</u>		
0800-1630 Uhr		SB 2, 3, F, H
1230-1630 Uhr	SB 10	
1730-2145 Uhr	SB 10	SB 13, 14
2200-0600 Uhr (M)		MrsÜb II, III

	<u>1./-</u>	<u>3./-</u>
<u>Mi 07.12.94</u>		
0800-1630 Uhr		Hindernis
1230-1630 Uhr	SB 4	SB 8,12
1730-2145 Uhr	SB 4	SB 8,12
<u>Do 08.12.94</u>		
0800-1515	SB 9	SB 8,10, Hindernis
<u>Fr 09.12.94</u>		
0800-1200		MrsÜb II

d. Ablauf

02.12.94	Übernahme Unterkünfte durch Vorkdo	
04.12.94 ab 1200 Uhr	Anmarsch 1./- und Beziehen Unterkunft	
04.12.94 bis 2200-Uhr	Anmarsch 3./- und Beziehen Unterkunft	
ab 05.12.94	Schieß-/ÜbVorhaben 1./- , 3./-	
09.12.94	Rückverlegung 1./-, 3./-	

e. Unterkunft

Stab	Block 112
1./-	Block 110, 111
3./-	Block 108, 109
	Übernahme Block 112 durch 1./-

f. Schießanmeldungen

Vorlage an TrÜbPl-Kötr bereits erfolgt

g. InstHalle

Übernahme durch 1./-

h. Biwakraum

Übernahme/Nutzung Biwakraum Wolfsburg für 06.12.94 durch 3./-

i. Wachgestellung

Gen. Befehl für die milit. Sicherheit (PzStl 84-S2-Az 06-06-00/VS-NFD vom 23.11.94)

k. MunLagerbehälter

Übernahme von 6 MunLager Behältern für PzStl 84 im TrLager EHRA durch 1./-. Nebennutzer gem. Einteilung TrÜbPlKötr.

1. Belehrungen

Kp'n führen Belehrungen in eigener Zuständigkeit durch.

m. S2-Fw

- nimmt am 05.12.94 Verbindung zur TrÜbPlKdr EHRA-LESSIEN auf
- verbleibt in EHRA-LESSIEN bis zur Klärung offener Fragen für Leitverband und verlegt anschließend in den Standort.

4. Personelle und materielle Unterstützunga. Verpflegung

Über TrKüche EHRA-LESSIEN gem. FS S4-Offz PzBtl 84 v. 29.11.94

b. Munition

- Transport/Einlagerung und Zuführung gem. Absprache mit TVB

c. Sanitätsdienstl. Versorgung

- PzBtl 84 stellt TrArzt.
- KrKw-Gestellung für 1./- und 3./- durch SanGrp 1./84
- Behandlungszeiten, Einsatz KrKw gem. Einzelbefehl TrArzt

5. Führung und Führen

- Kp'n stellen ständige Erreichbarkeit sicher und melden diese an S3-StOffz
- Ereignisse beim Umgang mit Munition, Unfälle und sonstige Vorkommnisse sind sowohl an Leitverband als auch an S3-StOffz PzBtl 84 zu melden.
- Teilnehmende Verbände/Einh werden gebeten, am 05.12..94 Verbindung zum Leitverband aufzunehmen.

6. Verwaltungsbestimmungen

Die Teilnehmer des TrÜbPl-Aufenthaltes leisten ein besonderes Dienstgeschäft nach den Bestimmungen des Erlasses BMVg - FÜ S I 1 - Az 21-01-11 vom 19.12.85.

Sie sind zur Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung und zum Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft verpflichtet.

Die reisekostenrechtliche Abfindung erfolgt nach den Bestimmungen des Erlasses BMVg - S II 4 - Az 21-01-11 vom 19.12.85.

7. Kalkulation

Die für dieses Vorhaben erforderlichen Haushaltsmittel sind unter Ifa.Nr. 49 und 61 des Bewirtschaftungsplans vorkalkuliert.

8. Sonstiges

Dieser Befehl verliert mit Ablauf des 12.12.94 seine Gültigkeit und ist dann bis auf das Belegexemplar Poststelle gem. ZBv 2/30 V5-NFD zu vernichten.

Im Auftrag


Wilhelm
Oberstleutnant

Verteiler: A, C, D

zusätzlich: 18, 19, 20, 21, 24,
PzBtl 183
7./PzBrenBtl 72



taillons herausragend seien. Ein sichtbares Zeichen sei der Sieg der 84er bei der Canadian-Army-Trophy gewesen.

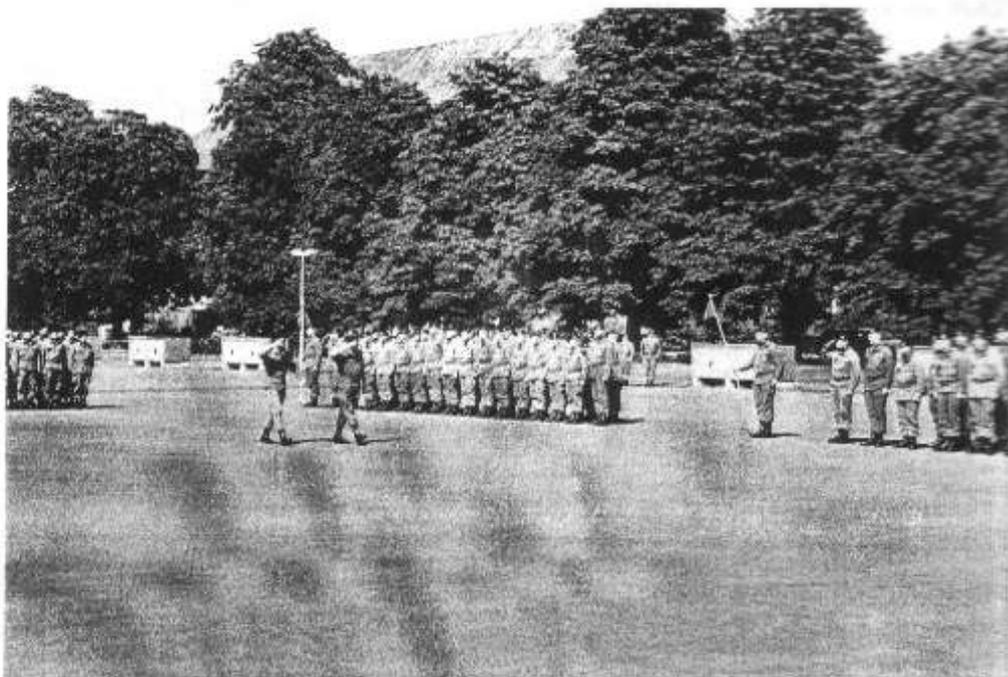
Nur wo ein guter Geist herrscht und wo Zusammenhalt und Kameradschaft gepflegt werden, kann Leistung entstehen. Immer weit voraus schauen und mit Schwung nach vorwärts drängen, war die Panzerdevise dieses Bataillons. Diesem Geist ist das Bataillon seit seinem Bestehen treu geblieben. Alle Kommandeure seit 1959, beginnend mit Oberstlt. Freiherrn von Maltzan, haben diesen Geist geprägt. Er ist ein Bestandteil unseres Panzergeistes, der auch gerade nach 35 Jahren, trotz aller Veränderungen und negativen Einflüssen, die der Zeitgeist so mit sich bringt, hier nicht erloschen ist.

Der Bataillonskommandeur, Oberstlt. Gruhl, begrüßte seine Gäste. 6 ehemalige Kommandeure waren anwesend, Oberst a.D. Frhr von Maltzan, Oberstlt. a.D. G. Fischer, GenLt a.D. W. Lange, Oberst a.D. Berg, Oberst Löchel und Oberstlt i.G. Ahrens. Für alle ehemaligen Soldaten des PzBtl 84 hieß er den Kommandeur der Offizierschule des Heeres, Herrn Brigadegeneral Friedrich Freiherr von Senden, der eine lange Leutnants- und Chefzeit beim PzBtl 84 verbracht hatte, herzlich willkommen. In seinem Grußwort erklärte der Kommandeur, daß das Bataillon älter ist als die meisten seiner Offiziere und

seiner bedeutenden Portepceunteroffiziere,

"So jung sie auch sind und auch so stürmisch, um die Zeit zu prägen, so wenig werden sie sich dem alten Geist unseres Bataillons, seiner Seele und seiner langen Erfahrung entziehen können. Das Bataillon ist noch immer der Truppenkörper, der ohne technische Hilfsmittel allein durch die Stimme seines Führers kommandiert wird; und so durchziehen den Körper des Bataillons noch heute der Geist und die sich ergänzenden Wirkungen von Offizieren und Unteroffizieren der Vergangenheit und Gegenwart. Alle müssen sich im Bataillon persönlich exponieren, und keiner kann sich hinter Übermittlungssystemen von Stäben anonymisieren."

Diese menschlichen Bedingungen sind neben der einheitlichen Truppengattung die entscheidende Ursache dafür, daß, wie früher das Regiment, das Bataillon heute die militärische Heimat und der Traditionsträger geworden ist.



Bataillonsappell anlässlich des 35 jährigen Bestehens. Nach Grußworten des Brigadekommandeurs, Oberst Baumgärtel (PzTr) und BtlKdrs, Oberstlt Gruhl, stand im Mittelpunkt die Ansprache des 3. Kommandeurs, Oberstlt. Fischer, der seit der Aufstellung im Juli 1959 bis 1969, zunächst als StellvKdr, und ab 1962 als Kdr, das Bataillon maßgeblich mitgeprägt hatte.



Das Wappen Panzerbataillon 84 am Stabsgebäude. Im Wappen die großen Initialen des ehemaligen Panzerregiments 2, dem Traditionsverband.

"Alter Geist der Truppe prägt auch seine jungen Offiziere"

"Das Bataillon gehört zu den Leistungsträgern der deutschen Panzertruppe. Sein Ruf ist international gut. Viel Lob von stolzen Offizieren, Böller, Märsche vom Heeresmusikregiment 3 und kühle Getränke bei Kaiserwetter. Das Panzerbataillon hatte den idealen Rahmen für seinen 35. Geburtstag."

So schrieb einleitend die Lüneburger Landeszeitung am 4. Juli 1994 zur Jubiläumsveranstaltung der 84er in der Schlieffenkaserne. Sie hat den Nagel auf den Kopf getroffen. In Lüneburg ist immer etwas los.

Inzwischen sind dort die Enkel der ehemaligen Berufssoldaten im Dienst. Das Bataillon kann über Nachwuchs nicht klagen. Die PzBrigade 8, inzwischen aufgelöst, genöß den Ruf „Gottes und des Intendantens eigene Brigade“ zu sein. Das war begründet. Der heutige Brigadekommandeur, Oberst der PzTr Baumgärtel, PzGrenadierregiment 7, unterstrich in seiner Ansprache anlässlich des Appells, daß der Geist, der Zusammenhalt und die Leistungen dieses Ba-



Empfang im Regimentssaal. Sowohl ehemalige Angehörige des Bataillons als auch des Patenregiments, PzRgt 2, waren der Einladung gefolgt. Bildmitte der älteste Teilnehmer, Helmut Kreisel (87), der noch in der Reichswehr, 7. (Preuß.) ReiterRgt, als Wachmeister gedient hat und kürzlich die Regimentsgeschichte mit Beiträgen und Erinnerungen aus damaliger Zeit herausgegeben hat.

Erinnerung an die Aufbaujahre

Oberstlt.a.D. Gerd Fischer - 4 Jahre stellvertretender Kommandeur und 6 Jahre Kommandeur - war ausersehen, beim Bataillonsappell zu den heutigen 84ern zu sprechen. Schon im Kriege war er im Alter von 25 Jahren ein besonders erfolgreicher und hoch dekoriertes Kommandeur einer Panzerabteilung Panther (PzRgt 23). Als einer der kriegserfahrenen Offiziere des Bataillons hat er 1959 das Bataillon mitaufgebaut, von 1962-1969 geführt. Einige Aussagen seiner Ansprache werden hier wiedergegeben.

„Die Aufstellung unseres Panzerbataillons 84 erfolgte im Jahre 1959, also in der letzten Phase des „Kalten Krieges.“

Unser Auftrag war, junge, wenig motivierte Wehrpflichtige zu belastbaren Panzersoldaten auszubilden, um das Btl, damals noch mit US-Panzern M48 ausgestattet, einsatzfähig zu machen.

Unsere Führungsmannschaft hatte durchweg Panzerkriegserfahrung, manchen von ihnen zusätzliche Dienstjahre aus dem Bundesgrenzschutz.

Die Grundlage unserer Erziehung und Ausbildung war also die Kriegserfahrung. Wir vermittelten diese nach den neuen, modernen Prinzipien der INNEREN FÜHRUNG. Dank guter Personalauswahl hatten wir auf dem entscheidend wichtigen Gebiet der Menschenführung damals kaum Pro-

bleme. Denn was die angeblich so revolutionäre neue Lehre der INNEREN FÜHRUNG uns im Friedensdienst vorschrieb, hatten die alten Panzerregimenter der Wehrmacht bereits bei Guderian gelernt und unter Gefechtsbelastungen schon jahrelang praktiziert.

In ZOSSEN, WÜNSDORF, EISENACH und NEURUPPIN bildeten wir Panzerleute zu allererst die „DREI GROSSEN



Beim Empfang v.l.: Oberst Baumgärtel, BrigKdr; Oberst Löchel, stv BrigKdr; Oberst a.D. v. Lucke; verdeckt Oberst a.D. Frhr.v. Maltzan, I. Kommandeur des Panzerbataillon 84.

F“aus: FÜHREN-FAHREN-FUNKEN.

Als das Bataillon im 4. Monat seines Bestehens unter den kritischen Augen von Generalinspekteur Heusinger im Schwerpunkt des großen Herbstmanövers mit Volltruppe auf dem Tuppenübungsplatz Bergen-Hohne positiv auffiel und von mehreren höchst urteilsfähigen Generalen lobend erwähnt wurde, fand sich die Führungsmannschaft des BtIs in dieser bewährten Methodik voll und ganz bestätigt!

Unsere Maxime hießen:

Führen von vorn, persönliches Vorbild, Fürsorge für die Männer und strikte Anwendung der Auftragstaktik.

Das war bei unserer Erziehung und Ausbildung also richtig und erfolgreich gewesen. Daß solche Methodik allerdings auch manche persönliche Unbequemlichkeit mit sich brachte, mag nicht unerwähnt bleiben, wie auch die vielen schönen Stunden im vertrauten Kreis der Kameraden. Jedenfalls durfte im PzBtl 84 immer, auch während des Dienstes, herzlich und laut gelacht werden. Auch darin war man sich einig. In diesem Zusammenhang sei dem wahrhaft „goldenen Humor“ meines Vorgängers, Herrn von Kleist, schmunzelnd gedacht!

Die Großübung HERMELIN II

Aus der Vielzahl der Übungsvorhaben jener Jahre möchte ich die Gefechtsübung „HERMELIN II“ hervorheben, weil es sich bei ihr um eine sicherheitspolitisch sehr relevante und allgemein beachtete Divisionsübung auf der Ebene eines NATO-Korps mit Volltruppe handelte.



... zwischen v.l.: Herrn Hagelücken (PzRgt 2), BrigGen Frhr. ... Kdr Offizierschule des Heeres, OStFw Schneider (84er)

das PzBtl 84 die Tradition des hochfrontbewährten Panzerregiments 2, das zur Wehrmachtszeit in Eisenach stationiert war. Seither wird diese Traditionslinie zu allseitigem Nutzen nun durch drei Jahrzehnte hindurch gepflegt und lebendig gehalten, wie auch heute wieder. Der jährlich stattfindende Regimentsabend hier in der Schlieffenkaserne gehört zum Jahresablauf manch alten Panzermannes, ebenso wie das Jahrestreffen der

Gepanzerten Kampftruppen im November zum Volkstauertag an der Kampftruppenschule in Munster.

Traditionspflege war vor 30 Jahren, und sie ist es noch heute, keine Selbstverständlichkeit. Allzuoft wurde soldatische Tradition in unserem Vaterland mißdeutet, leider auch mißbraucht. Immer wieder schauen wir traurig und bewundernd auf die die Jahrhunderte alten Traditionen der uns verbündeten Armeen, die bekanntlich auch nicht jeden Krieg als gefeierte Sieger beendet haben. Besonders die Franzosen und Briten haben die lebendige Glut ihrer Traditionen zu bewahren gewußt - und nicht ihre Asche...

Tapferkeit, Treue, Ritterlichkeit und Kameradschaft sind zeitübergreifende europäische Soldatentugenden. Von ihnen zu sprechen und zum rechten Augenblick ihren Erhalt und ihre Weitergabe anzumahnen, ist wichtig, denn Tradition ist für jeden Soldaten, speziell in Belastungssituationen, eine wichtige und nicht ersetzbare Überlebenshilfe.

Viele Soldatenschicksale, glückliche wie tragische, haben mit Tradition zu tun. Wer weiß woher er kommt, weiß auch wohin er will!

Mit Stolz kann das PzBtl 84 auf seine Vergangenheit zurückblicken und mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Soldaten aller Dienstgrade haben in den 35 Jahren ihre Pflicht erfüllt und unserem Staat treu gedient.

Wenn wir heute in einem wiedervereinigten Deutschland in Frieden und Freiheit leben können, dann nicht zuletzt wegen des Beitrages der Soldaten der Bundeswehr, besonders in der Zeit des "Kalten Krieges".

Das Motto der NATO heißt: "Wachsamkeit ist der Preis der Freiheit". Dies gilt auch für die Zukunft. Auch in der Zukunft werden sich Wahrheit und Gültigkeit dieser Worte erweisen.

"Ob es stürmt oder schneit, ob die Sonne uns lacht".... So wie unser Panzerlied seine Verse beginnt, so war esso lange Jahre schon.....so bleibt es! "

...utzutage ist schwer vorstellbar, daß an ... r Übung in der Lüneburger Heide ... 00 Soldaten mit 9000 Radfahrzeugen ... 000 Panzern beteiligt waren. Die Ver ... e kamen aus den BENELUX-Staaten, ... reich, Großbritannien, und Deutsch ... Die kameradschaftliche Zusammen ... ut, international und auf allen Füh ... ebenen, wurde zum einprägsamen ... onis für alle beteiligten Soldaten. Alle ... wir stolz, dabei gewesen zu sein. ... bester Erinnerung sind mir auch die ... ndsetzungsdienste während dieser ... übung geblieben. Ihre Einsatzbereit ... ft, vom T-Offz bis zu den Inst-Trupps, ... den vorbildlichen Männern aus den ... pfstaffeln niemals nachgestanden. Daß ... Offiziere gute Vorbilder abgaben, be ... der Erwähnung nicht, ebenso verdient ... nteroffizierskorps höchsten Respekt!

... erstes Bataillon der Bundeswehr ... britischen Boden / Castle-Martin. ... n die Kommandeurzeit von Oberstlt von ... st fiel das Experiment "CASTLE ... RTIN" 1961. Von der deutschen und ... schen Presse höchst skeptisch ver ... t, verlegte als erstes deutsches Kampf ... illon das unsrige zum Scharfschießen ... n Castle Martin. Es war der Modellver ... n für spätere Schießaufenthalte vieler ... erer deutscher Verbände. Das Übungs ... haben verlief wie am Schnürchen und ... e jeden unliebsamen Zwischemfall. ... h die wenig soldatenfreundlichen Zei ... gen schriebe-hüben wie drüben-positiv ... lobend von "Diplomaten" und "Bot ... aften in Uniform".

... Tradition zum Panzerregiment 2 ... Ein wichtiger und in die Zukunft weisen ... Tag war der 10. September 1966. ... An jenem denkwürdigen Tag übernahm



Neun von Vierzehn Kommandeuren PzBtl 84, v.l.: OTL Kraft, OTL Ahrens, Oberst i.G. Hogrefe, GenLt a.D. Lange, Oberst Blume, OTL Fischer, Oberst v. Wagner, OTL Gruhl (seit 1993), Oberst Löchel.

B e f e h l

für das

Christbaumschlagen

durch das Offizierskorps PzBtl 84

1. Am 19.12.94 führt das Offizierskorps PzBtl 84 das traditionelle Christbaumschlagen als dienstliche Veranstaltung durch.
2. Absicht
Ziel ist es, in einem geselligen Umfeld im Beisein der Familienangehörigen einen weiteren Schritt zur Festigung des Offizierskorps zu tätigen.
3. Durchführung:
 - a) Projektoffizier : - S4-Offz
 - b) Teilnehmer:
 - Offiziere, Führiche, Beamte
 - Die Teilnahme von Ehepartnern und Kindern ist erwünscht
 - c) Ort - Truppenübungsplatz MUNSTER-NORD ,Ulmenbusch
 - d) Zeit : 19.12.1994
Beginn 15.00 Uhr
 - e) Anzug : - Feldanzug - Grundform
- Feldparka
 - f) Einzelaufträge
 - (1) Projektoffizier : - verantwortlich für Gesamtvorbereitung und Ablauf
 - spricht mit entsprechenden Forstamt Ort, Zeit der Durchführung ab
 - (2) 1. Kp : - stellt über Küche Speisen und Getränke sicher (gem. Absprache S4 mit Offz Hübner)
 - übergibt an 4. Kp Btl-Schilder zwecks Ausschilderung
 - KF2-Bereitstellung von 2 VW-Bussen ab 13.30 Uhr am Stabsgebäude
 - KF2-Bereitstellung von 1 VW-Fritsche

- (3) 4.Kp : - unterstützt Projektoffizier bei Vorbereitung und Durchführung
- empfängt in der Bekleidungskammer des Oti 15 Paar Arbeitshandschuhe
 - führt mit 5 Spaten, 10 Sägen, 10 Äxte
 - fordert an und führt mit Schaar zum Verschüren, Anhänger zum Kennzeichnen der Bäume
 - empfängt und baut auf 2 Zelte, Tische und Bänke
 - stellt LKW 5 to zum Transport der Bäume
 - schildert Anfahrtsweg aus
- (4) TVB : - übergibt an Kochgruppe Grill und Holzkohle

4. Sonstiges:

- a) Kp melden bis 13.12.94 namentlich die Teilnehmer (auch begleitende Ehepartner + Kinder sowie Transportbedarf an StFw Blonsky und zahlen dabei gleichzeitig den Unkostenbeitrag von 5.-- DM pro Erwachsener und 3.-- DM pro Kind.
- b) Anfahrt mit Privat-KFZ oder bei Bedarf mit VW-Bus (Abfahrt vor dem Stabsgebäude um 13.45 Uhr)
- c) Bei Bedarf werden die Bäume geschlossen zur Schlieffen-Kaserne transportiert.
- d) Mit einem Preis von 5,00 - 10,00 DM pro Baum ist zu rechnen.

5. Verwaltungsbestimmungen

Das Christbaumechlagen ist eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art im Sinne der geltenden Bestimmungen gem. VMB1 1991, Seite 273 in Verbindung mit der Zdv 43/2. Die Mitnahme von Zivilpersonen im Dienst-KFZ wird genehmigt.

Im Auftrag

T u r g e

Hptm u. S 4 - Offz

Verteiler

A und B

ohne 20, 22-24



19.12.95 Munster
Beim Christbaumschlagen ist
auch der Nikolaus dabei.
Spieß Spaller mit Mütze.
Einer sucht heute noch!



Reserveoffiziere informierten sich über die Panzertruppe:

Oberstleutnant Gruhl: „Langfristig keine Alternative zur Wehrpflicht“

Um das Veranstaltungsjahr mit einem spannenden militärischen Vortrag abzuschließen, trafen sich kurz vor Weihnachten mehr als 40 aktive und ehemalige Offiziere sowie

zahlreiche Damen im Kasino der Preußerkaserne. Eingeladen hatte der Arbeitskreis Reserveoffiziere (AKRO) Eckernförde.

Oberstleutnant Werner Gruhl, Kommandeur des Panzerbataillons 84 in Lüneburg, sprach zum Thema: „Ausbildung in einem Panzerbataillon – Erfahrungen eines Bataillonskommandeurs.“

Fesselnd wußte Oberstleutnant Gruhl den Alltag „seiner Panzerleute“ darzustellen. Aber auch die Schattenseiten, wie Personal- und Zeitmangel – besonders bei den Wehrpflichtigen, spielte er nicht herunter. Trotz aller Schwierigkeiten „siehe er aber langfristig keine Alternative zur Wehrpflicht“.

Auf die besorgte Frage, ob denn in zwölf Monaten überhaupt noch einsatzbereite Soldaten auszubilden seien, antwortete er: „Mit motivierten Ausbildern, Phantasie und beharrlichem Einsatz schaffen wir es. Unsere Soldaten, ganz gleich ob Zeit- und Berufssoldaten oder Wehrpflichtige,

sind einsatzbereit.“ Diese positive Aussage galt sicherlich nicht nur dem Panzerbataillon 84.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte der Landesvorsitzende des Reservistenverbandes, Horst Kopischke, die Arbeit der Eckernförder Reserveoffiziere gewürdigt und vier besonders verdiente Offiziere ausgezeichnet. Je einen Buchpreis des Landesvorsitzenden erhielten Dieter Rösner, Wilfried Otte und Werner Neumeyer aus Eckernförde sowie Eberhardt Ludwig aus Fleckeby.

Einen besonderen Höhepunkt jedoch hatte der Lüneburger Kommandeur aus Bonn mitgebracht: Für den Bundesminister der Verteidigung beförderte er den sichtlich überraschten AKRO-Vorsitzenden Frank A. Nemitz zum Hauptmann der Reserve.

So konnten nicht nur ein gelungener Vortragsabend, sondern auch die ausgezeichneten Offiziere und der neue Hauptmann im Anschluß gefeiert werden. (cz)



Über die Ausbildung „fachsimpelten“ Oberstleutnant Werner Gruhl, Hilmar Kellinghusen, Hans-Jürgen Erdmann und Frank A. Nemitz.

Foto: AKRO

Mit Tatkraft und Phantasie zur effektiven Ausbildung

Eckernförde (reu) „Ausbildung in einem Panzerbataillon – Erfahrungen eines Bataillonskommandeurs“, lautete das Thema eines Referats, das Oberstleutnant Werner Gruhl, Kommandeur des Lüneburger Panzerbataillons 84 vor über 40 aktiven und ehemaligen Offizieren während der diesjährigen Abschlußveranstaltung des Arbeitskreises Reserveoffiziere (Akro) Eckernförde hielt. Am Beispiel seines Bataillons machte der Kommandeur deutlich, wie auch in Zeiten knapper Finanzmittel mit Phantasie, Tatkraft und modernen Mitteln eine effektive Ausbildung möglich sei. Dabei, so Gruhl, reiche der Bogen von der Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, die für das neue Aufgabenspektrum der Bundeswehr unverzichtbar geworden sei, bis zur Nutzung computergesteuerter Simulationsanlagen, die dazu beitragen, mit Blick auf den Umweltschutz die Übungen in der Natur auf das notwendige Minimum zu reduzieren. „Durch diese intensive Nutzung der Ausbildung ist trotz der kurzen Wehrpflicht die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr sichergestellt“, so Gruhl.





"Mike und Mikel"





Panzerbataillon 84
Kommandeur

21337 Lüneburg, im Dezember 1994
Schlieffen-Kaserne
Tel.: 04131/802522

Wie bereits im vergangenen Jahr möchte ich Ihnen in einem kurzen Rückblick die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres vorstellen. Besonders gern erinnern wir uns des 35. Geburtstages unseres stolzen Bataillons, der uns das Wiedersehen mit vielen Freunden und Ehemaligen bescherte und zu einem besonderen Höhepunkt wurde.

Wir wollen darüber aber auch die traurigen Ereignisse nicht vergessen:

So mußten unser 2. Kommandeur, Brigadegeneral a. D. Karl-Wilhelm von Kleist, und Gefreiter VA Karsten Linde, 4. Kompanie, der am Wochenende während der Fahrt nach Hause tödlich verunglückte, zu Grabe getragen werden.

So lagen Freude und Trauer - wie so oft im Leben - dicht beisammen.

Lassen Sie mich stichwortartig das abgelaufene Jahr Revue passieren:

Januar

- 13.01. Neujahrssessen des Offizierkorps mit Damen
dabei Verabschiedung Olt Bormann (6.1-)
- 18.01. Offizierweiterbildung "Hürtgenwald"

Februar

- 07.02. 1. Besuch des Kommandeurs 6. Pz Gren. Div. Generalmajor von Falkenhayn
- 15.02. Offizierweiterbildung "Einweisung Simulatoren ASPT / AQPT"
- 24.02. Durchführung Feierliches Gelöbnis

März

- 05.03. Regimentsabend 1994 (über 160 Teilnehmer)
- 10.03. Offizierweiterbildung "Geländebesprechung"
- 18.03. Verabschiedung von
Oberstleutnant Böckmann (TStOffz)
Major Wappler (S3 StOffz)
Hauptmann Gercke (KpChef 3./-, Nachfolger Oberleutnant Baumann)
Oberleutnant Lühr (Zugfhr Offz)
Oberleutnant Sanders (S6 Offz, Nachfolger Leutnant Christenn)
Leutnant Koj (Fahrschulleiter)
- 24.03. Feierlicher Appell in NEUMÜNSTER - Indienststellung Kdo WBK 116. PzGrenDiv -
- 25.03. Verabschiedungsappell für Oberstleutnant Böckmann (neuer Technischer Stabsoffizier Major Globig) und Oberstabsfeldwebel Dechring

April

- 11.04. Besuch des Kq I. Korps - Generalleutnant Boës
- 13.04. Osteressen des Offizierkorps Panzerbataillon 84
- 15.04. Kompanieübergabe 3./- von Hauptmann Gercke an Oberleutnant Baumann
- 21.04. Besuch und Vortrag von Herrn Stahlberg, ehem. Adjutant Feldmarschall von Manstein
26. - 28.04. Brigaderahmenübung "Schneller Degen"

Mai

- 04.05. Info-Veranstaltung des Heeres 1994
Besuch Uni-Bw HAMBURG (59. OAJ)
- 10.05. Offizierweiterbildung "Verbesserung des handwerklichen Könnens"
- 15.05.-03.06. TrÜbPL-Aufenthalt des Bataillons in BERGEN und MÜNSTER
mit 1./-, 3./-, 4./- und 6./-
- 26.05. Gästetag des Bataillons - Schießen auf der Schießbahn 9 -
dabei "1. Club der Vorderlader-Schützen Velzen (Hann.) e. V."

Juni

- 06.06. Beförderung Oberleutnant Baumann, KpChef 3./-, zum Hauptmann
- 09.06. Spargelesen des Offizierkorps mit Freundeskreis
- 15.06. Besuch einer Delegation ausländischer Offiziere aus BONN beim Bataillon
- 29.06. 1. Besuch des neuen Kommandeurs PzGrenBrig 7, Oberst Baumgärtel, beim Bataillon

Juli

- 02.07. Bataillonsappell zum 35-jährigen Bestehen des Panzerbataillons 84 in LÜNEBURG
Geburtstagsfeier mit Biwak in der Schlieffen-Kaserne bei "Kaiserwetter"

August

- 19.-21.08. Rüstzeit der Offiziere Panzerbataillon 84 mit Militärpfarrer Meier in RATTZBURG
24.08. Kdr-Taqung WBK 916. Pz Gren Div (Ausrichter 84)

September

- 02.-09.09. TrÜbPL-Aufenthalt der 6.- in MUNSTER
06.09. Offizierweiterbildung des Bataillons in SCHWERIN
08.09. Bataillons-Sporttag
15.-26.09. TrÜbPL-Aufenthalt in CASTLE MARTIN (Wales) mit 1.-, 2.- und 4.-
27.09. Beförderung Oberleutnant Breuer, KpChef 5.-, zum Hauptmann
28.09. Beförderung Major Wilheine, stu Kdr, zum Oberstleutnant und Hauptmann Schmelter, KpChef 1.-, zum Major
Verabschiedung von
Major Eisenreich (S4 Offz, Nachfolger Hauptmann Turge)
Hauptmann Toneatto (S1 Offz, Nachfolger Oberleutnant Menke)
Oberleutnant Carsten (ZugFhr Offz)
Oberleutnant Althusmann (ZugFhr Offz)
Leutnant Simoni (S2 Offz, Nachfolger Oberleutnant Breithaupt)

Oktober

- 08.10. Regimentstreffen in LÜNEBURG
19./20.10. Bataillonsmarsch (60 Km zu Fuß)

November

- 01.-11.11. TrÜbPL-Aufenthalt des Bataillons in BERGEN und MUNSTER mit 1.-, 2.-, 4.-, 5.- und 6.- (3-tägige Bataillons-Gefechtsübung)
25.11. Kompanieübergabe 1.- von Major Schmelter an Hauptmann Obstmayr
26.11. Traditioneller Bataillonsball im Schlieffen-Kasino (250 Teilnehmer)

Dezember

- 01./02.12. Besuch einer Abordnung beim belgischen Patenbataillon in LEOPOLDSBURG
21.12. Jahresabschluss mit 30-Km-Marsch und anschl. Punsch im Kasino-Garten

Das vor uns liegende Jahr 1995 wird das Bataillon noch mehr fordern als das abgelaufene.
Folgende Ausbildungsvorhaben sind geplant:

- 06.-13.01. TrÜbPL-Aufenthalt 1.-, 2.- und 5.- in BERGEN (Btl-Gefechtsübung 07./08.01.)
23.-28.04. TrÜbPL-Aufenthalt 3.- in LÜBTHEEN
04.05. Lehrübung vor den Offizieren der Brigade
11.-19.05. TrÜbPL-Aufenthalt im Biwak mit 1.-, 4.- und 6.- in BERGEN

- 12.-14.05. Brig-Gefechtsübung mit 1.1-, 3.1-, 4.1- und 5.1- (Üb Tr Blau PzBtl 84)
- 15.-23.05. Teilnahme der 5.1- an KOFTRA (Kombinierte Führer- und Truppenausbildung) in MUNSTER
- 15.-19.05. Teilnahme 3.1- an COMBAT JOINT in Dänemark
- 30.05. Sporttag Panzerbataillon 84
- 12.-13.06. 60-Km-Marsch des Bataillons
- 31.07.-18.08. Technische Material-Prüfung (50 % des Bataillons)
- 14.-24.08. 2 Panzerzüge Panzerbataillon 84 in CASTLE MARTIN
- 28.-31.08. Divisionsrahmenübung "Starker Büffel"
- 06.-27.09. TrÜbPl-Aufenthalt SHILO / CANADA mit 1.1-, 3.1- und 4.1-
- 24.-29.09. TrÜbPl-Aufenthalt 2.1- in LÜBTHEEN
- 16.10.-03.11. Technische Material-Prüfung (50 % des Bataillons)
- 03.-10.12. TrÜbPl-Aufenthalt 1.1-, 2.1-, 4.1-, 5.1- und 6.1- in BERGEN
(Btl-Gefechtsübung 09./10./12.)

Ich bitte die mabeingeplanten Reservisten und Studenten anhand der geplanten Vorhaben, sich initiativ zu freiwilligen Wehrübungen zu melden.

Besonders hinweisen möchte ich auf drei gesellschaftliche Ereignisse im kommenden Jahr:

11. März 1995

Regimentsabend Panzerregiment 2

01. September 1995

36 Jahre Panzerbataillon 84 und Feierliches Gelöbnis in der Öffentlichkeit in unserer Patenstadt DAHLLENBURG

02. Dezember 1995

Adventsball Panzerbataillon 84

Einladungen zu diesen Veranstaltungen werden zeitgerecht verschickt.

Ich danke allen Ehemaligen und Freunden unseres Bataillons, die sich mit uns in der Vergangenheit verbunden zeigten. Mit meinem Dank verbinde ich die Bitte, dem Panzerbataillon 84 auch im kommenden Jahr die Treue zu halten.

Für die weihnachtlichen Festtage und zum neuen Jahr erlaube ich mir, Ihnen die besten Wünsche zu übermitteln. Vor allem wünsche ich, daß Ihnen das kommende Jahr persönliches Wohlergehen und Glück in der Familie bringen möge.

Panzerbataillon 84
Schlieffen - Kaserne
z.Hd. S 6 Offz

Betr.: Beitrag Bataillonschronik
Bezug: Btl - Kommandeur
Termin: 27.01.1995

Die 2./PzBtl 84 schloß im IV. Quartal 1994 Anfang Oktober ihren vierten Wachblock ab, um mit aller Kraft in die Einsatzausbildung I einzusteigen.

In Wendisch - Evern wurde die praktische PzGefAusb mit VSA - Anteilen forciert. Ausbildungsabschnitte waren: Marsch, VfgR, Sicherung, FP sowie Gefechtsaufklärung. Ausbildungsteilgebiete wurden parallel im AGPT und im ASPT vor- und nachbereitet.

Ende Oktober wurden alle Kpz der 2./PzBtl 84 für die BtlGefÜb und den Truppenübungsplatzaufenthalt in BERGEN vorbereitet.

Die in BERGEN erbrachten Schießleistungen steigerten sich ganz erheblich im Vergleich zu den Ergebnissen aus CASTLEMARTIN.

Vom 4.11.94 bis 06.11.1994 nahm die 2./PzBtl 84 erfolgreich an der Btl-Gef. Übung teil. Am 08.11.1994 fand im Waldhaus in Bergen ein gemeinsamer Unteroffiziersabend mit der Couleur-Kp der 2./PzBtl 84, der 4./PzGrenBtl 72 zum gegenseitigen kennenlernen statt. Der große Erfolg dieses Abends führte schon am 17. Dezember 1994 zu einem weiteren gem. Uffz.-abend, welcher in der Schlieffen-Kaserne in den Räumen der 2./PzBtl 84 statt fand.

Die Tiefwatausbildung gegen Ende des Truppenübungsplatzaufenthalts in BERGEN stellte einen weiteren Höhepunkt in der Pz - Ausbildung der Wehrpflichtigen dar.

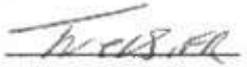
Ende November wurde der II. Zug der 2./PzBtl 84 für 2 Wochen der 4./PzGrenBtl 72 zur Teilnahme an der Brig Lehrvorführung "Gefecht der verbundenen Waffen" unterstellt. Weiterhin war die Kompanie mit der Durchführung des Btl - Ball am 26.11.94 beauftragt. Der November endete mit einem weiteren Wachblock, welcher bis zum 08.12. andauerte. Am 09.12 begann für die Wehrpflichtigen der 2./PzBtl 84 der Jahresurlaub 1994.

Die 50. Kalenderwoche stand ganz im Zeichen der UWB.

Theoretische Ausbildung über Geländeorientierung, Zusammenarbeit mit PzGren, Art/VB und Pionieren wurde durch praktische Anteile in WENDISCH-EVERN unter Mitwirkung von Angehörigen der PzArtBtl 85 und der PzPiKp 80 ergänzt.

Am 16.12 traten auch die Stammsoldaten der 2./PzBtl 84 ihren restlichen Jahresurlaub an.

Im Auftrag


Frey, J.R.

Die 2./PzBtl 84 bei der Tiefwatausbildung in BERGEN

Bergung eines KPz.



An
Panzerbataillon 84
S6 Offz

Betr.: Bataillonschronik 3./PzBtl 84

Bezug: Btl Kdr

Bataillonschronik IV. Qu. 1994

Am 04.10. begann für die 3. Kp die zweite Grundausbildung im Jahr 1994. 90 Rekruten wurden zu Soldaten herangezogen und ausgebildet.

Zum Schwerpunkt der Grundausbildung wurde das Schiessen mit Handwaffen erklärt. Während des Übungsplatzaufenthaltes ENRALESSTEN (04.12.-09.12.1994) konnten die Rekruten ihr Können unter Beweis stellen.

Das Feierliche Gelöbnis wurde in der Theodor-Körner-Kaserne am 25.11.1994 abgelegt.

Hierzu konnte die Kompanie ca. 300 Angehörige der Rekruten begrüßen.

Die Besichtigung des Unterkunftsgebäudes, der Handwaffen, der Kampfpanzer sowie das Einnehmen des gemeinsamen Mittagessens fanden großen Anklang.

Das Unteroffizierkorps führte unter Leitung des Militärpfarrers Herrn Meier eine dreitägige Rüstzeit im Sunderhof durch. Das gemeinsame Erarbeiten des Themas Seelsorgevertrag und die angenehme Atmosphäre in der Einrichtung des CVJM begeisterte alle Teilnehmer.

Ein weiterer Erfolg in diesem Quartal war der Gewinn des Kdr-Pokals durch den Olt Rozmyslowski und HptFw Ziegan.

Beiträge der 4. Kompanie zur Bataillonschronik

IV / 94

Nach dem erfolgreichen Übungsplatzaufenthalt CASTLE MARTIN gab es nur wenig Zeit zum Verschnaufen, galt es jetzt den Übungsplatzaufenthalt BERGEN Anfang November vorzubereiten. Die Kombination AGPT und Panzergefechtssdienst in WENDISCH-EVERN sicherte ein erfolgreiches Abschneiden bei der Abschlußübung.

Am 09.11.94 fiel für die Wehrpflichtigen '94 der letzte Schuß 120 mm.

Bis zur Inmarschsetzung der Wehrpflichtigen am 22.12.94, prägte der technische Dienst, Kasernenwache und der Abbau von Resturlaub das Dienstgeschehen in der Kompanie.

Am 22.12.94 verläßt eine eingeschworene Gemeinschaft von W-12er die Kompanie. Ihre Dienstzeit war gekennzeichnet durch zahlreiche Übungsvorhaben im In- und Ausland, die alle mit Bravour gemeistert wurden.

1994 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die 4.Kompanie!

Führungspersonal der 4.Kompanie (Stand 01.10.1994)

<u>Kp Chef</u>	<u>KpFw</u>	<u>KpTrpfhr</u>	<u>VersDstFw</u>
Hptm Sack	Hfw Spaller	Hfw Kamradt	Fw Marin

<u>ZgFhr 1.</u>	<u>ZgFhr 2.</u>	<u>ZgFhr 3.</u>	<u>ZgFhr 4.</u>
Fw Neuwirth	Fw Düssel	Hfw Kaup	Hfw Stellmach

5./Panzerbataillon 84
Kompaniechef

21337 Lüneburg, 19.12.94
Schlieffen-Kaserne

Panzerbataillon 84
S-6

Betr.: Beitrag Bataillonschronik

Bezug: Btl. -Kommandeur

Termin: 06.01.95

Das IV. Quartal 1994 bestand für die 5./PzBtl 84 aus der schon in den letzten Wochen des vorangegangenen Quartals begonnenen SGA.

Hierfür mußte die Kompanie in zwei selbständige, unabhängige Ausbildungsgruppen geteilt werden.

Die eine Gruppe bildeten die Wehrpflichtigen die zu Richt-Ladeschützen ausgebildet wurden. Das Ausbildungsziel war es, mit den Soldaten bis Anfang Dezember die VSA am ASPT und am Großgerät mit AGDUS abzuschließen und die erste Übung, die KPz-Üb 1 BlMG zu schießen.

Das Ziel wurde mit dem Trübl Aufenthalt in MUNSTER vom 27.11.94 bis 02.12.94 erreicht. Darüberhinaus konnte dort auch die erste KPzGef Ausbildung durchgeführt werden.

Die zweite Gruppe bestand aus den auszubildenden OA/ROA und UA. Die Vorgaben und somit das Ausbildungsziel dieser Gruppe war ausgesprochen hoch gesetzt. Am Ende des Quartals sollte neben der WUG-Ausbildung die Schießausbildung soweit abgeschlossen sein, daß die OA und ROA die KPz-Üb 4 Tag und Nacht erfolgreich geschossen haben sollten. Dies wurde durch eine ausgesprochen intensive Ausbildung im Standort und zwei TrübPl Aufenthalte erreicht.

Vom 03.11.94 bis 12.11.94 nahm dieser Zug am TrübPl Aufenthalt BERGEN teil. Hier wurden neben der VSA am Großgerät die KPz-Üb 1 und 3/Tag und Nacht geschossen und eine zweitägige KPzGef-Ausbildung durchgeführt.

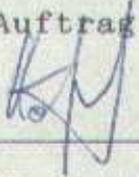
In PUTLOS wurde dann vom 20.11.94 bis zum 25.11.94 die KPz-Üb 4 Tag und Nacht erfolgreich geschossen, wodurch das Ausbildungsziel voll erreicht wurde.

Parallel wurde von der Kompanie eine Vielzahl von DSA abgelegt und am 24./25.10 schafften es die Soldaten den Btl-Marsch ohne jegliche Ausfälle zu absolvieren.

Die letzten Wochen des Quartals standen ganz im Zeichen des TD, da die acht KPz der SGA einsatzbereit und mit erfolgter Umrüstung auf "FJA" an die 3. Kompanie übergeben wurden. Im Gegenzug wurden 13 KPz der 4. Kompanie übernommen und der Auftrag lautete, diese bis zum nächste Großvorhaben TrübPl Aufenthalt BERGEN ab dem 06.01.96 einsatzbereit zu machen.

Das Jahr endete für die 5./- am 16.12.94 mit dem traditionellen
Weihnachtsessen und einem anschließenden Unteroffizierabend für
die Mitglieder, Freunde und Ehemaligen des Unteroffizier-Corps.

Im Auftrag



(Höfel) Olt



Inf. Ausbildung
BERGEN



PUTLOS

6./Panzerbataillon 84
- Kompaniefeldwebel -

21337 Lüneburg, 16.12.1994
Schlieffen-Kaserne
Bw 231
App 2628

Panzerbataillon 84
- S 6 -

21337 Lüneburg

Betr.: Btl-Chronik IV./94

1. Stellenbesetzung

KpChef	Hptm Radtke
KpFw	HfW Sievers
KpTrpFhr	HfW Schulze
VersDstFw	OvW Klemm

I.Zug

HfW	Grote
OvW	Lübberstedt
OvW	Kempin
FR	Buchholz

II.Zug

Olt	Weiss
OvW	Jendrijewski
OvW	Löbentrau
OvW	Peters, J.
OvW	Behrens

III.Zug

HfW	Friedrichs
OvW	Heiber
OvW	Grumbach
SU	Westphal

IV.Zug

Olt	Krüger
OvW	Peters, H.
OvW	Lehmann
OvW	Zeuge
OvW	Dierks
U	Johann

einige Spiele zur Aufheiterung statt. Bei guter Laune wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am 16.12.1994 war für alle AMT-Lehrgangsteilnehmer Lehrgangsende. Mit guten Wünschen und einem dreifachen Hurra wurden die Lehrgangsteilnehmer zu ihren Stammeinheiten in Marsch gesetzt.

Anschließend ging die ganze Kompanie in ihren verdienten Weihnachtsurlaub.

3. Personelle Veränderung

Versetzung/Kommandierung

OFw	Löbentrau	Bw Fachschule Hamburg
FR	Buchholz	Zuversetzung

Entlassung zum 31.12.1994

Alle W 12 mit dem Einberufungsdatum 01.01.1994

Beförderungen

Fw Behrens	zum Oberfeldwebel
G Heintz	zum Obergefreiten
G Wolff	zum Obergefreiten

Alle W 12 mit dem Einberufungsdatum 01.07.1994 zum Gefreiten.



Sievers

Hauptfeldwebel

2. Ereignisse:

Mit einer Lehrgangsstärke von 38 Unteroffizieranwärtern fing der Lehrgang im letzten Quartal 1994 wieder an.

Vom 08.10.1994 bis 09.10.1994 war die 6./PzBtl 84 mit der Durchführung des Regimentstreffens in unserer Kaserne beauftragt. Die Vorbereitung für das Kaffeetrinken im Regimentssaal und der UHG sowie die Durchführung der Waffenschau im technischen Bereich wurde von unserer Kompanie sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Nach den Äußerungen der Gäste hat es allen sehr gut gefallen.

Vom 28.10.1994 bis 04.11.1994 stand wieder eine Kasernenwache auf dem Programm. Auch dieser Auftrag wurde von den Lehrgangsteilnehmern sicher gemeistert.

Am 07.11.1994 verlegten die Unteroffiziere im Rahmen einer Unteroffizierweiterbildung zum MFG 5 nach Kiel, um sich einen Überblick über die Aufgaben der Teilstreitkraft Marine im heutigen sicherheitspolitischen Konzept zu gewinnen. Für alle Teilnehmer war dieser Tag eine interessante und lehrreiche Abwechslung.

Vom 09.11.1994 bis 11.11.1994 verlegte die Kompanie mit den AMT-Zügen zu einem kurzen Übungsaufenthalt nach Munster-Süd, um dort Gefechtsdienst und Schießen mit Handwaffen durchzuführen.

Am 15.11.1994 besuchte uns der Kommandeur im Feldwebel Behrens zum Oberfeldwebel zu ernennen.

Nach dem Buß- und Betttag am 17.11.1994 hatten vier Soldaten unserer Kompanie den Auftrag eine Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchzuführen.

Vom 20.11.1994 - 25.11.1994 verlegte die Kompanie mit den AMT-Zügen zum zweiten Übungsaufenthalt Garlstedt um dort Gefechtschießen mit Handwaffen durchzuführen. Der Übungsaufenthalt Garlstedt war für die Kompanie eine besondere Herausforderung, da dieser Übungsaufenthalt von unserer Kompanie zum ersten Mal genutzt wurde. Am 25.11.1994, in den Abendstunden, traf die Kompanie mit vielen neuen Eindrücken wieder im Standort ein.

Der nächste Übungsaufenthalt ließ nicht lange auf sich warten, denn am 27.11.1994 verlegte der Panzer-Zug mit den Lehrgangsteilnehmern zum Panzerschießen mit dem Kampfpanzer Leopard 2 nach Putlos. Für den I. Zug war es der Höhepunkt in seiner Ausbildung. Nach dem durchgeführten Schießen wurden die Panzer am 02.12.1994 auf die Bahn verladen und wurden so wieder nach Lüneburg gebracht.

In der Woche vom 05.12.1994 bis 09.12.1994 schlug für alle Lehrgangsteilnehmer die Stunde der Wahrheit. In dieser Prüfungswoche konnten alle zeigen, was sie gelernt haben. Alle waren voll motiviert und hatten das Ziel im Auge, auch diese Herausforderung zu bestehen. Das Ergebnis der Prüfung konnte sich durchaus sehen lassen.

Das Jahresabschlussessen fand am 13.12.1994 in der Truppenküche mit der gesamten Kompanie statt. Anschließend wurde im Block 67 die schon traditionelle Blockfete veranstaltet. Dazu wurde vom III. und IV. Zug der Block geschmückt, Ausschankstände für Faßbier vorbereitet, Musik- und Videoanlage installiert und um Punkt 18.00 Uhr wurde vom KpFw mit einem lauten "Prost" die Fete eröffnet. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden. Für alle war diese Feier ein unvergeßliches Ereignis.

Am 16.12.1994 fand das Jahresabschlussessen des Uffz-Korps mit Damen in der Wassermühle in Heiligenthal statt. An diesem Abend wurde auch ein Feldwebel aus dem Kreis der 6./Panzerbataillon 84 verabschiedet. In der Wassermühle wurde nicht nur "fürstlich" gespeist, sondern es fanden auch

Jahresabschlussfeier 6. Panzerbataillon 84

am
13. 12. 1994
im
Block 67



Ausgabe der Geschenke
durch den Weihnachtsmann



140 Mann waren bei
der Blockfete dabei